

Ostpunk

28. 1938

Einzelpreis 20 Pf.
Monatsbezugspreis 60 Pf.

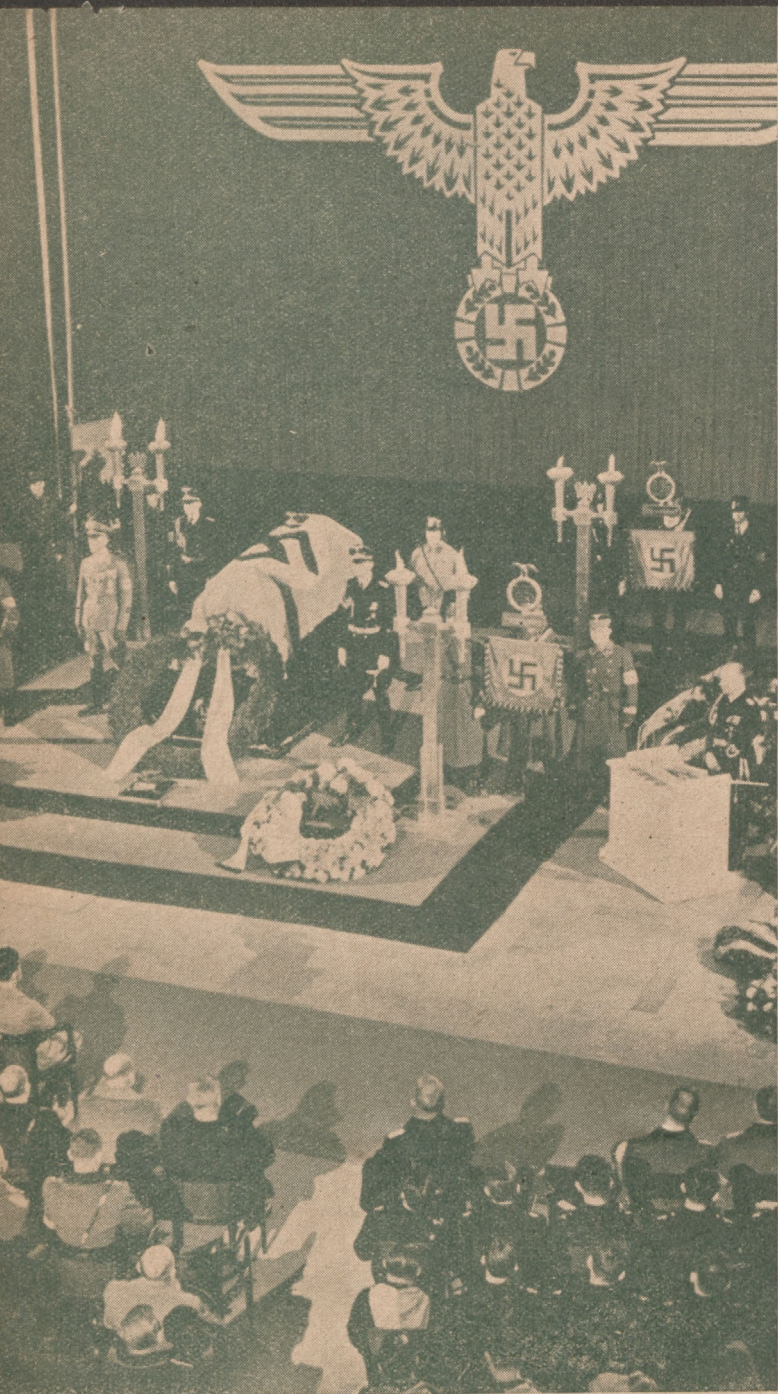
OSTDEUTSCHE
ILLUSTRIERTE

KÖNIGSBERG (PR)
15. JAHRGANG 1938



Advent
DR. WELLER · BAVARIA

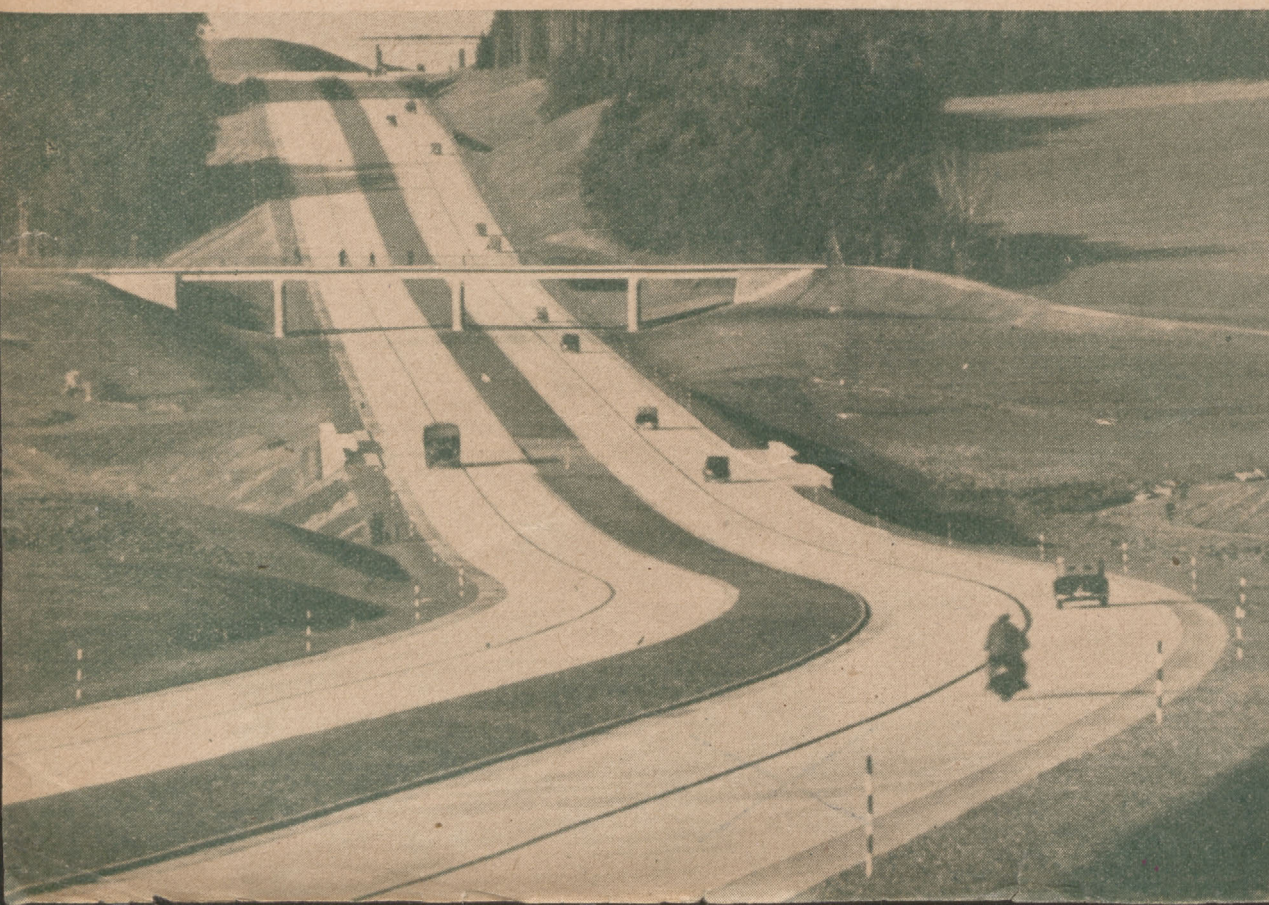
Nr. 48
27. November
1938
(27. XI. — 3. XII.)



Nebenstehend: Die Trauerfeier in der Rheinhalle in Düsseldorf für den in Paris ermordeten Gesandtschaftsrat Ernst vom Rath.

Unten: In Berlin weilte der Wirtschafts- und Wehrminister der Südafrikanischen Union, Oswald Pirow. Das Bild zeigt die Ankunft in Berlin. In der Mitte des Bildes Minister Pirow (mit Hut) und Frau Pirow, rechts Reichswirtschaftsminister Funk.

Aufn.: Weltbild (3), Presse-Bild-Zentrale (1).



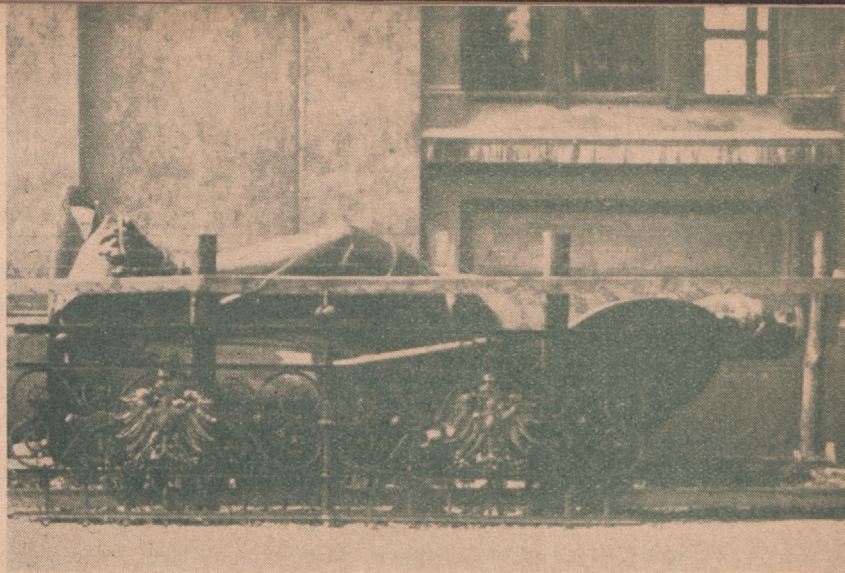
Nebenstehend: Reichsautobahn bei Pfaffenhofen in der Nähe von Ingolstadt auf der Strecke München-Berlin, die dem Verkehr übergeben wurde.

Unten: König Carol und Kronprinz Michael von Rumänien beim Staatsbesuch in London.





Der neuernannte Botschafter Frankreichs in Deutschland, Robert Coulondre, ist in Berlin eingetroffen. Auf dem Bild der Botschafter (rechts) mit dem Chef des Protokolls, Freiherrn von Doernberg (links).



Nebenstehend: Das Borussia-Denkmal ist in Memel wieder aufgerichtet worden. Dieses Denkmal wurde im September 1927 enthüllt und bekanntlich im Frühjahr 1923, kurz nach der Besetzung des Memellandes durch die Litauer, in einer Nacht umgestürzt. Es lag seitdem (wie unser Bild oben rechts zeigt) hinter Stacheldraht auf dem Feuerwehrhof in Memel. Jetzt nach der Aufhebung des Kriegszustandes im Memelland wurde die Wiederaufrichtung von der Stadtverordneten-Versammlung in Memel beschlossen.



Nebenstehend: Der BDM ist überall am Werk, um für die Kinder der von der NSD. betreuten Familien hübsche Spielsachen zu basteln, die zu Weihnachten verschenkt werden sollen.

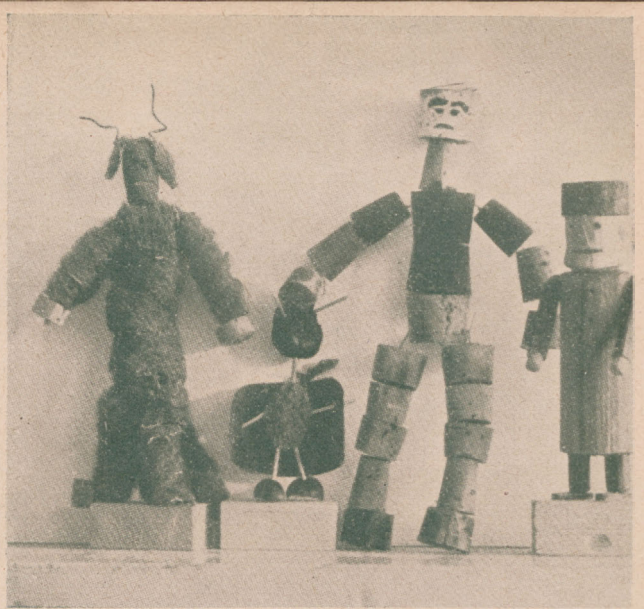
Aufn.: Weltbild (2), Presse-Bild-Zentrale (1), Privataufnahme (1).

Spielzeug . . .

Im Reichsfender Königsberg ist am Donnerstag (18 Uhr) eine Plauderei „Vom richtigen Spielzeug“ von Richard Würpel zu hören. Der Vortragende schreibt uns dazu:

Ein Kind ohne Spielzeug ist wie ein Fisch ohne Wasser. Das Spielen ist für das Kind kein Spiel, sondern ernsthafte Arbeit. Es wird beherrscht von seiner alles überwuchernden Phantasie, aus der freigestaltende Fähigkeiten allmählich erwachsen. Sein Spiel gibt uns wertvolle Einblicke in seine Aufwärtsentwicklung, denn wo es frei gestalten kann, da drückt es weite Bereiche seines Innenlebens aus. Und ist es nicht so, als scheinen uralte Menschheitstriebe nach Schaffen, Formen, Bilden und Gestalten hier lebendig zu werden? — Leider bringen wir Erwachsene dem kindlichen Spiel und seinem Spielzeug nicht das nötige Verständnis

Nebenstehend: Spielzeug von einem neunjährigen Kinde hergestellt.
Unten: Spielzeug aus Sonneberg in Thüringen von 200 Jahren.



Nußknacker aus Sonneberg.

Nebenstehend: Spielzeug aus Ostpreußen.

entgegen. Anstatt beim Spielzeug nach Sinn und Zweck zu fragen (Wie soll das Spielzeug sein? Wie muß es beschaffen sein? Viel oder wenig Spielzeug? usw.). Nehmen wir es nicht ernst, ja, lassen uns beim Kauf eines Spielzeugs verwirren von all den „herrlichen“ Sachen, die vielleicht an die eigene Kinderzeit erinnern, mit denen man nun schnell das eigene Kind beglücken möchte. Doch allzu leicht verwechseln wir dabei Erinnerungen an die spätere Kinderzeit mit viel früheren Zeitabschnitten und unterliegen der Versuchung, dem Kinde Dinge zu kaufen, für die es lange noch nicht reif ist. — Wie schön wäre es, wenn, wie noch vor nicht allzu langer Zeit, Vater und Mutter in gemeinsamer kameradschaftlicher Arbeit mit dem Kinde ihre Handfertigkeit übten und das Spielzeug selbst herstellten.

Musn. Archiv der Hochschule für Lehrerbildung, Elbing, und Volkskunstmuseum, Berlin

Leierkasten- und Karussellmusik?

Vom minderwertigen Empfang- und einigen technischen Dingen

Was heute vielfach als Rundfunk in den Wohnhäusern zu hören ist, das ist die gräulichste Leierkasten- und Karussellmusik, die man sich denken kann.

Ein schlecht klingender Rundfunkapparat bringt oft den Rundfunk selbst gerade dort in Verfall, wo die Rundfunkpropaganda auf Volksgenossen trifft, die schon grundsätzlich eine Abneigung gegen den Rundfunk haben und nun durch all den minderwertigen Empfang noch mehr abgestoßen werden.

Etwas muß sich der Rundfunkhörer auf alle Fälle mit technischen Fragen beschäftigen. Und außerdem gibt es allerlei technische Fragen, durch die der Hörer in Beziehung tritt zu seinen Nachbarn, und wobei er wissen muß, wie er sich da zu verhalten hat. Da ist vor allem eine Reihe von akustischen Fragen, die zu klären wäre.

Wo steht der Empfänger richtig?

Das heißt, wann steht er im Zimmer so, daß er die besten Wiedergaben liefert? Er steht dann richtig, wenn die Schallwellen ungehindert aber auch ohne Verzerrung durch übermäßige Schallwirkungen den ganzen Raum durchfluten können. Daher steht er möglichst so, daß die Schallabstrahlungen diagonal durchs ganze Zimmer gehen können. Sie dürfen sich nirgends verfangen, sie sollen auch nicht senkrecht auf eine gegenüberliegende Wand treffen, weil sich dann die Schallwellen und deren „Echo“ gegenseitig totschreiben. Vielmehr sollen sie stets schräg auf die Wand aufreffen und durch die dann erfolgende Abstrahlung das ganze Zimmer erfüllen. Nur dann nämlich ist die durchschnittliche Lautstärke des Lautsprechers auch ausreichend, wirklich einen einwandfreien Empfang zu gewährleisten. Während sonst der Apparat so aufgedreht werden muß, daß er den Nachbarn stört, den Empfang im Zimmer aber trotzdem nicht verbessert.

Wann stört der Lautsprecher den Nachbarn?

Das ist eine Frage, die für jedes Haus verschieden zu beantworten ist. Das richtet sich nämlich nach der Durchlässigkeit der Wände und Decken. Das richtet sich aber noch viel mehr danach, ob die Decken und Wände gut gegeneinander schallisoliert sind oder ob die Konstruktionen den Schall gut oder schlecht weiterleiten. Z. B. sind es gerade alte Decken mit schweren Holzbalken, die wie ein Klangkörper wirken und den Schall derart stark durchs ganze Haus tragen, daß man fast nicht mehr feststellen kann, aus welcher Wohnung der Schall kommt. Andererseits gibt es moderne Neubauten, die doch in bezug auf Schalldurchlässigkeit im aller schlechtesten Ruf stehen, die aber in den Aufträgen der Betondecken derart gut gebaut sind, daß eine Schallfortleitung gar nicht geschehen kann.

Es empfiehlt sich jedenfalls, ab und zu mit dem Nachbarn zu sprechen und zu fragen, ob er gestört wird. Denn wenn heute in jeder Wohnung ein Lautsprecher steht, dann müssen wir alle schon aufeinander Rücksicht nehmen.

Sudetengau erhält einen Reichssender

Im Rahmen der Veranstaltungen, die der Reichssender Breslau in der Hauptstadt des Sudetengaus, in Reichenberg durchführte, gab Präsident Riegler bekannt, daß Reichskommissar und Gauleiter Konrad Henlein an Reichsminister Dr. Goebbels herangetreten sei

mit der Bitte, unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse im Sudetenland und in Würdigung der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedeutung des Rundfunks für den sudetendeutschen Raum dem Sudetengau einen eigenen Reichssender zu geben. Reichsminister Dr. Goebbels habe grundsätzlich dieser Bitte zugestimmt. Bis der neue Reichssender gebaut und in Betrieb genommen werden könnte, würden mit einem Beihilfsender vorläufige Sendungen von Karlsbad durchgeführt. Außerdem werde der Sender Mährisch-Strau mit sofortiger Wirkung den Namen „Troppau“ erhalten. Dieser Nebenender werde künftig an den Reichssender Breslau angeschlossen und sein Wirkungsbereich von Breslau mitbetreten werden. Die Ansage des Reichssenders Breslau werde in Zukunft lauten: „Hier ist der Reichssender Breslau mit seinen Sendern Görlitz, Gleiwitz und Troppau.“

Trotz Preissenkung höherer Erlös

In den letzten Jahren hat die deutsche Rundfunkwirtschaft nicht nur mengenmäßig, sondern auch wertmäßig gesehen ständig ansteigende Umsätze zu verzeichnen.

In den Rundfunkjahren (August bis Juli) 1935/36, 1936/37 und 1937/38 verkaufte die Industrie für 98,3 bzw. 112,0 bzw. 139,3 Millionen RM Rundfunkgeräte an den Handel. Eine Aufteilung dieser Werte zeigt, daß im abgelaufenen Rundfunkjahr der Umsatz an Volksempfänger genau so hoch (rund 13 Millionen RM) war, wie zwei Jahre vorher, obwohl er mengenmäßig um fast 20 v. H. gestiegen war. Es ist das auf die Auswirkung der Preissenkung für den VE 301 zurückzuführen.

Die für Markempfänger mehrfach durchgeführten Preissenkungen der letzten beiden Jahre haben dagegen mit einer Verlagerung der Umsätze zu den mehrwertigen Geräten gestiegene Erlöse gebracht. Mengenmäßig war nämlich der Umsatz von 1937/38 um 45,6 v. H. erhöht, wertmäßig aber um 48 v. H., wenn die Zahlen von 1935/36 als Vergleichsbasis genommen werden. Der Anteil des Superhet-Empfängers

stieg in dieser Zeit von 27,9 auf 54,5 v. H., während der Anteil des Geradeausempfängers von 68,1 auf 42,7 v. H. gesunken ist. Besonders interessant ist die hohe Anzahl der im letzten Rundfunkjahr verkauften Vier-Röhren-Superhets, nämlich 510 000 Stück bei insgesamt 1,7 Millionen verkauften Markempfängern.

Beim Export ist der Anteil des Superhets noch größer, er lag für 1937/38 bei 91 v. H.

Großsender Brunn II

Der tschecho-slowakische Rundfunk hat mit dem Bau des neuen Großsenders für Mähren — Brunn II — begonnen, der als Ersatz für Mährisch-Strau bzw. als Erweiterung des mährischen Rundfunks anzusehen ist. Die 100 kW starke Station wird bekanntlich in der Nähe von Proßnitz mit einem Antifadingturm von 150 Meter Höhe errichtet.

Im März 1939 soll die Montage des Senders beendet sein, und Ende Mai will man bereits mit den Probefendungen beginnen.

Den 15 kW starken provisorischen Sender für Mährisch-Strau, der auf dem Ausstellungsplatz dieser Stadt aufgestellt wurde, konnte die Industrie innerhalb von zehn Tagen bauen. Der Sender wird binnen kurzem auf der alten Welle von Kaschau (1158 kHz) zu hören sein.

Italien sendet für Deutschland

Der italienische Rundfunk hat seit einigen Tagen mit für Deutschland bestimmten Sonderfendungen begonnen, die musikalische Darbietungen sowie Nachrichtenfendungen umfassen. Die Fendungen finden täglich statt, und zwar wird von 20.15 bis 20.35 Uhr Musik gesendet, darauf von 20.36 bis 20.55 Uhr Nachrichten. Die Fendungen gehen von der Kurzwellenstation Rom II aus, und außerdem von den Rundfunksendern Rom I (245,5 m), Mailand (368,6 m) und Bozen (559,7 m).

Die Fendungen müssen als wichtiger Beitrag für die deutsch-italienischen Kulturbeziehungen gewertet werden.

Ich höre das Gras wachsen . . .

Das Rundfunkhaus mit seinem Sendebetrieb ist für die Allgemeinheit heute kein Geheimnis mehr. Fast Tag für Tag sind Führungen von Besuchergruppen. Alles wird gezeigt und alles soll gesehen werden.

Aus diesem umfangreichen Besichtigungsfeld sei allein das Schallarchiv herausgegriffen. Was gibt es hier nicht alles zu bestaunen: Platten mit Meereswogen, Glockengeläut, Maschinenlärm, Vogelstimmen, Kanonendonner, Gewitter, auch eine äußerst „lebhaft“ Reichstags Sitzung aus dem Jahre 1932 und noch vieles mehr. Wohl kaum eine Geräuschart des täglichen Lebens fehlt in dieser Riesensammlung.

Sogar wissenschaftliche Studienaufnahmen wurden uns vorgeführt, z. B. das normale Herzklopfen eines Menschen. In langamer, regelmäßiger Folge tönte ein Bumm-bumm aus dem Lautsprecher. 70 mal in der Minute. Töne im musikalischen Sinne waren es eigentlich nicht, viel eher Geräusche in einem gewissen Toncharakter. Dann kamen Herzschläge nach mehrmalig erfolgter Knie-

beuge, die nun ein schnelleres Tempo hatten und auch nicht mehr so dumpf klangen. Wenn man nicht gewußt hätte, daß es sich hierbei um ein medizinisches Experiment handelt, könnte leicht die Vermutung aufkommen, es sei der ewige Rhythmus eines Pumpwerkes.

Auch die scherzhafteste Rede „Ich höre das Gras wachsen!“ wurde hier zur Wahrheit. Als die Platte kreiste, waren alle Besucher sichtlich gespannt. Alle lauschten dem 12 000fach vergrößerten, hörbar gemachten Lebensvorgange einer Pflanze: ein Wimmerton erscholl, erst ganz zaghaft, dann anschwellend, stärker und stärker werdend. Sekundenlang. Jäh brach es ab. — Stille. Eine Minute des Schweigens, des Inzichgehens aller Zuhörer. Auf manchem Gesicht zeigte sich ein grüblerischer Ernst.

Wie sonderbar, eine Pflanze wächst hörbar! Man sah förmlich die Spitze eines Grashalmes gespannt der Sonne entgegen gestreckt und sich langsam aus dem Erdreich schieben. Dieses Wimmern war so klagend, so schmerzvoll. — Geheimnisvolle Bande schlangen sich um Erde, Pflanze, Tier und Mensch. P. P.

Was Sie wissen müssen!

Reichssender Königsberg

Immer mehr wollen wir uns alle mit dem an altem deutschem Volksgut so reichen jüngst zum großen Vaterlande zurückgekehrten Gebiet vertraut machen. Der Reichssender Königsberg kommt uns dabei am Sonnabend, dem 3. Dezember, um 18.15 Uhr mit der Sendung „Herz im Böhmerwald“ entgegen. Wir hören da Volkslieder und Volkstänze aus dem Sudetenland und Südmähren. Es spielen Mitglieder der Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg und es singt die Rundfunkspiel-schar Königsberg der HZ.

Auch das musikalische Programm dieser Woche ist wieder reichhaltig.

Als wichtiges musikalisches Ereignis bringt der Rundfunk am Dienstag (20.10 Uhr) Verdis „Othello“ zur Ausführung. (Siehe über das bedeutende Werk den folgenden besonderen Abschnitt.)

Im übrigen wäre aus dem musikalischen Programm dieser Woche in historischer Reihenfolge folgendes zu erwähnen: Am Montag hören wir von Graz übertragen Musik alter Meister (Bach, Telemann usw.). Am Dienstag dürfte eine Sendung aus Rio de Janeiro „Brasilianische Volksmusik“ weitgehendes Interesse wecken. Am Donnerstag spielt Professor Walter Niemann eine Reihe seiner eigenen Klavierkompositionen. Am Freitag wird aus Turin ein Konzert mit Werken Igor Strawinskis übertragen. Der Komponist leitet dort das Orchester selbst. Das Programm enthält u. a. das Ballett „Kartenspiel“, das Capriccio für Klavier und Orchester und die Pulcinella-Suite.

»Othello« von Verdi

Am Dienstag, dem 29. November, um 20.10 Uhr sendet der Reichssender Königsberg die Oper „Othello“ von Giuseppe Verdi.

Die beiden Alterswerke Verdis „Othello“ und „Falstaff“, unterscheiden sich in wesentlichen Zügen von den Opern der mittleren Schaffenszeit „Rigoletto“, „Troubadour“ und „La Traviata“. Verdi beschreitet in „Othello“ den Weg zum musikalischen Drama. Man hat in früheren Jahren darin eine Anlehnung an Richard Wagner erblicken wollen und sogar behauptet, daß Verdi im Hinblick auf die neuartigen Ideen des Bayreuther Meisters sein Lebenswerk für überholt gehalten habe. In Wahrheit hat es diese — nachträglich ersundene — Rivalität zwischen den beiden Komponisten nie gegeben. Verdi war viel zu sehr Italiener, um in der Schreibweise Richard Wagners eine für die italienische Bühne gefährliche Erscheinung zu sehen, und Wagner war sich als Deutscher ebenfalls der nationalen Gebundenheit des Kunstwerks bewußt. Wer die Kunst lediglich in einen geistesgeschichtlichen Rahmen einspannen will, wird die Vergleichbarkeit oder gar Gegenfährlichkeit unter großen Zeitgenossen nie begreifen, wer aber die völkischen Grundlagen der Kunst nicht übersieht, wird in dem so verschiedenen gleichzeitigen Schaffen Wagners und Verdis nichts Unbegreifliches finden und jeden in seiner Art zu schätzen wissen.

Die Sehnsucht, die Oper in ein musikalisches Drama zu verwandeln, durchzieht die gesamte Geschichte des musikalischen Theaters. Es ist nur zu natürlich, daß der Opernkomponist in reiferem Alter sich nicht mehr mit den Texten üblicher Prägung begnügt, sondern auf eine psychologische Vertiefung hinarbeitet. So gewinnt der Inhalt an Bedeutung, und der Griff nach den großen Stoffen der Weltliteratur ist nicht verwunderlich. Musikalisch gesehen heißt das: Verwischung der Grenzen zwischen Rezitativ und Arie zugunsten einer musikalisch-dramatischen Schreibweise.

In Anlehnung an Shakespeare gestaltete der Dichter Boito das Textbuch zu „Othello“.

Der Stoff kommt der musikalischen Verarbeitung sehr entgegen. Das Intrigenpiel Jagos, die Eifersucht Othellos und das unschuldige Sterben seiner Gattin Desdemona, das sind Dinge, die nach einer blutvollen Musik ebenso wie nach echter theaterhafter Darstellung geradezu verlangen. So brauchte Verdi sein Italienerum nicht zu verleugnen, er konnte seine reiche musikalische Erfindung in Chören und Ensemblestücken ausströmen lassen und dennoch seinen Ansprüchen in bezug auf eine ernstzunehmende, folgerichtige dramatische Handlung Genüge tun.

Was nicht im Brehm steht . . . !

Am Mittwoch, dem 30. November, um 18.00 Uhr gibt der Reichssender Königsberg einen kleinen Zoologieunterricht für Anfänger nach Lehrbeispielen von Christian Morgenstern, Curt Wolff u. a., gehalten von Hugo R. Bartels, musikalisch illustriert von Cyril Scott.

Wissen Sie schon, was ein Grünspanferkel ist? Nicht? Dann lesen Sie bitte bei Curt Wolff nach, der ein ganzes Buch heiterer Verse unter diesem Titel herausgegeben hat. Einiges davon hören Sie in unserem kleinen zoologischen Unterricht für Anfänger, den Hugo R. Bartels zusammenstellte. Da ist noch die Rede von den Raben, die den Raben-Schnabel-Schnupfen kriegen, von dem anderen Vogel der gleichen Gattung, der auf einem Meilenstein saß und in einem fort R M Z ein rief, bis der Bahnsinn ihn übermannte; von dem Huhn, das in der Bahnhofshalle auf und ab geht, hören wir, sowie von dem Wiesel, das inmitten Bachgeriesel um des Reimes willen sitzen muß, und schließlich auch von dem deklinierten Werwolf, der zum Beschwolf und Bemschwolf wurde. Kurz und gut, dererlei zoologische Beispiele bringt diese Sendung, illustriert durch eine entsprechende Musik, die Art und Wesen der behandelten Tiergattungen zu untermalen versteht.

Herbstausklang

Herbstausklang heißt die Sendung des Reichssenders Königsberg am Donnerstag, dem 1. Dezember, um 18.20 Uhr.

Eine Wanderung durch den Spätherbst mit Hermann Löns. Manuskript: Irene Herr, Musik: Cezar Bresgen und Ernst Moritz Henning.

Der Herbst neigt sich seinem Ende zu, um dem Winter Platz zu machen. Die Bäume tragen kein grünes Laub mehr, und unter unseren Füßen rascheln die abgefallenen Blätter auf dem Boden des Waldes. Jagd- und Hörnerklang werden bald verschwunden sein, und der Winter hält mit weißen Schneeflocken seinen Einzug. Zuvor wollen wir noch einen Spaziergang durch die herbstliche Natur tun und Baum und Strauch und Tier beschaun. Hermann Löns, der beste Kenner des deutschen Waldes, wird uns führen. Ausklingen soll diese herbstliche Wanderung in die fröhliche Jagdantate von Cezar Bresgen.

INHALT:	SEITE
Sonntagsprogramm	9
Montagsprogramm	13
Dienstagsprogramm	17
Mittwochsprogramm	21
Donnerstagsprogramm	25
Freitagsprogramm	29
Sonnabendsprogramm	33
Auslandswochenpiegel	8
Rätsel für die Sendepausen	7
Lachen in der Funkstille	7
Unser Roman	37
Wir stellen vor	40
Aus der Rundfunktechnik	40

Landessender Danzig

Eines der wertvollsten Bücher der deutschen Literatur ist Hans Grimms berühmter Roman „Bolt ohne Raum“. Aus ihm hören wir am Sonntag, dem 27. November, die berühmte Episode, die den Kriegszug des Hauptmanns Erdert gegen die schwarzen Witboileute schildert.

Montag, der 28. November, ist der 40. Todestag des Dichters Conrad Ferdinand Meyer. Lothar P. Manhold hat Meyers dramatische Novelle „Die Verschönerung des Pescara“ zu einem Hörspiel umgearbeitet, das um 21 Uhr unter Heinz Bredes bewährter Regie gesendet wird. Wie werden in diesem Hörspiel in das Italien der Renaissance veretzt und erleben mit, wie der Feldherr Pescara allen Verlockungen und Versuchungen zum Trotz dem Kaiser die Treue hält. Als Sprecher für die Titelrolle ist Karl Heinz Stein vom Reichssender Leipzig gewonnen worden.

Am Mittwoch um 19 Uhr spricht Studientrat Liebermann von der Stadt Sternwarte über „Fixsterne“. Aus München hören wir um 19.40 Uhr von Professor Karl Haushofer den interessanten weltpolitischen Monatsbericht. Scherz und frohe Laune will die Sendung „Stroh und Stroh“ um 21.20 Uhr bereiten. Margret Baumann erzählt lustige Spitzbüben-geschichten des unverwundlichen Schlesiener Johann Peter Hebel und Paul Ernst. Ella Mertins wird die Sendung am Flügel musikalisch untrahmen.

Im Zeichen der Kolonialschulungswoche steht die Erzählung „Vertreibung der Deutschen“ von Hans Grimm, die Karl Pischigode um 18 Uhr liest. Professor Dr. Mecking hält am gleichen Tage um 19 Uhr einen kolonialpolitisch bedeutsamen Vortrag über deutsche Küstenstädte in Afrika.

Ueber unsere Gedankenlosigkeit beim Sprechen wird uns Dr. Bruno Gramse am Freitag um 18 Uhr wiederum eine gründliche Standpauke halten.

Am Sonnabend, dem 3. Dezember, um 19 Uhr beginnen wir mit einer neuen, äußerst wichtigen vierschentägigen Sendereihe „S.A. spricht zum Volke“. Diese Sendungen wollen uns von den Aufgaben und den Zielen der braunen Soldaten Adolf Hitlers berichten. Wir werden in ihnen von der politischen Erziehungsarbeit, die in der S.A. geleistet wird, von der vorbildlichen Kameradschaft, aber auch von fröhlichen Erlebnissen der Sturmabteilung hören. Der Führer der Brigade 6, Brigadeführer Hacker, wird diese Sendereihe eröffnen. Um 19.20 Uhr bringen wir wieder unsere Wochenausklangsendung „Leg in den Schoß die Hände“, die uns eine behagliche und gemütliche Feierabendstunde erleben lassen will.

Neue Rundfunkintendanten

Reichsminister Dr. Goebbels hat den bisherigen Intendanten des Reichssenders Frankfurt, Friede, mit der Leitung des Reichssenders Breslau, dessen Intendant die Geschäfte des Reichssenders Wien führt, beauftragt. Gleichzeitig hat er den bisherigen Sendeleiter des Reichssenders Hamburg, Werber, zum Intendanten des Reichssenders Frankfurt bestellt.

Nackttänzerin im Fernsehsender

Man kann wahrlich nicht sagen, daß die Programmleitung des Londoner Fernsehsenders im Alexandra Palace prüde sei. Wohl aber ist sie sehr sparsam. Augenblicklich verhandelt sie nämlich mit einem bekannten Londoner Nachtclub, dessen Varietés-Vorstellung der Fernsehsender übertragen soll. Die Attraktion dieser Vorstellung ist das Auftreten einer — Nackttänzerin. Bare 60 Pfund Sterling will der Nachtclub für die Uebertragung haben, die an die Künstler des betreffenden Programms verteilt werden sollen. Die sparsamen Leute des Fernsehsenders aber wollen wiederum nur 40 Pfund geben, und so kam es vorläufig zu keiner Einigung.

Lachen in der Funkstille

„Sagen Sie, Herr Müller, ich habe schmerzliche Zahnschmerzen! Wissen Sie kein Mittel dagegen?“

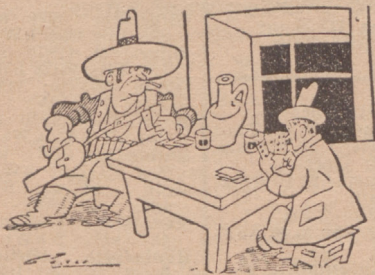
„Das ist gar nicht weiter schlimm! Neulich hatte ich auch Zahnschmerzen. Da ging ich dann zu meiner Frau, die tröstete mich und küßte mich, und gleich darauf war der ganze Schmerz verflogen. Machen Sie's doch auch so!“

„Schön, ich werd's versuchen. — Wann ist Ihre Frau zu Hause?“

*

„Liebling, ich kann nicht von dir lassen, werde mein Weib!“

„Willst du nicht erst zur Mutter gehen?“
„Ich habe sie schon gesehen. Das macht nichts.“



„Ich habe vier Trümpfe!“
„Und ich einen Revolver!“
„Dann hast du gewonnen!“

(Doicko)

Mr. Jolly klettert schwer bezechet in eine Telephonzelle. Das Amt meldet sich. „Huup, Fräulein . . . verbinden Sie mich . . . huup . . . mit meiner Frau.“

„Welche Nummer?“
„Was heißt . . . huupala . . . welche Nummer?“ schimpfte Mr. Jolly. „Ich habe bloß eine.“

*

„Wäre es wohl möglich“, fragte der junge Buchhalter schüchtern, „nächste Woche Urlaub zu bekommen?“

„Urlaub?“ murrte der Chef, „wofür denn?“

„Oh . . . es ist nur . . . ich meine . . . nämlich . . . meine junge Frau macht ihre Hochzeitsreise und ich würde sie so gern begleiten . . .“

*

„Es gibt Leute“, sagte der junge Dichter schwärmerisch, „die dürsten nach Ruhm, andere, die dürsten nach Reichtum, und wieder andere, die dürsten nach Liebe . . .“

„Ja“, unterbrach ihn sein Freund, „es gibt aber auch etwas, nach dem alle dürsten.“

„Und das wäre?“
„Salzhering.“

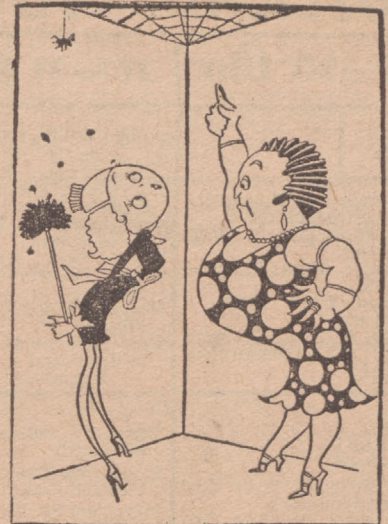
*

„Robert“, sagte der Vorsitzende eines amerikanischen Mäßigkeitsvereins zu einem von ihm Betretenen, „als ich Sie neulich so nüchtern sah, fühlte ich mich glücklich. Aber heute machen Sie mich unglücklich, weil Sie schon wieder getrunken haben.“

„Ja“, antwortete Robert mit einem strahlenden Lächeln, „heute bin ich einmal an der Reihe, mich glücklich zu fühlen.“

Die Sklavin.

Der Forscher Carsten Niebuhr aus Lüdingworth im hannoverschen Lande Hadeln erlebte eine gehörige Ueberraschung, als er 1763 einen Beduinenstreich im Innern Afrikas besuchte. Der Hausherr geriet nämlich in helle Aufregung über die Ungechlichkeit einer Sklavin, die er mit einigen Kraftausbrüchen bedachte. Als er ihr nun aber den Rücken wandte, rief sie ihm nach: „Du ole Bullerballer!“ Niebuhr erstaunte nicht wenig. Er fragte die Schöne: „Min beste Deer, wo büst du her?“ Und ihm ward die Antwort: „Ut Lüdingworth im Lande Hadeln.“ Nun war das Erstaunen beiderseitig. Wie die Frau erzählt, hatte ihr Bruder sie zu einem Besuche nach Surinam eingeladen. Auf hoher See aber war sie von tunesischen Piraten überfallen und nach Ostafrika verschleppt worden. Immerhin sei sie mit ihrem Schicksal zufrieden. Es gehe ihr gut, wenn der alte Scheich bisweilen auch ein „Bullerballer“ wäre.



„Sie haben reingemacht?? Und was bedeutet das??“
„Ich dachte, das gehört zum Radio, gnädige Frau!“
(Doicko)

Rätsel für die Sendepausen

Zitaten-Verstehrätsel.

In jedem der nachfolgenden Zitate ist der Reihe nach je ein Wort eines Zitates aus Goethes „Faust“ enthalten:

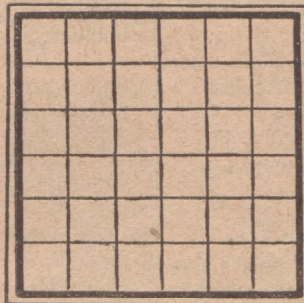
1. Gut ist Bedachtsamkeit und weise die Vorsicht (Herodot).
2. An bösen Taten lernt sich fort die böse Tat (Sophokles).
3. Des Menschen Wille, das ist sein Glück (Schiller).
4. Die grübelnde Vernunft dringt sich in alles ein (Lessing).
5. Das Leben gilt nichts, wo die Freiheit fällt (Börner).
6. Neue ist Verstand, der zu spät kommt (Feuchtersleben).
7. Zum Ruhm gelangt man nicht auf einem Blumenpfade (Lafontaine).

Wir rechnen mit Buchstaben.

$$(a - b - c) + d = x$$

- a = europäische Hauptstadt
- c = Verhältniswort
- b = Herrschertitel
- x = Gedicht von W. v. Goethe.

Sechser-Quadrat.



a a a a a a a a a a b d e e e e g
m n n n o o r r r r r r r r r r s s s t t z
ergeben, richtig in das Quadrat eingeordnet, sowohl waagrecht als auch senkrecht: 1. Stadt in Rußland, 2. Inselgruppe im Atlantischen Ocean, 3. Sumpf, 4. fremdes Volk, 5. Blume, 6. Besuch.

Erdfunde.

Mit e bin ich ein deutscher Fluß, der viele Schiffe tragen muß. — Auch bin mit a ich dir bekannt als Insel in 'nem fremden Land.

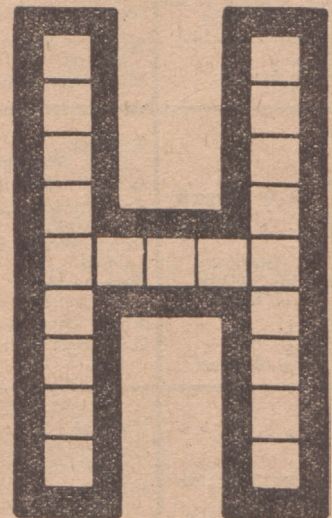
Gut aufpassen!

Die Wörter Prisma, Machandel, Antenne, Kette, Meer, Krabbe, Bohne, Depot, April und Venus sind so untereinander zu schreiben, daß zwei zusammenstehende senkrechte Buchstabenreihen zwei europäische Berge nennen (ch = ein Buchstabe).

Im Orchester.

Des Orchesters Einszwei blies Stets eins technisch einwandfrei, Daß es bald sehr scherzhaft hieß: „Lodst du jeden Ton mit Zwei?“

Füllrätsel.



a a a b c d e e e e g g h l n n n
r r t u. Die Buchstaben ergeben in den senkrechten Reihen je eine deutsche Stadt. Die Mittelreihe nennt einen Nebenfluß der Donau.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 47.

- Silberrätsel: 1. Rotbrücke, 2. Doid, 3. Tannin, 4. Biege, 5. Gnu, 6. Notwehr, 7. Donnerstag, 8. Adee, 9. Ganelon, 10. Kaki, 11. Eberesche, 12. Irkutsk, 13. Tausendäuldenkraut, 14. Sino-falon, 15. Eisenbahn = Notwendigkeit kennt keine Gründe, (Curtius.) — Kreuzworträtsel: 1. Frühe, 2. Dären, 3. Rhein. — Magisches Doppelaquadrat: 1. Wand, 2. Amor, 3. Rose, 4. Dresden, 5. Dame, 6. Emmi, 7. Reid.

UNSERE SENDER

19—20 Uhr	20—21 Uhr	21—22 Uhr	22—23 Uhr	23—24 Uhr	UNSERE SENDER
So Bukarest: 19.15 Unterhaltungskonzert Nat.-Progr. Engl.: 19.10 Konzert Helsinki: 19.30 Kirchenmusik London Reg.: 19.30 Konzert Paris P. T. T.: Konzert Riga: 19.15 Romantische Musik	Brüssel II: Orchesterkonz. Dt. Schweiz: 20.40 Orchesterkonzert Nat.-Progr. Engl.: 20.20 Orchesterkonzert Kopenhagen: 20.15 Nordische Musik London Reg.: Konzert Radio Paris: Bunte Musik Reval: Etnische Kompositionen Am. Schweiz: 20.30 Orchesterkonzert	Bukarest: 21.40 Klavierkonzert Silberium II: Konzert Radio Paris: 21.30 Orchesterkonzert Reval: 21.10 Tanz Riga: 21.15 Tanz Am. Schweiz: 21.25 Konzert Straburg: 21.15 Ländliche Blasmusik Toulouse-Pyr: 21.30 Oper Warschau: Tanz	Kowno: Tanz Riga: Tanz Am. Schweiz: Musik u. Dichtung Toulouse-Pyr: Oper Warschau: 22.20: Tanz	Brüssel I: 23.10 Tanz Kopenhagen: 23.20 Tanz Mailand: 23.15 Tanz Rom: 23.15 Tanz Toulouse-Pyr: Oper Nach Mitternacht: Kopenhagen: Tanz Radio Paris: Tanz Straburg: Tanz	Berlin (357 m: 841 kHz; 100 kW) Bernmünster (540 m: 556 kHz; 100 kW) Bologna (304 m: 986 kHz; 50 kW) Breslau (316 m: 950 kHz; 100 kW) Brüssel I (484 m: 620 kHz; 15 kW) Brüssel II (322 m: 932 kHz; 15 kW) Brünn (325 m: 922 kHz; 32 kW) Budapest I (549 m: 546 kHz; 120 kW) Bukarest (364 m: 823 kHz; 12 kW) Danzig (290 m: 1303 kHz; 0,5 kW) Deutschlandsender (1571 m: 191 kHz; 60 kW) Drottning (1500 m: 209 kHz; 150 kW) Frankfurt (251 m: 1195 kHz; 25 kW) Hamburg (332 m: 904 kHz; 100 kW) Helsinki (Helsingfors) (335 m: 895 kHz; 10 kW) Silberium (306 m: 995 kHz; 20 kW) Silberium (1875 m: 160 kHz; 100 kW) Sörby (265 m: 1131 kHz; 100 kW) Kalundborg (1250 m: 240 kHz; 75 kW) Katowitz (396 m: 758 kHz; 12 kW) Köln (456 m: 658 kHz; 100 kW) Königsberg (223 m: 1348 kHz; 2 kW) Königsberg (Heilsberg) (291 m: 1031 kHz; 100 kW) Kowno (1961 m: 154 kHz; 7 kW) Kuldiga (Goldingen) (272 m: 1104 kHz; 25 kW) Lahti (1807 m: 166 kHz; 150 kW) Leizig (382 m: 785 kHz; 120 kW) Lemberg (377 m: 795 kHz; 50 kW) London-Rational (261 m: 1149 kHz; 20 kW) London-Regional (342 m: 877 kHz; 70 kW) Madonna (515 m: 583 kHz; 30 kW) Mailand I (369 m: 814 kHz; 70 kW) Memel (Klaipeda) (531 m: 565 kHz; 10 kW) Motaga (1389 m: 216 kHz; 150 kW) München (405 m: 740 kHz; 100 kW) Paris (1648 m: 182 kHz; 80 kW) Paris P. T. T. (432 m: 695 kHz; 120 kW) Polen (346 m: 868 kHz; 16 kW) Prag (470 m: 638 kHz; 120 kW) Prehura (290 m: 1004 kHz; 13,5 kW) Radio Romania (1875 m: 160 kHz; 100 kW) Riga (298 m: 1258 kHz; 15 kW) Rom I (421 m: 713 kHz; 120 kW) Rom II (245 m: 1222 kHz; 60 kW) Saarbrücken (240 m: 1249 kHz; 17 kW) Sottens (443 m: 677 kHz; 100 kW) Stockholm (426 m: 704 kHz; 55 kW) Straburg (349 m: 859 kHz; 100 kW) Stuttgart (523 m: 574 kHz; 100 kW) Thurn (304 m: 986 kHz; 24 kW) Toulouse-Pyr (387 m: 776 kHz; 120 kW) Reval-Tallinn (Sender Türi) (410 m: 731 kHz; 50 kW) Warschau I (1339 m: 224 kHz; 120 kW) Wien (507 m: 592 kHz; 120 kW) Wilna (560 m: 536 kHz; 50 kW)
Mo Dt. Schweiz: 19.40 Orchesterkonzert Silberium II: 19.40 Orchesterkonzert Kowno: 19.30 Sologefang London Reg.: 19.40 Chorogefang Paris P. T. T.: 19.30 Orgelmusik Reval: Konzert	Bukarest: 20.10: Kammermusik Nat.-Progr. Engl.: Bunte Unterhaltung Silberium II: 20.55 Sinfonisches Konzert Kowno: Sinfoniekonzert Radio Paris: Konzert Am. Schweiz: Konzert Stockholm: 20.35 Konzert Warschau: Konzert	Brüssel II: Orchesterkonz. Bukarest: 21.15: Rumänische Romanzen Dt. Schweiz: 21.05 Orchesterkonzert Silberium II: Sinfonisches Konzert London Reg.: 21.10 Klaviermusik Mailand: Operette Radio Paris: 21.30 Sinfonische Paris P. T. T.: 21.30 Orchesterkonzert	Brüssel I: Oper Brüssel II: Orchesterkonz. Kopenhagen: 22.20 Kammermusik Kowno: Tanz London Reg.: Tanz Mailand: Operette Paris P. T. T.: Kammermusik Straburg: 22.45 Cellokonzert Warschau: Konzert	Kopenhagen: Tanz Mailand: 23.15 Tanz Paris P. T. T.: 23.10 Orchesterkonzert Rom: 23.15 Tanz Straburg: Cellokonzert Toulouse-Pyr: 23.45 Tanz Nach Mitternacht: Silberium II: Tanz Kopenhagen: Tanz	
Di Brüssel I: 19.30 Französische Melodien Dt. Schweiz: 19.40 Kirchenkonzert Nat.-Progr. Engl.: 19.25 Konzert Silberium II: 19.45 Kinderchor London Reg.: Sinfonische Musik	Brüssel I: 20.15 Konzert Bukarest: 20.15 Sinfoniekonzert Nat.-Progr. Engl.: Werke von Händel London Reg.: 20.30 Orgelmusik Radio Paris: Konzert Paris P. T. T.: 20.30 Klavierlied Riga: 20.05: Französische Ballettmusik Warschau: Polnische Musik	Brüssel I: 21.30 Konzert Brüssel II: Oper Bukarest: 21.15 Sinfoniekonzert Dt. Schweiz: 21.55 Internationale Marschmusik Silberium II: 21.10 Buntbes Programm Kopenhagen: Sinfoniekonzert Mailand: Oper Reval: 21.10 Straßische Musik Riga: Französische Ballettmusik	Brüssel II: Oper Dt. Schweiz: Internationale Marschmusik Kowno: Leichte Musik Mailand: Oper Stockholm: 22.15 Konzert Warschau: 22.15 Konzert	Brüssel II: Oper Kopenhagen: 23.45 Tanz London Reg.: 23.25 Tanz Mailand: Oper Radio Paris: 23.15 Kammermusik Rom: 23.15 Tanz Toulouse-Pyr: 23.45 Tanz Nach Mitternacht: Nat.-Progr. Engl.: Tanz Kopenhagen: Tanz Radio Paris: Kammermusik	
Mi Brüssel I: 19.45 Französische Violinmusik Dt. Schweiz: 19.20 Schweizerlieder Nat.-Progr. Engl.: 19.35 Werke von Debussy London Reg.: Orgelmusik Paris P. T. T.: 19.30 Bunte Musik	Bukarest: 20.10 Klavierkonzert Dt. Schweiz: 20.10 Konzert Kopenhagen: Unterhaltungskonzert London Reg.: 20.45 Konzert Radio Paris: 20.30 Violinlied Reval: 20.25 Russischelieder Riga: 20.40 Lettische Musik Warschau: Bunte Musik	Brüssel II: Sinfonisches Konzert Bukarest: 21.15 Kabarettmusik Dt. Schweiz: Klassische Tänze Nat.-Progr. Engl.: 21.15 Sinfoniekonzert Reval: 21.10 Klassische italienische Meister Straburg: 21.15 Buntbes Konzert Warschau: Klavierwerke von Chopin	Brüssel I: 22.10 Klavierwerke Kopenhagen: 22.30 Sinfonische Musik Kowno: Tanz Mailand: 22.35 Tanz Rom: Oper Stockholm: 22.15 Tanz Straburg: Sinfonische Musik Toulouse-Pyr: Oper Warschau: Konzert	Brüssel I: 23.10 Tanz Kopenhagen: 23.30 Tanz London Reg.: 23.25 Tanz Mailand: 23.15 Tanz Rom: Oper Straburg: Sinfonische Musik Toulouse-Pyr: Oper Nach Mitternacht: Kopenhagen: Tanz	
Do Bukarest: 19.20 Carmen-Chor Dt. Schweiz: 19.40 Konzert Nat.-Progr. England: 19.40 Sinfon. Musik Helsinki: 19.45 Orchesterkonzert Silberium II: 19.45 Tanz Kowno: 19.30 Konzert	Bukarest: 20.15 Festkonzert Helsinki: Orchesterkonzert Kopenhagen: 20.10 Sinfoniekonzert Radio Paris: Bunte Musik Reval: 20.25 Etnische Kompositionen Riga: Sinfoniekonzert Warschau: Unterhaltung und Tanz	Brüssel I: 21.30 Orchesterkonzert Brüssel II: Orchesterkonzert Silberium II: Konzert Kopenhagen: Sinfoniekonzert London Reg.: Konzert Radio Paris: 21.30 Sinfonische Musik Reval: 21.10 Abendkonzert Rom: Sinfoniekonzert Straburg: 21.15 Konzert	Brüssel I: 22.15 Konzert Brüssel II: Orchesterkonzert Silberium II: 22.15 Konzert Kowno: Tanz Mailand: Unterhaltung und Tanz Rom: Sinfoniekonzert Stockholm: 22.15 Konzert Straburg: 22.10 Komische Oper Warschau: Kammermusikwerke	Mailand: 23.15 Tanz Rom: 23.15 Tanz Straburg: Komische Oper Toulouse-Pyr: 20.45 Tanz Warschau: 23.05 Polnische Musik Nach Mitternacht: Nat.-Progr. England: Tanz Silberium II: Tanz Kopenhagen: Tanz	
Fr Brüssel I: 19.15 Unterhaltungskonzert Bukarest: 19.05 Abendkonzert Nat.-Progr. England: 19.25 Orgelmusik Helsinki: 19.05 Sinfoniekonzert Kowno: 19.30 Konzert Radio Paris: 19.15 Klaviermusik	Bukarest: Oper Nat.-Progr. England: Militärkonzert Silberium II: 20.40 Kammermusik Radio Paris: Konzert Riga: Moderne Musik Straburg: 20.30 Leichte Musik Warschau: Buntbes Konzert	Brüssel II: Orchesterkonzert Bukarest: Oper London Reg.: 21.15 Konzert Mailand: Werke von Stravinsky Paris P. T. T.: 21.30 Orchesterkonzert Reval: 21.10 Tchaikowsky-Abend Riga: 21.15 Aus Opern Am. Schweiz: Orchesterkonzert Rom: Operette	Brüssel II: 22.30 Orchesterkonzert Bukarest: Oper Kowno: Leichte Musik Mailand: Werke von Stravinsky Paris P. T. T.: Orchesterkonzert Rom: Operette Stockholm: 22.15 Orgelmusik Straburg: Komische Oper Warschau: Sinfoniekonzert	Kopenhagen: 23.15 Tanz London Reg.: 23.25 Tanz Mailand: 23.15 Tanz Paris P. T. T.: Orchesterkonzert Rom: 23.15 Tanz Straburg: Komische Oper Nach Mitternacht: Nat.-Progr. England: Tanz Radio Paris: Nachkonzert	
Sbd Brüssel II: Leichtes Orchesterkonzert Bukarest: 19.15 Chorogefang Helsinki: 19.30 Unterhaltungsmusik Kowno: 19.30 Leichte Musik Riga: 19.15 Bunter Abend	Brüssel II: Leichtes Orchesterkonzert Dt. Schweiz: 20.45 Handbarnmusik Helsinki: 20.20 Schlagermelodien Silberium II: 20.55 Leichte Musik London Reg.: 20.30 Kammermusik Reval: 20.20 Alte Tanzmusik Am. Schweiz: 20.30 Kammermusik	Brüssel I: Konzert Dt. Schweiz: 21.25 Volkslieder Helsinki: 21.10 Tanz Silberium II: Leichte Musik Kowno: 21.30 Tanz Paris P. T. T.: 21.30 Orchesterkonzert Reval: 21.10 Musik am Abend Riga: 21.15 Tanz Am. Schweiz: 21.35 Oper	Brüssel I: 23.10 Tanz Dt. Schweiz: 22.05 Tanz Kopenhagen: 22.50 Tanz Kowno: Tanz London Reg.: 22.10 Bunte Stunde Reval: Musik am Abend Riga: Tanz Am. Schweiz: 22.20 Tanz Rom: Oper Stockholm: 22.15 Tanz Straburg: Orchesterkonzert	Kopenhagen: Tanz London Reg.: 23.30 Tanz Mailand: 23.15 Tanz Radio Paris: 23.05 Chorogefang Rom: Oper Stockholm: Tanz Nach Mitternacht: Brüssel II: Tanz Nat.-Progr. England: Tanz Kopenhagen: Tanz London Reg.: Tanz	

SENDEFOLGE DER WOCHE

Sonntag, 27. Nov., bis Sonnabend, 3. Dez. 1938

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. Auf S. 8 befindet sich ein Auslands-Wochenpiegel!

27. NOVEMBER 1938

SONNTAG 1

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 (aus Hamburg) Hafenkonzert auf dem Elektroschiff „Buppertal“ der Hamburg-Amerika-Linie

8.00 Ohne Sorgen jeder Morgen (Industrie-Schallplatten)

9.00 Für große und für kleine Leute. Was ein kleiner Schiffschlepper erlebte. Manuskript: Frieda Pels

11.00 (aus Goslar) Reichssendung

Schlußkundgebung des Reichsbauerntages
mit der Rede des Reichsbauernführers Walter Darré

12.00 (aus Berlin) Musik am Mittag. I. Teil: Das große Orchester des Reichssenders Berlin, Dirigent: Heinz Karl Weigel

1. Vorspiel zu „Die Abreise“, von E. v. Albert. 2. Winterhüte, von Julius Fučík. 3. Perpetuum mobile, von F. Ries. 4. Tänze aus der Dänemark, von M. Schönberg. 5. Kinderspiele, Suite für kleines Orchester von Georges Bizet. 6. Kaiserfantasie, von M. Gluka. 7. Ouvertüre zu „Tancred“, von G. Rossini. II. Teil: Musikkorps d. Infanterie, Leitung: Stabsmusikmeister Paul Prager
1. Zwei Märsche: a) Neues Deutschland, von S. Otterdörff; b) Der Eiserne, von E. Schumann. 2. Jubel und Trübel, v. W. Lantenschläger. 3. Walderwachen, von E. Noehrig. 4. Zwei Märsche: a) Die Fahnenwache, von S. Hennig-Osterloh; b) Kerkertuppen, von A. Schmiedede. 5. Barcarole, von W. Noak.

9.10 Evangelische Morgenfeier. Ansprache: Seereschiffahrtspfarrer Pfeiffer. An der Orgel: Werner Hartung

10.00 (aus Berlin) „Da wo du bist, wirke was du kannst“ (Goethe)

10.30 Wetterdienst. Wir blättern in neuen Sendepan

10.45 Schallpause

6. Kleine Ouvertüre, von P. Häubler. 7. Kameradschaft und Tradition, Marsch von B. Derksen. 8. Temperamente, von P. Prager. 9. Zwei Märsche: a) Eine Kompanie Soldaten, von G. Steberis; b) Radecky-Marsch, von Joh. Strauß

Einlage ca. 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst

14.00 Schachspiel. Neues vom Schach — Spiel einer Partie. Manuskript: Carl Ahues

14.30 Kurzwahl zum Nachschiff

15.35 Der kleine Hofemunk und andere ostpreussische Märchen von Ruth Geede

16.00 Unterhaltungskonzert. Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilden). Solisten: Erna Fabrig (Sopran), Ferd. Dackweiler (Tenor)

18.00 Unsere Hausmusik

Die Mutter singt's, der Vater spielt's dem Kinde

Ausführende: Charlotte Bonja-Birakly (Sopran), Ludwig Vogner (Violine), Herbert Hartmann (Violoncello), Gerhard Wiemer (Klavier). Verbindende Worte: Ludwig Vogner

18.40 Die Kindheit des Generalfeldmarschalls Gneisenau von Abda von Königsegg

19.00 Frontsoldaten

Kamerad - ich suche dich!

19.40 Sportecho des Gaues I Ostpreußen-Danzig

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst

20.10 Bitte zu vergleichen

Ein vergnüglicher musikal. Abend von Willi Libiszowski
Musikalische Leitung: Willi Libiszowski. Leitung: Eduard v. d. Becke

Personen: So. die Sängerin: Lotte Luckwald. Wolf, der Sänger: Franz Wolf. Willi, der Kapellmeister: Eduard von der Becke
Das Orchester und die Tanzkapelle des Reichssenders

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte

22.20 Sport des Sonntags

22.40—24.00 (aus Frankfurt)

Unterhaltung und Tanz

Cläre Riegner (Sopran), Feringer (Tenor), das Klavier-Duo Hans Bund, das Männer-Quartett (Heinrich Schneider, Hans Kasperzik, Ludwig Stord, Otto Gbelmann), das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt. Leitung: Franz Haus

LANDESSENDER DANZIG

6.00 Königsberg

8.00 Leitwort der Woche

8.10 Morgenmusik von Schallplatten: 1. Georg Friedrich Händel: Doppelschüßiges Orchester-Konzert Nr. 25: Pom-pozo Allegro — Largo — Allegro ma non troppo (Berliner Philharmoniker, Leiter: Hans von Benda). 2. Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 8 F-Dur, Werk 93: Allegro vivace e con brio — Allegretto Scherzando — Tempo di minuetto — Allegro vivace (Wiener Philharmoniker, Leitung: Dr. Franz Schalk)

8.55 Wir gedenken . . .

9.10 Königsberg

10.00 Königsberg

18.00 Naturimpressionismus in der Musik

Hugo Soenik spricht und spielt erläuternde Klavierkompositionen von Claude Debussy

18.40 Der Zug des Hauptmann von Erckert von Hans Grimm

Sprecher: Ferdinand Kerner

10.30 Weitere Schallplatten zum Sonntag-Vormittag

10.45 Königsberg

11.00 Königsberg

12.00 Königsberg

14.00 Frohe Klänge zum Nachschiff (Schallplatten)

16.00 (aus Saarbrücken) Musik zur Unterhaltung. Es wirken mit: Claire Frühling (Sopran), Karl Friedrich (Tenor), Willi Schneider (Bass-Bariton), Maria Fongner und Fritz Neumeier (an zwei Flügeln), das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Albert Jung, das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper

19.00 Grenzlandsingen

Eine Dorfgemeinschaftsstunde in Strippan mit den Mädchen und Jungen der Rundfunkspielschar 12 der R.F. Danzig

19.40 Sportecho des Gaues I Ostpreußen-Danzig

20.00 Königsberg

20.10 (aus Hamburg)

Viertes Volkskonzert

des Reichssenders Hamburg. Leitung: Johannes Köder. Solist: Georg Kulenkampff. Das große Orchester des Reichssenders Hamburg

Slawische Meister

1. Nikolai Rimsky-Korsakow: Spanisches Capriccio. — 2. Peter Tschaikowski: Konzert D-Dur für Violine und Orchester Werk 35 (Georg Kulenkampff). — 3. Anton Dvorak: Baker und Scherzo aus der Serenade G-Dur für Streichorchester Werk 22. — 4. Modest Mussorgski: Bilder einer Ausstellung. Orchesterfassung von Maurice Ravel. Einleitung und Zwischenspiele: Promenade — Gnom — Das alte Schloss — Tullerien, spielende Kinder im Streit — Bndlo (Dschentaren) — Ballett der Kuchlein in ihren Eierhäuten — Samuel Goldenberg und Schmuile — Der Markt-platz in Rimogues — Katakomben — Die Hütte der Baba Jaga — Das große Tor von Kiew

(Aus dem Großen Saal der Musikhalle zu Hamburg)

22.00 (aus Hamburg) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes

22.20 Zwischenspiel

22.30—24.00 (aus Frankfurt) Unterhaltungsmusik (siehe Königsberg)

DEUTSCHLAND-SENDER

BERLIN

BRESLAU

FRANKFURT

HAMBURG

KÖLN

6.00 Hamburg
8.00 Eine kleine Melodie
8.20 Randvolf steht und hört...
9.00 Sonntagmorgen ohne Sorgen...
10.00 Etche fest und rede als ein ewiger Zeuge...
10.40 Violett: Violinkonzert Nr. 22 a-moll...
11.30 Fantastien auf der Wurliker Orgel...
12.00 Klammuff
13.10 Leipzig
14.00 Das Lumpenkindel...
14.30 Benjamin Glasklingt...
15.00 Hamburg
16.00 Muff...
17.00-17.10 Die Fliegerbraut...
18.00 Die schwarze Käte...
18.30-18.45 Walter Gieseking spielt...
18.45-19.40 Mozart - Beethoven...
19.40 Deutschland-Sportecho
20.00 Kurznachrichten
20.10 Musikalische Kurzwelle...
21.00 Aus Warschau...
22.00 Nachrichten
22.30 Eine kleine Nachtmuff...
23.00-0.15 Südl. Klänge

6.00 Wetter
6.10 Gymnastik
6.30 Hamburg
8.00 Gymnastik
8.20 Morgenständchen
8.55 Evang. Morgenfeier
9.30 Da wo du bist, wirke was du kannst...
10.00 Wetter...
10.45 Schallpause
11.00 Hamburg
12.00 Muff...
14.00 Konzert...
15.00 Echo aus der Kurmark
15.30 Dreißig bunte Minuten...
16.00 Saarbrücken
18.00 Fünf Jahre „Kraft durch Freude“...
19.00 Sportecho
19.20 Verdi-Melodien...
20.00 Nachrichten
20.10 Bunter Abend aus Schwedt...
22.00 Nachrichten
22.30 Frankfurt...
24.00-3.00 Wien

6.00 Hamburg
8.00 Morgenspruch
8.10 Volksmuff...
8.50 Nachrichten
9.00 Berlin
9.30 Muff für Violine und Klavier...
10.00 „Sie spenden - wir senden!“...
10.45 Schallpause
11.00 Hamburg
12.00 Berlin
14.00 Wetter...
14.30 „Sie spenden - wir senden!“...
15.30 Vielsiecht gefällt Dir was...
16.00 „Sie spenden - wir senden!“...
18.00 Jakob Schaffner...
18.30 „Sie spenden - wir senden!“...
19.30 Sportereignisse...
20.00 Kurzbericht vom Tage
20.10 „Sie spenden - wir senden!“...
22.00 Nachrichten
22.30-24.00 „Sie spenden - wir senden!“...

6.00 Hamburg
8.00 Zeit
8.05 Wetter
8.10 Römisch-katholische Morgenfeier
8.45 Wahrheit suchen - Wahrheit finden...
9.00 Altmeister der Tonkunst...
9.45 BDM-Werk Glaube und Schönheit...
10.15: Gesellschaftliches Musizieren...
10.45 Schallpause
11.00 Hamburg
12.00 Berlin
13.15 Berlin
14.00 Für unsere Kinder...
14.30 Uns gehört der Sonntag!...
15.15 Volkstum und Heimat...
16.00 Bunter Nachmittag...
18.45 Der Schelm Hoffini...
19.30 Sportspiegel des Sonntags...
19.45 München
20: Nachrichten
20:10: Großes Konzert...
22.00 Nachrichten
22.10 Wetter
22.15 Sportbericht
22.20 Aus d. Feierstunde...
22.30 Unterhaltung und Tanz...
24.00-2.00 Stuttgart

6.00 Hafenkonzert
8.00 Nachrichten
8.15 Die Ostmark-Ausstellung in Goslar...
8.25 10 Minuten Leibesübungen...
8.35 Froher Klang...
9.00 Berlin
9.30 Muff am Sonntagmorgen...
10.30 Was bringt die Woche?...
10.50 Reichsfestung...
12.00 Berlin
12.55 Wetter
13.05 Berlin
14.00 Kinder, hört zu!...
14.45 Märchenlänge...
15.00 Zum 5. Jahrestag...
16.00 Saarbrücken
18.00 Die Spielerschachtel...
19.30 Sportschau
19.45 Sportbericht
19.55 Wetter
20.00 Nachrichten
20.10 Viertes Volkskonzert...
22.00 Nachrichten
22.30-24.00 Tanzmuff...
22.30-24.00 Nachrichten

6.00 Hamburg
8.00 Wetter
8.05 Evang. Morgenfeier
8.30 Kantatenstunde...
9.15 Des Sonntags in der Morgenstunde...
10.00 Muff...
10.45 Hamburg
11.00 Hamburg
12.00 Berlin
13.00 Nachrichten
13.10 Berlin
14.00 Melodein aus Köln am Rhein...
15.00 Am Kinderhand ins Märchenland...
15.30 Der Böhmisches Jahrmärkt...
16.00 Saarbrücken
18.00 Wo bist du, Kamerad?...
18.30 Quartettmuff...
19.00 Der Sonntag im Rundfunkbericht...
19.30 Das Vokonen Sinfonie-Orchester...
20.00 Nachrichten
20.10 H singt und spielt...
18.50 Rbb. auf dem Dorfe...
19.30 Sportschau
19.45 Sportbericht
19.55 Wetter
20.00 Nachrichten
20.10 Viertes Volkskonzert...
22.00 Nachrichten
22.30-24.00 Tanzmuff...
22.30-24.00 Nachrichten

REICHSENDER KÖNIGSBERG

6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause
 6.30 (aus Graz) Frühkonzert. Es spielt der Musikzug der Schutzpolizei Graz, Leitung: Kapellmeister Josef Hermann und die Schwegelweisen und Trommeln, Leitung: Max Haager
 In der Pause: Nachrichten
 8.00 Andacht
 8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze
 8.30 (aus Graz) Sang und Klang aus der grünen Mark. Mitwirkende: Kinderchor St. Peter unter Leitung v. Ceyl Monzberger, Franz Niedinger (Zither), Frieß Regg (Gitarre), Altfierermusik, Bauernkapelle Moiser
 1. Refeager: Marsch, von A. Abenaer. 2. Bei uns in der Steiermark, Volkslied. 3. Hienendorfer Marsch, Volksmusik. 4. In der Steiermark is a Freud', Volkslied. 5. Steirische Niederfolge, Volkslieder. 6. Günstaler Walzer, Volksmusik. 7. Leibnitzer Dreidubler, Volksmusik. 8. Steirer fan ma, Steirer bleib'n ma, Volkslied. 9. Zwei schnee-weiße Täublein, Volkslied. 10. Wo lustig's Leben mei Art's, steirisches Volkslied. 11. Klarinetten-Musik, Volkslied. 12. Steirische Schnada-hüpfn, Volkslied. 13. Bauernschmaus, Volkslied. 14. Ruck-Polka, Volkslied. 15. Steirische Ländler. 16. Drunt'n in der Schottergrub'n, Volkslied. 17. Die Muszträger, Walzer. 18. Schnellpolka, Volksmusik. 19. Steirischer Jodler, Volkslied. 20. Schützenmarsch, von Eduard Waaner
 9.30 Sendepause
 10.00 Kinderliederungen. Blatt 8
 Leitung: Irene Herr
 10.30 Sendepause
 10.45 Wetterdienst
 10.50 Eisnachrichten
 11.00 Sendepause
 11.35 Wissen Land und Stadt
 11.50 Marktfbericht
 11.55 Wetterdienst
 12.00 (aus Hannover) Schloßkonzert. Das Niedersächsen-

Orchester, Leitung: Otto Gehl von Söfen. Solisten: Otto Koehler (Bariton), Anton Zbit (Bass)
 1. Aus der Hafner-Serenade, von W. A. Mozart. 2. Ich öffnet eure Augen, Arie des Figaro a. d. Oper „Figaros Hochzeit“, von W. A. Mozart. 3. Ballettmusik aus d. komischen Oper „Die Welt auf dem Monde“, von J. Haydn-Marc Koihar. 4. Duvertüre zur komischen Oper „Die Abreise“, von E. d'Albert. 5. O du mein Vatermo, aus der Op. „Die sizilianische Weiber“, v. G. Verdi. 6. Ballettmusik aus der Oper „Carmen“, v. G. M. v. Weber. 7. Duvertüre zur komischen Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“, von D. Nicolai. 8. Duett Kluth-Falstaff aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“, von D. Nicolai. 9. Tanz der Nymphen und Satyrn, von G. Schumann. 12. Rosen aus dem Süden, Walzer von Joh. Strauß. 11. Männerliebe, Duvertüre von K. Paubert
 Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter, Programmvorchau
 14.00 Nachrichten
 14.10 Heute vor ... Jahren
 Gedanken an Männer und Taten
 14.15 Kurzwelt zum Nachhinc
 14.55 Börseberichte
 15.00 Sendepause
 15.30 Wenn eine Frau nichts anzusehen hat ... Eine Klauderei über neue deutsche Stoffe, von Julie Lukas
 15.45 Lesefrüchte aus deutschen Zeitschriften
 16.00 (aus Graz) Musik alter Meister. Es spielt die Grazer Spielgemeinschaft, Leitung: Walter Kolneder. Ausführende: Ruwert Doppelbauer (Gambel), Franz Illenberger (Spinett), Walter Kolneder (Blockflöte), Anton Paulicek (Tenor)
 1. Sonate d-moll für Flöte und Continuo, von Jan Baptist V. Deilset. 2. Aria Sebal-

dina, Variationen f. Spinett von Pachelbel. 3. Drei Lieder für Tenor und Continuo, von Georg Philipp Telemann: a) Seltenes Glück; b) Schalle nur, du muntre Flöte; c) Lieber das niederländisch Ber-japan
 16.25 (aus Graz) Konzertstunde lebender steirischer Komponisten. Ausführende: Herbert Zbönn (Bariton), Lotie Krüper-Leipert (Violine), Prof. Hugo Krömer (Klavier), Arthur Michel (Violine), Franz Wieder (Viola), Karl Lachner (Violoncello)
 1. Serenade A-Dur, Werk 21, in einem Satz für Violine, Viola und Violoncello, von Roderich von Moszkowicz. 2. Zwei Lieder für Bariton und Klavier, von Arthur Michel: a) Der Silberreiter; b) Erhebung. 3. Zwei deutsche Länze für Violine und Klavier, von Josef Kolleritsch. 4. a) Lied des Handwerks-

burtschen, von Fritz Kappel; b) Impromptu für Violine und Klavier
 17.00 Perikon des Alltags, bearbeitet von Dr. Günther Ruffschio
 17.10 Zur Unterhaltung (Industrie-Schallplatten)
 17.50 Eisnachrichten
 18.00 (vom Spa) Der Sport in Albanien. Es spricht: Eus Koch
 18.15 Bespermusik. Werner Hartung (Orgel, der Rundfunkchor unter Leitung von Prof. Paul Firkow
 1. a) Chöre von Dufay und Sammerschmidt; b) Motette, von J. S. Bach. 2. Johann Pachelbel: C-Dur-Toccata, F-Dur-Toccata. 3. Chöre: a) Johannes Brahms: Im Herbst; b) Otto Weich: Auf dem Kirchturn. 4. Dietrich Buxtehude: Präludium und Fuge g-moll
 18.50 Seimatdienst

19.05 Musik zum Feierabend (Industrie-Schallplatten)

19.40 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst

20.10 Zur Abendstunde in froher Runde

Leitung: Eduard v. d. Becke. Mitwirkende: Edith Geisler (Chanson), Franz Wolf (Bariton), Hans Georg Schüh (Akkordeon-Solo), Paul Großmann (am Flügel), die Tanzkapelle des Reichsenders (Erich Börschel), Fritz Kleinke und Michael Pichon, Sprecher der heiteren Szene „Tasse dich kurz“, von Ernst Klotz

21.10 Deutsche Liederdichter:

Konrad Ferdinand Meyer

Manuskript: Günther Ruffschio
 Es singt: Hans Eggert (Bariton), begleitet von Paul Großmann

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte

22.20 Die Frau am Steuer

22.40—24.00 Kurz vor Mitternacht

Die Tanzkapelle des Reichsenders Königsberg unter Leitung von Erich Börschel

LANDESENDER DANZIG

6.10 Königsberg
 6.30 Königsberg
 8.00 Zeitangabe, Wetterdienst
 8.00 Königsberg
 8.15 Königsberg
 8.30 Königsberg
 9.30 Sendepause
 10.00 Königsberg
 10.30 Wir erleichtern dir dein Leben. Küchenzettel und Rezepte, gesund, preiswert, volkswirtschaftlich. Sprecherin: Elsa Empacher
 10.45 Wetterdienst
 10.50 Königsberg
 11.00 Am Vormittag helfen dir Geige, Cello und Klavier. Es musiziert das Trio Richard Widorfy
 11.50 Wetterdienst
 11.55 Werbenachrichten
 12.00 Königsberg
 13.00 Königsberg
 14.00 Königsberg
 14.10 (aus Köln) Melodein aus Köln am Rhein
 15.00 Mittagsmeldungen

15.15 Sendepause
 16.00 (aus Kassel) Nachmittagskonzert: 1. Duvertüre zu „Die Abenceragen“, von L. Cherubini. 2. Ballett-Suite, von F. Lully. 3. Arie des Osmin aus „Entführung aus dem Serail“, von W. A. Mozart. 4. Duvert. zu „Fidelio“, von L. v. Beethoven. 5. Moment musical, von Fr. Schubert. 6. Arie des Kaspar aus „Der Freischütz“, von E. M. v. Weber. 7. Sulbiansmarsch aus „Sigurd Forsalfar“, von E. Grieg. 8. Duvertüre zu „König Manfred“, von E. Reinecke. 9. Schäferspiel aus „Pique Dame“, von P. Tschaikowsky. 10. Naturbeschönigung und Ständchen des Mephisto aus „Faust“, von Ch. Gounod. 11. Hafners Abendsang, von B. Wienz. 12. Sylvia, Ballettsuite, von L. Delibes. Solist: Josef Miklaus (Bass). Ausführung: Kurhessisches Landesorchester, Leit.: Paul Dörrie.
 Einlage 17.00—17.10 Wissen Sie das schon?
 18.00 Echo des Wochenendes

19.00 Unterhaltungskonzert

Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Kossnied
 1. Donna Chiquita, spanische Duvertüre von Gerhard Winkler. — 2. Sonne an die Sonne, von Nikolaus Rimsky-Korsakoff. — 3. Melodien aus der Oper „Lohengrin“, von Richard Wagner. — 4. Im Herbst, Folge in drei Sätzen von Gerhard Winkler. — 5. Gladiolen, Walzer von Hanns Löhr. — 6. Melodien aus der Operette „Der Graf von Luxemburg“, von Franz Lehár. — 7. Norwegische Kirchfahrt, von Hans Zander. — 8. Kleinstadttauber, ein musikalischer Bilderbogen in vier Sätzen von Martin Richter. — 9. Jung-Wien, Walzer von Alois Fadernegg. — 10. Telefonken-
 Einlage 20.00 siehe Königsberg

21.00 Die Versuchung des Pescara

Ein Hörspiel nach der gleichnamigen Novelle von Conrad Ferdinand Meyer, bearbeitet von Lothar P. Manhold
 Figuren des Spiels: Franz Sforza, Herzog von Mailand. — Girolamo Morone, sein Kanzler. — Valrus, Gesandter Venedigs. — Guicciardin, Legat des Papstes. — Der Papst. — Der Marschall Pescara, kaiserlicher Heerführer. — Vittoria Colonna, dessen Frau. — Carl von Bourbon, Feldherr im Heere Pescaras. — Lenwa, desgleichen. — Moncada, ein spanischer Edelmann. — Der Diener Battista. — Der Page Ippolito.
 Mitwirkende: Karl-Heinz Stein, Leipzig, und Mitglieder des Danziger Staatstheaters. Regie: Heinz Bredde

22.00 Königsberg

22.20 Zwischenspiel

22.30—24.00 (aus Köln)

Nachtmusik und Tanz

Es spielt Leo Chsolldt mit seinem Orchester. Willi Schneider (Bass-Bariton), das Kölner Klavier-Duo, Hermann Faßbender, Paul Manuel, das heitere Instrumental-Quartett: Willi Jansen (Akkordeon), Hermann Arzig (Akkordeon), Willi Weuster (Bass), Edmund Engels (Gitarre)

REICHSENDER KÖNIGSBERG

6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Kranke
 6.30 (aus Frankfurt) **Frühkonzert.** Das kleine Orchester des Reichsenders Frankfurt. Leitung: Franz Hauck
 In der Pause: Nachrichten
 8.00 **Andacht**
 8.15 **Gymnastik:** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze
 8.30 (aus München) **Froher Klang zur Arbeitspause.** Es spielen die Münchner Rundfunkorchester. Mitwirkend: Hans Saurer u. Sohn (Hartbrecht und Harke)
 1. Schöpfungsmarsch, von C. M. Ziehrer. 2. Volkslieder und Tänze aus Oesterreich. 3. a) Tiroler Ländler; b) Masurka. 4. Eisenackel, von M. Klobbe. 5. Münchner Stadt bist doch so schön, von Fr. Sogner. 6. a) Schottisch, von Seifried; b) Dem Jäger sei Abschiedsgesang, von C. Umlaut. 7. In der Kuckuck's, Ländler. 8. Rührer-Solo. 9. Alpenfeder-Marsch, von L. Gruber. 10. Schlusmarsch
 9.30 **Allerlei für Familie und Haushalt**
 9.40 **Sendepause**
 10.00 (aus Hamburg) **Heimat.** Rudolf Kinau erzählt von Finkenwärder, der Elbe und dem Meer
 10.30 **Sendepause**
 10.45 **Wetterdienst**
 10.50 **Eisnachrichten**
 11.00 **Qualität für die Unterstufe.** „William Pitt, an Empire Builder.“ Alfred Brandt — Dr. W. C. Peters
 11.20 **Sendepause**
 11.35 **Zwischen Land und Stadt**
 11.50 **Marktbericht**
 11.55 **Wetterbericht**
 12.00 (aus Konstanz) **Mittagskonzert.** Ausföhrung: Stadtheaterorchester Konstanz, Leitung: Hans Wogartisch

1. **Dynamiden,** Walzer von Jos. Strauß. 2. **Melodien a. „Das Glöckchen des Eremiten“,** von Maillart. 3. **Du bist meine Sonne,** Lied v. Lehar. 4. **Rhapsodie Catalan,** von Albout. 5. **Eine kleine Serenade,** v. Lindemann. 6. **Festlicher Marsch,** von Löhr. 7. **Duvertüre zu „Die schöne Galathée“,** von Suppé. 8. **Koncertfardas,** von Reich-Heimia. 9. **Wanderlieder-Fantatie,** von Hippmann. 10. **In Luftiger Gesellschaft,** Intermezzo von Micheli. 11. **Zwei Miniaturen,** von Ruit. 12. **Verabklumen,** Walzer v. Moscheimer. 13. **Canzone d'Amore,** von Seyfens. 14. **Tanzpoem,** v. Rausperfl. 15. **Die Wache zieht auf,** Potpourri v. Kochmann
 Einlage 13.00 **Zeitangabe, Nachrichten, Wetter, Programmvorchau**
 14.00 **Nachrichten**
 14.10 **Heute vor ... Jahren.** Gedenken an Männer und Taten
 14.15 **Kurzweil zum Nachtsich**
 14.55 **Börsenberichte**
 15.00 **Sendepause**
 15.30 **Der Süßhübel.** Eine Kindergeschichte von Georg W. Pijet
 15.40 **Kleine Märchen und Lieder**
 16.00 **Unterhaltungskonzert.** Die Tanzkapelle des Reichsenders Königsberg, Leitung: Erich Böhndel
 1. **Duvertüre zu „Komödianten“,** von B. Bebel. 2. **Scampolo,** von G. Winkler. 3. **Tanz der Maske,** v. J. Kirner. 4. **Graziose Polka,** von Rook. 5. **Heber Länder und Meere,** Folge von W. Geisler. 6. **Mondnacht am Schwanhäufelsee,** Walzer von R. Schöne-mann. 7. **Szenen aus dem**

Mittelalter,

 von B. Lautenschläger. 8. **Rubanisches Liebeslied,** von E. Böhndel (Trompeten Solo: Klaus Wlodan). 9. **Mazedonisches Konzert,** von R. Huber. 10. a) **Romantische Serenade,** Tango von Fr. Hippmann; b) **Eifel-Serenade,** Fortritt von Friml. 11. **Im Chambre séparée,** von Richard Heuberger. 12. **Schenkt man sich Rosen in Tirol,** v. Zeller-Ortleb. 13. **Großherzog Friedrich von Baden,** Marsch von Bebel

17.50 **Eisnachrichten**
 17.55 **Deutsche Jugend treibt Leibesübungen.** Die **Sonder-einheiten der DZ.**
 18.15 **Heinrich Schüssens singt** (Industrie-Schallplatten)
 18.30 **Stille Stunden — größte Ereignisse.** 3. **Galilei und Galvani: Italienische Leidenschaft des Denkens.** Manuskript: Dr. W. C. Peters
 18.50 **Heimatsdienst**

19.00 (aus Rio de Janeiro)

Brasilianische Volksmusik

1. **Walzer „Um zwei Uhr morgens.“** — 2. **Tango „Ich kann es gar nicht glauben.“** — 3. **Tango „Verstämmt.“** — 4. **Schlüssen der Seele.** — 5. **Spielball des Lebens.** — 6. **Winternächte.** — 7. **Ich will tanzen.** — 8. **Blüten Solo mit Orchesterbegleitung.** — 9. **Idafema**

19.30 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.00 **Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst**

20.10 Othello

Oper von G. Verdi

Leitung: Wolfgang Brückner

Personen: Othello: Kammerjäger Carl Gauß. — Iago: Kammerjäger Wilhelm Rode. — Desdemona: Kammerjägerin Vertha Stesler. — Cassio: Hugo Meyer-Welfing. — Rodrigo: Wilhelm Ulbricht. — Lodovico: Alton Mayr. — Montano und Herold: Carl Horst Schröder. — Emilia: Herta Danner

Das große Orchester und der Chor des Reichsenders Königsberg

22.10 **Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte**

22.30 (vom Deutschlandsender) Politische Zeitungsschau

Hans Frijsche

22.45—24.00 Nachtmusik

Es spielen die Schrammel-Gruppe Horst-Konrad Müller und das Akkordeon-Quartett Erich Hübsch

LANDESENDER DANZIG

6.10 **Königsberg**
 6.30 **Königsberg**
 8.00 **Zeitangabe, Wetterdienst**
 8.00 **Königsberg**
 8.15 **Königsberg**
 8.30 **Königsberg**
 9.30 **Sendepause**
 10.00 (aus Frankfurt) **Deutsches Brauchtum in Lied und Tanz in der Gottschee.** Zusammenstellung: Helmut Franz
 10.30 **Sendepause**
 10.45 **Wetterdienst**
 10.50 **Königsberg**
 11.00 **Königsberg**
 11.20 **Sendepause**
 11.35 **Königsberg**

11.50 **Wetterdienst**
 11.55 **Werbenachrichten**
 12.00 **Königsberg**
 13.00 **Königsberg**
 14.00 **Königsberg**
 14.15 (aus Hamburg) **Musikal. Kurzweil**
 15.00 **Mittagsmeldungen**
 16.00 **Königsberg**
 18.00 **Tagesfragen im Danziger Sport**
 18.15 **Zwischenpiel**
 18.40 **Für den Bücherfreund**
 Dr. Armin Kulling spricht über: Ein Futana: 1. Mein Land und mein Volk. 2. Weisheit des lächelnden Lebens
 19.00 **Königsberg**

21.00 (aus Stuttgart)

Haydn-Zyklus

IV. Abend

Ein Gartenfest auf Schloß Esterhazy am Neusiedler See

Personen: Maria Beatrix, Erzherzogin von Oesterreich. — Nicolaus, regierender Fürst Esterhazy. — Josef Haydn (43 Jahre alt). — Andreas, Hausoffizier beim Fürsten. — Anton, im Dienst des Erzherzogs Ferdinand. **Musik Josef Haydn:** Konzert für Trompete und Orchester. — Drei Vokal-Quartette: Herodesamkeit — Harmonie der Ehe — Der Greis. — Divertimento für Bariton, Viola und Kontrabaß Nr. 103 A-Dur. — Kinderinfonie
Ausführende: Das große Orchester des Reichsenders Stuttgart (Dirigent: Gustav Görlich), Franz Willi Neugebauer (Trompete), Christian Döbereiner (Bariton), Georg Schmidt (Viola), Walter Reichardt (Cello), Emma Reinhardt (Sopran), Emma Mayer (Alt), Karl Fauch (Tenor), Bruno Müller (Baß) und die Hörspieler des Reichsenders Stuttgart. Spielleitung: Friß Gauß und Karl Köstlin

22.00 (aus Stuttgart) **Nachrichten des Drahtlosen Dienstes**

22.30 **Königsberg**

22.45—24.00 (aus Hamburg)

Unterhaltung und Tanz

Mitwirkende: Das kleine Orchester des Reichsenders Hamburg, Leitung: Richard Müller-Lampertz, und die Unterhaltungskapelle des Reichsenders Hamburg, Leitung: Jan Hoffmann

19.30 Schallplattenbrett!

Die launige Ansage hat Heinz Brede
 Einlage 20.00 Königsberg

DEUTSCHLAND-SENDER	BERLIN	BRESLAU	FRANKFURT	HAMBURG	KÖLN
6.00 Glockenspiel, Wetter	6.00 Morgenruf, Wetter	5.30 Der Tag beginnt (Industrie-Schallpl.)	6.00 Morgenlied - Gymnastik	6.00 Bekruf, Wetter	6.00 Morgenlied, Wetter
6.10 Eine kleine Melodie (Industrie-Schallpl.)	6.10 Gymnastik	6.00 Wetter, Morgengymnastik	6.30 Konzert (f. Königsberg)	6.05 Von Hof und Feld	6.10 Knie-e - beugt!
6.30 Frankfurt	6.30 Frankfurt	6.30 Frankfurt a. M.	7.00 Nachrichten	6.15 Leibesübungen!	6.30 Freut Euch des Lebens! (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)
8.00 Sendepause	7.00 Nachrichten	8.00 Wetter, I. Nun geht's auf Weihnachten an! Gräfin Ködern. II. Warum klappt es nicht immer! Eine Klauderei über Hausfrau und Hausachillin. Julie Lucas	8.00 Zeit	6.30 Frankfurt	6.55 Morgenlied
9.00 Sprechzeit	8.00 Gymnastik	8.30 München	8.05 Wetter	7.00-7.10 Nachrichten	7.00 Nachrichten
10.00 Hamburg	8.20 10 Minuten Musik (Eigene Aufnahmen)	9.30 Zeit, Wetter, Sendepause.	8.10 Gymnastik	8.00 Wetter, Haushalt und Familie	7.10 Konzert (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)
10.30 Fröhlicher Kindergarten	8.30 München	10.00 Frankfurt a. M.	8.30 Froher Klang zur Werkpause	8.20-10.00 Sendepause	8.00 Wetter
11.00 Sendepause	9.30 Kunterbunt	10.30 Sendepause	9.40 Was können wir Frauen noch besser machen?	10.00 Heimat! Rudolf Kinou erzählt von Zinkenwärdern, der Eibe und dem Meer	8.10 Frauenturnen
11.30 Dreißig bunte Minuten (Industrie-Schallplatten)	10.00 Frankfurt	11.30 Zeit, Wetter	10.00 Schulfunk (f. Danzig)	10.30 So zwischen elf und zwölf. Es spielen die „Bremer Stadtmusikanten“, Leitung: Etti Zimmer	8.30 München
12.00 Köln	10.30 Wetter	11.45 Käuf streiten sich um die Kartoffel. Rundfunkbericht (Aufnahme)	10.30 Sendepause	12.00 Musik zur Werkpause	9.30 Auch für den Haushalt nur Qualitätsware. Wir berichten aus der Versuchsstelle für Hauswirtschaft des Deutschen Frauenwerks
12.45 Nachrichten	10.45 Sendepause	12.00 Mittagskonzert	11.45 Ruf ins Land	13.00 Wetter	9.45 Nachrichten
14.00 Allerlei von zwei bis drei mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten	11.40 Der Bauplan für den neuen Hof. Eine Wettbewerbsausstellung.	12.00-13.15 Nachrichten	12.00 Konzert (f. Königsberg)	13.05 Umschau am Mittag	10.00 Frankfurt
15.15 Eine kleine Tanzmusik (Industrie-Schallplatten)	11.55 Wetter	14.00 Mittagsberichte 1000 Takte lachende Musik (Industrie-Schallplatten)	13.00 Nachrichten	13.15 Frankfurt	10.30 Kindergarten
16.00 Musik Es spielt das Orchester Otto Dobrindt	12.00-14.00 Konzert Stadttheaterorchester Konstant. Leitung: Hans Bogritsch In der Pause von 13.00-13.15 Echo am Mittag	15.00 Sendepause	13.15 Konzert (f. Königsberg)	14.00 Nachrichten	11.00 Sendepause
12.00-17.10 Pimpf, hör zu! Herbert Reinecker erzählt...	14.00 Nachrichten	15.30 Kinderpost. Erika Schirmer spielt mit euch	14.00 Nachrichten	14.15 Musikalische Kurzwelt	11.45 Die Landwirtschaftsschule in Fürstena. Ein Rundfunkbericht aus dem Ösnabrücker Land
18.00 Italiens Rassenführer-Gehebe u. Abschneiden. Ein Bericht von Louise Diel	14.15 Hamburg	16.00 Musik klinkt auf zur Kämmerkünde. Es spielt das kleine Orchester des Reichsenders Breslau. Leit.: Ernst Josef Lohs.	15.00 Kleines Konzert Lieder jüdisch-deutscher Komponisten. Kammeränger Alfred Leubner (Bass), Hans Friedrich (Klavier)	15.25 Kleine Kammermusik (Industrie-Schallplatten und Schallplatten des Deutschen Rundfunks)	11.55 Wetter
18.15 Heinrich Schüssler singt - Industrie-Schallplatten	15.00 Von den Bergen Silberklänge (Industrie-Schallpl.)	17.00-17.10 Deutsche im Kampf um ihr Lebensrecht (Buchbesprechung)	15.30 Sendepause	16.00 Musik am Kaffeetisch. Herbert Reinecker und die Unterhaltungskavalle des Reichsenders Hamburg (Leitung: Jan Hoffmann)	12.00 Konzert
18.25 Große Deutsche: Conrad Ferdinand Meyer. Szenen zum 40. Todestag des Dichters am 28. November, v. Franz Seife	15.15 Berliner Börsenbericht. Weitere Klänge (Eigene Aufnahmen)	18.00 Gedanken über die Fremde. Ernst Lanza	16.00 Frohe Musik. Streichorchester des Musikfests des Inf.-Regts. 105 unter Leitung von Musikmeister Conrad Weibel	16.15 Melodien aus Köln am Rhein	13.00 Nachrichten
18.55 Die Abentafel Wir forschen nach Sippen u. Geschlechtern	16.00 Königsberg	18.15 „Ach fahr' dahin...“ Ein Zwiegespräch in alten deutsch. Volksliedern. Zusammenstellung: Prof. Josef Prachner. Choral. Steubner-Melod. (Soprano). Josef Prachner (Bariton u. Lautenbegleit.)	17.00-17.10 Weinschnur- u. Bauernschwänke. Von Peter Kremer u. Bernhard Lemling	16.00 Musik im Rhythmus der Zeit. Es spielt das kleine Orchester des Reichsenders Hamburg (Leitung: Jan Hoffmann)	13.15 Konzert
19.00 Deutschlandecho	17.30 Bitte, ein Buch! Wir geben Ratschläge zum Lesen	18.45 Legendäre Heimatgeschichte. Christian Weite, ein Ritterer Schulmeister. Ein Lebensbild zu seinem 230. Todestag. Heinz Rudolf Krittische.	18.00 Volk und Wirtschaft: Handwerksarbeit will angepriesen sein!	17.15 Bunte Stunde: Sprechübungen - so und so! Allerlei Sprachweisheiten unter der Lupe	14.00 Nachrichten
19.15 Musikalisch. Reigen Betty Mergler (Alt), Herta von Branda (Soprano), Georg Hölger (Bariton), Carmen Fiorio u. José Ariola (an zwei Klavieren), Arhur Schulz (Flöte), am Flügel: Gerhard Fuchel	17.40 Erlebt - erzählt! Der Farmer Walter Siebig erzählt von Begegnungen mit Gist-schlangen in Südwest	19.00 Tonbericht vom Tage	18.15 Neues für den Bäderfreund	18.00 Bach - Schumann. Johann Sebastian Bach: Gachonne d-moll (für Klavier bearbeitet von Ferruccio Busoni), Ernst Ehen-Berg: Robert Schumann: Cellokonzert, Ludwig Heckscher und das Orchester der Berliner Staatsoper. Leitung: Joseph Keilbergh. (Industrie-Schallplatten)	15.00 Der lustige Rätsel-funk
20.00 Kurznachrichten	18.00 Tanzweisen Kapelle Adalbert Lutter	19.15 Oberlausitzer wie-len auf! Der Göl-licher Volkschor unter Leitung von Walter Schartner. Die Glockenblumenvereinigung Gölitz. Leitung: Edmund Benfiedt. Gottfried Koch (Ritter). Das Musikauer Mandolinquartett. Das Sanktharmonika-Orch. Bautzen. Leitung: Bruno Jaajelski.	18.30 Klang der Landschaft. Bürger am Rhein. Hörfolge von Hans Gärigen. Leitung: Willy Garimann	15.25 Unterhaltfame Reife ans Mittelmeer	
20.10 Zweites Schüricht-Konzert. 1. Miklos Rosta: Sinfonische Variationen über ein eigenes Thema (zum ersten Male). 2. Karl Höller: Konzert für Violine und Orchester Werk 23 (zum ersten Male). 3. Volksang Amadens Mozart: Sinfonie D-Dur in einem Satz. 4. Joh. Brahms: Sinfonie Nr. 3 D-Dur, Werk 90. I. Allegro con brio - II. Andante - III. Poco allegretto - IV. Allegro. Georg Kulenkampff (Violine). Das große Orchester des Reichsenders Daswischen 21.00-21.15 Politische Zeitungsschau Hans Fritsche	19.00 Schubert - Schumann. Franz Schubert: 1. Duvertüre zu „Die Zwillingbrüder“ Dirigiert: H. Rosband. 2. Lieder für Tenor: a) Fischers Liebesglück; b) Nacht und Träume; c) An die Laute; d) Am See. Karl Erb. Robert Schumann: Carnaval, Ballettsuite f. Orchester. Dirigent: Eugene Goossens. (Industrie-Schallpl. u. eigene Aufnahmen)	20.00 Kurzbericht vom Tage	19.15 Tagespiegel	16.00 Dichterlesung in einem Mütterheim der NSD.	16.00 Musik (Industrie-Schallpl.)
22.00 Nachrichten	19.45 Echo am Abend	20.10 Oberlausitzer wie-len auf! (Fortsetzung)	20.00 Nachrichten	17.00 Dichterlesung in einem Mütterheim der NSD.	17.00 Dichterlesung in einem Mütterheim der NSD.
22.50 Einführung in die folgende Sendung	20.00 Nachrichten	21.00 Stuttgart	20.15 Konzert. 1. Konzert für Cembalo u. Streichorchester (A-Dur), von R. Ditters v. Dittersdorf: Allegro molto; Larghetto; Rondo: Allegretto. 2. Konzert für Cembalo und Orchester (Es-Dur, Werk 12), v. Joh. Schobert: Allegro moderato; Adagio ma non troppo; Tempo di Minuetto. Elisabeth Hänsgen (Cembalo), das Orchester d. Reichsenders Frankfurt unt. Leitung v. Otto Brichboeffler	17.15 Quartettmusik Es spielt das Peter-Quartett. 1. Streichquartett c-moll Werk 8, von Beethoven. 2. Streichquartett Es-Dur Werk 125, v. Schubert.	17.15 Quartettmusik Es spielt das Peter-Quartett. 1. Streichquartett c-moll Werk 8, von Beethoven. 2. Streichquartett Es-Dur Werk 125, v. Schubert.
23.00 (aus Turin) „Tandrado“ (3. Akt), Oper von Giacomo Puccini. Der Chor der GPM. Leitung: Maestro Adille Confoli	20.10 Sinfonische Melodien Das kleine Orchester des Reichsenders Berlin. Leitung: Willy Steiner. Effen Effen (Soprano). Horst Rosenberg (Bariton)	22.00 Nachrichten	21.00 Stuttgart	18.45 Wetter	18.45 Professor Müller-Blatiau spricht über das Thema: „Von der Volksmusik zur Kunstmusik.“ Einführung zu der dritten Sendung Sendereihe „Aus Lied und Tanz wird Sinfonie“ am 30. 11., 20.10 Uhr
23.40-24.00 Klaviermusik (Aufnahme)	21.20 Liebe ist Seligkeit Liebesmelodien aus Opern (Industrie-Schallpl.)	22.20 Deutschlandsender	22.00 Nachrichten	19.00 Berlin/SPN.	18.45 Professor Müller-Blatiau spricht über das Thema: „Von der Volksmusik zur Kunstmusik.“ Einführung zu der dritten Sendung Sendereihe „Aus Lied und Tanz wird Sinfonie“ am 30. 11., 20.10 Uhr

BELGIEN

BRÜSSEL I (Französische Ansage)

18.00 Instrumentalkonzert
19.05 Funfbühne
19.15 Schallplatten
19.30-20.00 Französische Melodien...

BRÜSSEL II (Flämische Ansage)

18.00-18.45 Schallpl.
19.30-19.45 Schallpl.
20.00-20.30 Schallpl.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN-KALUNDBORG

12.00 Konzert
15.00 Bunte Musik
16.10 Schallplatten
16.20 Konzert

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM (Droitwich) - LONDON-NATIONAL

13.15 Funfbühne
13.30 Leichte Musik
14.00 Schallplatten
16.55 Klavierkonzert

Im Zweifelsfall

Technischer Briefkasten!

17.30 Musik von Händel (Schallpl.)

18.00 Konzert
19.25 Konzert. 1. Müller: Fantasie über christliche Melodien...

LONDON-REGIONAL

12.30 Kinoorgel
13.00 Konzert
14.15 Bunte Musik
17.20 Tanzmusik

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi)

16.00 Im Wirbel des Windes und der Stürme (Schallplatt.)
16.50 Harmonikamusik v. Hermann Schittenshelm...

FINNLAND

HELSINKI - LAHTI

16.00 (nur Lahti) Unterhaltungskonzert
17.20 (nur Lahti) Sängertraben
18.15 (nur Lahti) Mariettenmusik...

FRANKREICH

STRASSBURG

17.25 Konzertübertrag.
18.20 Kammermusik
19.30-20.00 Konzertübertragung...

Bierrot, Serenade für Violine und Orchester.

6. Gagny Wood: „Paris“, Orchesterfuite.
22.00-23.30 Bunte Unterhaltung.

PARIS P. T. T.

16.45 Gesang
17.25 Konzert
18.35 Kinder singen!
19.05-19.15 Gesang

RADIO PARIS POSTE NATIONAL

17.20 Schallplatten
18.05 Schallplatten
18.30 Gesang
19.00 Schallplatten

TOULOUSE-PYR

18.30 Gesang
18.45-19.30 Konzert
1. Purcell: a) Drei Stücke b) Chaconne...

HOLLAND

HILVERSUM II

12.10 Unterhaltungskonzert. Bert van Dinteren und sein Orchester...

14.40 Unterhaltungskonzert.
16.25 Jsa Maas (Gesestanus (Sopran) singt: 1. a) Am See; b) Die Kräbe...

17.10 Konzert eines Kinderchors unter Leitung von Jacob Hamel

18.10 Konzert. Das Junferdorfer. 1. Duvert, „Ruy Blas“, von Mendelssohn...

ITALIEN

ROM I - BOLOGNA

12.30 Schallplatten
13.15 Konzert
17.15 Tanzmusik

MAILAND - ROM II

12.30 Schallplatten
13.15 Konzert
17.15 Kammermusik

LETTLAND

RIGA - MADONA - GOLDINGEN (Kuldīga)

15.50 Klavierfoli
16.35 Schallplatten
17.30 Ungarische und Zigeunermusik...

LITAUEN

KOWNO(Kaunas) - MEMEL (Klaipėda)

12.15-12.35 Schallpl.
14.30 (n. Memel) Schallplatten
17.00 (n. Memel) Nachmittagsmusik...

POLEN

WARSAU - KATOWITZ - LEMBERG - POSEN - THORN - WILNA

6.50 Schallplatten
7.15 Schallplatten
12.03 Nach-Anfrage
13.00 (Thorn) Schallplatten...

14.10 (Fosen) Schallpl.

15.30 Aus Katowitz: Bunte Musik. 1. Bänderspielen: Kleine Duvertüre, 2. Nadjki: Zwei alte Polkas...

ROMANISCHE SENDER

(Sottens)

12.40 Schallplatten
17.00 Tanz-Schallplatten und Klavierfoli
18.30 Konzert
19.00-19.30 Tanz-Schallplatten...

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST - RADIO ROMANIA

12.10 Mittagskonzert
13.30 Fortsetzung des Mittagskonzertes
17.15 Tanzmusik der Kapelle Ucea-Farul...

SCHWEDEN

STOCKHOLM - MOTALA HÖRBY

12.05-12.30 Schallplatt.-musik
13.00 Unterhaltungs-Musik (Vrel) Wetterkons Streichorchester...

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster)

12.00 Schallplatten
12.40 Schallplatten
16.00 Klavierkonzerte mit und ohne Orchester (Schallplatten)

UNGARN

BUDAPEST I

12.40 Schallplatten
17.00 Tanz-Schallplatten und Klavierfoli
18.30 Konzert
19.00-19.30 Tanz-Schallplatten...

Die Wellenlängen und Sendezeiten des Deutschen Kurzwellen-Senders

Die Budapestester Sendezeitung teilt uns mit: „Der Ungarische Rundfunk hat aus programm-technischen Gründen für diese fest fällige Woche kein Vorprogramm herausbringen können“.

Südasien: DJA (31.38 m; 9560 kHz), DJB (19.74 m; 15 200 kHz); 6.05-11.15 Uhr: DJB (19.74 m; 15 200 kHz); 11.55-17 Uhr.

Ostasien: DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJE (16.89 m; 17 760 kHz); 6.05-11.15 Uhr: DJE (16.89 m; 17 760 kHz), DJN (31.45 m; 9540 kHz); 11.55-17.00 Uhr: DJQ (16.63 m; 15 230 kHz); 14.50-17 Uhr.

Südamerika: DJQ (19.63 m; 15 280 kHz); 12-14 Uhr: DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJQ (19.63 m; 15 280 kHz); 22.50-4.45 Uhr: DJQ (19.63 m; 15 280 kHz); 17.10-18.25 Uhr (nur Sonntags).

Mittelamerika: DJR (19.56 m; 15 340 kHz); 14-15 Uhr: DJA (31.38 m; 9560 kHz); 22.50-4.45 Uhr.

Nordamerika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz); 14-15 Uhr: DJB (19.74 m; 15 200 kHz), DJD (25.49 m; 11 770 kHz); 22.50-4.45 Uhr: DJB (19.74 m; 15 200 kHz); 17.10-18.25 Uhr (nur Sonntags).

REICHSENDER KÖNIGSBERG

6.10 **Frühturnen:** Turn- und Sportlehrer Walter Krause
 6.30 (aus Köln) **Frühkonzert.** Es spielt das Rheinische Landesorchester, Leitung: Herbert Webers
 In der Pause: Nachrichten
 8.00 **Musik**
 8.15 **Gymnastik.** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze
 8.30 (aus Götting) **Unterhaltungsmusik.** Es spielt das Orchester des Stadttheaters Götting unter Walter Scharner
 1. Deutschlands Ruhm, Marsch von N. Schroeder. 2. Duvertüre zu einer Revue, von W. Linde. 3. Wir hören Walter Kollo, von H. Krome. 4. Der Wind hat mir ein Lied erzählt, von L. Bruchne. 5. In lauschiger Nacht, Walzer von G. M. Piehrer. 6. Melodien aus „Clivia“, von N. Dostal. 7. Gustav, ärgere dich nicht, Rheinländer von W. Linde. 8. Lustige Musikanten, Klarinettenpolka von Mainzer. 9. Paris, Fortritt von Th. Madeben
 9.30 **Für Haus und Hof**
 9.45 **Sendepause**
 10.00 **Lieder, die den Glauben tragen.** Hörfolge von Dr. Günther Rückewitz
 10.30 **Sendepause**
 10.45 **Wetterdienst**
 10.50 **Einwachen**
 11.00 **Sendepause**
 11.35 **Zwischen Land und Stadt**
 11.50 **Wetterbericht**
 11.55 **Wetterbericht**
 12.00 (aus Stuttgart) **Mittagskonzert.** I. Teil: Das große Rundfunkorchester. Leitung: Gustav Goerlich, Georg Böcker (Klavier), Hubert Thielemann (Klavier)
 1. Der Kobold, lustige Duvertüre von Alois Fadenegg. 2. Kleine Theater-Suite, von Marc Vohar (aus der Musik zu Shakespeares „Zwei Herren aus Verona“); a) Luftakt; b) Liebeslied; c) Reismarsch; d) Melancholisches Ständchen; e) Notturno; f) Räuber-Tanzfeste. 3. Epische Ständchen für Soloflöte und Orchester, von

Martin Gamble. 4. Italienerin in Alger, Duvertüre v. G. Rossini. 5. Trausiana, eine Folge Straußscher Walzer-Themen für Klavier solo u. Orchester, von Erich Börschel. 6. Drei Tänze aus der Musik a. Shakespeares „Heinrich 8.“, von Edward Hermann: a) Morris-Tanz; b) Schäfer-Tanz; c) Fackel-Tanz. II. Teil: Kapelle Kurt Rehfeld. Stuttgarter Volksmusik. Die Volkslieder Hans Panus und Eduard Büchner
 1. Spielent, fangt an, Marsch von Kurt Hermann. 2. Ein paar fernste Urweaner, von Joh. Sily. 3. Münchner Hummer, von P. Praeger. 4. Volkstanz i gern, von H. Wösch. 5. Wann der Wiener sagt, das ist dult, Wiener Lied von Werner. 6. Ständchen, von G. Krebs. 7. Die Post im Walde, von Schäffer. 8. Der Spas, Altwiener Komödienlied. 9. Katterjäger-Marsch, von Mühlberger. 10. Steirischer aus dem Ennstal, Volksweise. 11. Servus, meine Herren, von Karl Lorenz. 12. Bayerische Geschichten, von W. Richard. 13. Frei weg, Marsch von Karl Latann
 Einlage 13.00 **Zeitanzeige, Nachrichten, Wetter, Programmvorschau**
 14.00 **Nachrichten**
 14.10 **Heute vor . . . Jahren.** Gedenken an Männer und Taten
 14.15 **Kurzweil zum Nachtsich**
 14.55 **Hörfernberichte**
 15.00 **Sendepause**
 15.30 **Daran habe ich gar nicht gedacht.** Manuskript: Lisa Treike
 15.40 **Kafet alle mit!**
 16.00 **Unterhaltungsmusik.** Das kleine Orchester des Reichsenders Königsberg (Eugen Wilden)
 1. Duvertüre zu „Confalvo“, von F. Alzoni. 2. a) Zierliches Spiel, von S. Mund; b) Ein Traum aus Wien, v. G. Wilden. 3. Gladiolen-Walzer, von H. Böhr. 4. a) Romanze, von G. Malo; b)

Sanda, von Bidaf. 5. Melodien aus „Polenblut“, von D. Nedbal. 6. Erinnerung an Fährbach, Walzer von K. Grubec. 7. a) Indisches Wiegenlied, von H. Köster; b) Venetianisches Ständchen, v. Hellmesberger
 Einlage ca. 17.00 10 Minuten Reitsport, bearbeitet von Mirko Altgaver
 17.35 **Die roten Kasiren des Hindustan,** Reisebericht von Dr. Albert Herrlich
 17.50 **Einwachen**

18.00 **„Was nicht im Brehm steht . . .“** Kleiner Zoologieunterricht für Anfänger in Wort und Ton, nach Lehrbeispielen von Manfred Kuber, Christian Morgenstern, Karl Wolff u. a., gehalten von Hugo R. Bartels und musikalisch illustriert von Cyril Scott
 18.30 **Nationalsozialistische Volkspolitik.** Ein Vortrag aus dem Arbeitsgemeinschaftl. Institut der NS.
 18.50 **Heimatdienst**

19.05 **Lockende Pole**

Forstfahrten zum Nord- und Südpol
 Manuskript: Hugo R. Bartels

19.40 **Der Zeit-Rundfunk berichtet**

20.00 **Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst**

20.10 **Musikalische Plaudereien**

Peter Arco — Hans Hellhoff. Die Tanzkapelle des Reichsenders Königsberg unter Leitung von Erich Börschel u. a.

21.30 **Spielarten des Menschenlums**

4. **Der Phantast**
 Peer Gynt in dem gleichnamigen Schauspiel von Henrik Ibsen

22.00 **Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte**

22.20 (aus München) **Weltpolitischer Monatsbericht**

von Prof. Karl Haushofer

22.40—24.00 **Nachtmusik**

von Industrie-Schallplatten

LANDESENDER DANZIG

6.10 **Königsberg**
 6.30 **Königsberg**
 8.00 **Zeitanzeige, Wetterdienst**
 8.00 **Königsberg**
 8.15 **Königsberg**
 8.30 **Königsberg**
 9.30 **Sendepause**
 10.00 (aus Breslau) **Das Sildebrandlied.** Eine Sage um das ehrwürdige Sprachdenkmal von Herbert Arnold. Spielleitung: Friedrich Reinecke
 10.30 **Sendepause**
 10.45 **Wetterdienst**
 10.50 **Königsberg**
 11.00 **Am Vormittag helfen dir Geige, Cello und Klavier.** Es musiziert das Trio Richard Wirth
 11.50 **Wetterdienst**
 11.55 **Werbenaachrichten**
 12.00 **Mittagskonzert.** Es spielt das Musikorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig unter Leitung von Musikdirekt. Ernst Stieberis.
 1. In der Kamka 1914/15, Marsch von Ernst Stieberis.
 2. Sanssouci-Festspiel-Duvertüre, von Fr. Karf. 3. Deutscher Frühling, von Fr. Deisenroth. 4. Aus Landwehns Zeiten, Suite von Fritz Hempel. 5. Wo die Donau fließt, Walzer v. Julius Rodmann. 6. Via Triumpalis, Marsch von Herm. Blume. 7. Vor-

spiel zur Oper „Der Mosch“, von v. Schillingas. 8. Aus Ostpreußen, von Richard Kurich: a) Cranzer Lied, b) Rauschenlied, c) Ostpreussischer Wandermarsch. 9. Rheinische Abarodie, von P. Praeger. 10. Die Dessauer Schönmusik, v. Gustav Henke. 11. Unter Desterreichs Fahnen, Marchepourri von S. Kliment
 13.00 **Königsberg**
 14.00 **Königsberg**
 14.10 (aus Mannheim) **Fröhliches Alertei**
 15.00 **Mittagsweldunnen**
 15.15 **Sendepause.**
 16.00 (aus Wien) **Kaffee verkehrt.** „Die Wiener Mittwoch-Tänze“ bringt Gesang, Musik und Fröhlichkeit. Es kommen den Frauen zart entgegen: Das kleine Orchester des Reichsenders Wien, Leitung: Heinz Sandauer als Mann vom Takt, Toni Gerhold (Sopran), Karl Wimmer als Sprecher
 18.00 **Der Bauer spricht — und alle hören**
 18.20 **Der Staatliche Frauenhilfsdienst in Danzig.** Es spricht die Leiterin des Staatlichen Hilfsdienstes, Gerda Nonnenmacher
 18.30 **Zwischenpiel**
 18.45 **Im Schritt der Zeit**

19.00 **Wanderungen durch die Sternwelt**

III. Studienrat Liebermann von der Stadt, Sternwarte spricht über Sternschnuppen, Meteore und Kometen

19.20 **Zwischenpiel**

19.40 (aus München) **Weltpolitischer Monatsbericht**

von Prof. Karl Haushofer

20.00 **Königsberg**

20.10 (aus Köln)

Aus Lied und Tanz wird Sinfonie

Eine Sendereihe in Verbindung mit der NSG. „Kraft durch Freude“

Die blaue Blume der Romantik

Lied: Reime und Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“. Lied: Professor Gerhard Hübsch. Wort: Toni van End
 Gemeinsam: Mein Schatz, der ist auf die Wanderschaft hin, von G. M. v. Weber.

Tanz: Kleine Szenen aus Robert Schumanns „Karneval“, Dorf- fennen — nach den ungarischen Tänzen von Joh. Brahms. — Tanzgruppe der Sächsischen Staatstheater Dresden

In der Pause: Eine Tanzgeschichte

Sinfonisch: Klavierkonzert in d-moll, von Joh. Brahms: Maestoso — Adagio — Rondo: Allegro non troppo. — Solist: Professor Eduard Erdmann
 Sinfonisch: Vorspiel zur Oper „Oberon“, von G. M. von Weber. Das große Orchester des Reichsenders Köln, Leitung: Rudolf Schulz-Dornburg

22.00 **Königsberg**

22.20 **Zwischenpiel**

22.30—24.00 (aus Wien)

Musik aus Wien

Das Unterhaltungsortchester des Reichsenders Wien, Leitung: Max Schönherr. Mitwirkend: Jessie Bisutti (Sopran), Ludwig Bagnolini (Tenor), das Pitherquartett Friedrich Weber. Am Klavier: Fritz Czernin

DEUTSCHLAND-SENDER	BERLIN	BRESLAU	FRANKFURT	HAMBURG	KÖLN
6.00 Glockenspiel, Wetter	6.00 Morgenruf, Wetter	5.30 Der Tag beginnt (Industrie-Schallpl.)	6.00 Morgenrhythmus - Gymnastik	6.00 Weckruf, Wetter	6.00 Morgenruf, Wetter
6.10 Eine kleine Melodie (Industrie-Schallplatt.)	6.10 Gymnastik	6.00 Wetter, Morgen-gymnastik	6.30 Köln	6.05 Von Hof und Feld	6.10 Antie-beugl
6.30 Köln	6.30-8.00 Breslau In der Pause um 7.00 Nachrichten	6.30 Musik für Fröhlich-aufsteher	7.00 Nachrichten	6.15 Leibesübungen	6.30 Konzert (Siehe Königsberg)
7.00 Nachrichten	8.00 Gymnastik	8.00 Morgenrhythmus, Wetter, Frauenräum.	8.00 Zeit	6.30 Köln	7.00 Nachrichten
8.00 Sendepause	8.20 Zehn Minuten Musik (Industrie-Schallpl.)	8.30 Unterhaltungsmusik (f. Königsberg)	8.05 Wetter	7.00-7.10 Nachrichten	8.00 Wetter
9.00 Sperrzeit	8.30 Breslau	9.30 Wetter, Sendepause	8.10 Gymnastik	10.00 Breslau	8.10 Frauenturnen
9.40 Kleine Turnstunde	9.45 Deutsche Meisterinnen in der Leichtathletik 1938	10.00 Das Hildebrandlied (f. Danaïa)	8.30 Froher Klang zur Wertpause (Industrie- und Eigenaufnahmen)	10.30 So zwischen elf und zwölf. Das Niederfachchen-Orchester. Leitung: Otto Ebel von Eosen	8.30 Morgenmusik (Industrie-Schallpl.)
10.00 Gesellschaftliche Musik. Die Streichinstrumente	10.00 Breslau	10.30 Sendepause	9.40 Kleine Ratschläge für Küche und Haus	10.30 So zwischen elf und zwölf. Das Niederfachchen-Orchester. Leitung: Otto Ebel von Eosen	9.30 In der Eifel wird froh geachtet! Mädel der Jugendgruppen d. Deutschen Frauenwerks erwerben d. Leistungsbuch
10.30 Fröhlicher Kindergarten	10.45 Sendepause	11.30 Zeit, Wetter	10.00 Deutschlandsender	11.40 Stadt und Land	9.45 Nachrichten
11.00 Sendepause	11.40 Der Winter ist lang. Wertvolle Ringe für unsere Winterarbeiten in Hof, Garten u. Feld. P. Wilhelm	11.45 Deutsche Jugend, auch dich braucht die Landwirtschaft. Von dem Deutschen	10.30 Sendepause	12.00 Musik zur Wert-pause	10.00 Breslau
11.30 Dreißig bunte Minuten - Industrie-Schallplatten	11.55 Wetter	12.00 Werkkonzert	11.45 Ruf ins Land	13.00 Wetter	10.30 Sendepause
12.00 Danzig	12.00-14.00 Stuttgart In der Pause von 13.00-13.15 Echo am Mittag	13.00 Nachrichten	12: Werkkonzert	13.05 Umschau am Mittag	10.30 Sendepause
13.45 Nachrichten	14.00 Nachrichten	13.15 Stuttgart	13.00 Nachrichten	13.15 Wien	11.45 Neuhaus: Eine Stätte körperlicher Erziehung für die Landjugend. Ein Besuch in der Reichsschule des Reichsnährstandes
14.00 Allerlei von zwei bis drei mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten	14.15 Hamburg	14.00 Mittagsberichte. 1000 Takte lachende Musik (Industrie-Schallplatten)	13.15 Stuttgart.	14.00 Nachrichten	12.00 Die Wertpause des Reichsenders Köln
15.00 Wetter	15.00 Ägyptisches Ballett von Luigini (Industrie-Schallpl.)	15.00 Sendepause	14.00 Nachrichten	14.15 Musikalische Kurz-wei	13.00 Nachrichten
15.15 Kinderliederungen. Gedichte in Liedern	15.15 Berliner Börsenbericht. Heitere Klänge Kapelle Arthur Rink	15.30 Kennt ihr den Doktor Rappunius! Ein Schelmenlied v. Hans Herrmann. Spielleitung: Werner Kessel	14.10 Das Stündchen nach Tisch. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)	15.25 Besteht Melodien (Industrie-Schallplatt. und Schallplattenaufnahmen des Deutschen Rundfunks)	13.15 Nachrichten
15.40 Frau und Erblehre. Was Mütter wissen müssen	16.30 Märkischer Bilderbogen. Unsterbliche Freundschaft. Eine Novelle von Harald von Koenigswald	16.00 Konzert. Es spielt der Gauknist des H. A. D. Gau X Götter unter Obermusikführer Rudolf Borchler	15.00 Bilderbuch d. Woche	16.00 Es geht auf Feierabend. Sie hören heute: aus d. Kaffee „Vaterland“, Gauknist, die Kapelle Idi Rauch und aus d. Hotel „Reichshof“ das Quintett Willy Ballentin	14.00 Nachrichten
16.00 Musik. Es spielt das Orchester: Otto Dobrindt	16.50 Anekdoten von Ferdinand Eilbereisen	17.00-17.10 Spiegel der Heimat (Buchbesprech.)	15.15 Ehrenamtliche Helfer der Partei finden Erholung	17-17.10 Neue Gedichte v. Leni Bütt. Sprecherin: Thamarie Lenz	15.00 Für große und kleine Kinder: Rächenmann, erzählt uns was!
17.00-17.10 Aus dem Zeitgeschichten	17.00 Richard Strauß Sonate für Klavier u. Cello. Maaga Rubin (Klavier). Beatrice Reichert (Cello)	18.00 Der Schritt des Schicksals. Erzählung von Gottfried Köhnel	15.30 „Wie tief das Erz der deutschen Zunge ist“ Hörfolge mit Musik zum 40. Todestag des Dichters Conrad Ferdinand Meyer (28. 11.) Manuskript: Dr. Fritz Müller. Leitung: Rudolf Rieth	18.00 Schabaraber der Götter und Helden. Eine Klavierübung über Heinrich Schliemann. Von Rüdiger Winken	15.30 Musik von Schallplatten
18.00 Im Forschungsinstitut der Schiben. Die deutsche Versuchsanstalt für Sandfeuerwaffen	17.30 Sprich mir einen Brief! Ein Hörbericht zur Gründung des offiziellen Sprechbrief-Verkehrs bei einem Berliner Postamt. Am Mikrophon: Eduard Roderich Diebe	18.10 Draemusik. Werke von J. S. Bach. Gerhard Brennsteller (Drachel). 1. Fantezie und Suite g-moll. 2. Toccata, Adagio u. Suite in G-Dur	16.00 Musik schwebt leise durch die Dämmerstunde. M. Janda (Soprano), E. Willmann (Tenor), Enrico Carletti (Violine), das kleine Orchester des Reichsenders Frankfurt. Leitung: Franz Haub	17.45 Eine Viertelstunde Sport	16.00 Konzert Es spielt Leo Esfeldt mit seinem Orch. Willi Schneider (Bass-Bariton), Marga Bäuml, Maria Emmonds (Gitarren-Duette) Karin: 17.00-17.15 Eine Dichterlesung in einem Mütterheim der NSD.
18.15 Koloratur-Arien. Mozart: No. de non sei capace. Delibes: Glöckchenarie aus „Lafme“. Dell'Anna; Villanelle. Strauß: Kaiserwalzer. Lea Filitz (Gesang). Friedrich Rolf Albes (am Klavier)	18.00 Saarbrücken	19.00 Deutsches Leben im Diktum. 1. Deutschland u. Südeuropa. 2. Lieder und Musik aus d. Ostmark und dem Südenland	17.00-17.10 Neue Gedichte v. Leni Bütt. Sprecherin: Thamarie Lenz	18.15 Pieder von Franz Pfiz. Gesungen von Gulse Richards, am Klavier: Reinb. Krug	16.00 Konzert Es spielt Leo Esfeldt mit seinem Orch. Willi Schneider (Bass-Bariton), Marga Bäuml, Maria Emmonds (Gitarren-Duette) Karin: 17.00-17.15 Eine Dichterlesung in einem Mütterheim der NSD.
18.40 Beschwungene Musik. Alexander Borodin: Kolowebler Tänze. Max Gotbar: Duvert au „Schneider Bibbel“. Es spielen die Berliner Philharmoniker. Leitung: Job. Schüller (Aufnahme)	19.00 Auschnitte aus Berliner Operetten-Aufführungen Theater am Rollendorplatz, Theater des Volkes, Metropol-Theater, Am Mikrophon: Max Bing	20.00 Kurbericht vom Laae	18.00 Boote im Winter-schlaf	18.45 Wetter	17.45 Eine Viertelstunde Sport
19.00 Deutschlandsender	19.45 Echo am Abend	20.10 Komödie um Justine. Heiteres Spiel von Eberhard Kuhlmann. Spielleitung: Hanns-Beina Anderten.	18.10 Im Steinbruch der Vorzeit	19.00 Die van Doof. Ein Hörspiel van Rudolf Kanan. Speel-leitung: Hans Marten-Santen	18.00 Haus und Heim. Neue Siedlungen im Ruhrgebiet
19.15 Dies und Das. Hawaiian-Duo Bruno Henze, Ellen-Rut Güttingen, Mida St. Paul, Dierke-Quintett, Johannes Philipps (am Klavier)	20.10 Chorgesänge Der Chor des Reichsenders Berlin Am Klavier: Prudentia Olbrich. Dirigent: Heinz Karl Weigel	21.00 Und wieder ist ein Monat um... Ein bunter Abend mit Emil Erik Baehler (Tenor) Ernst Günther Scherzer (am Klavier), dem kleinen Unterhaltungsortchester unter Emil Gieslitz und Sprechern des Send. (Leitw. Leit.: Gerd Noalitz)	18.30 In froher Runde - In halbe Stunde! Humor auf Schallpl. (Industrie- und Eigenaufnahmen)	19.15 Tagespiegel	18.00 Haus und Heim. Neue Siedlungen im Ruhrgebiet
20.10 Die italienische Geigerin Lilla d'Albore spielt - Mozart: Sonate K. Dur. Samaritini: Canto amoroso. Debussy: En bateau. Rics: Perpetuum mobile. Am Klavier: Bruno Pinze-Reinbold	20.20 Sinfonisches Konzert für die Hitler-Jugend Das große Orchester des Reichsenders Berlin. Solist: Willy Stech (Klavier). Dirigent: Heinrich Steiner	22.00 Nachrichten	19.00 Kriegendes Deutschland. Saalflugmodelle	19.45 Zeitpiegel	18.20 Musik unserer Zeit Es spielen Else Schmitz-Gohr (Klavier) u. Ria Schmitz-Gohr (Violine)
20.40 Gibt es eine jüdische Kultur? Die Praxis nationalsozialistischer Kulturpolitik antwortet. Ein Gespräch mit dem zuständigen Amtschef im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda Hans Hinkel	22.00 Nachrichten	22.10 Westpolitischer Monatsbericht Karl-Haus-hofer (Aufnahme)	19.15 Tagespiegel	20.00 Nachrichten	18.45 Wenn das Jahr sich neigt...
21.00 Neue deutsche Blas-musik, gespielt vom Or-chester Carl Wolffschach	22.30 Breslau	22.30-24.00 Und wieder ist ein Monat um... (Fortsetzung)	20.00 Nachrichten	20.10 Königsberg	19.00 Politische Zeitungs-schau. Hans Fritsche
22.00 Nachrichten	24.00-3.00 Wien		20.15 Für euch - und's WSW. Großes Musik-konzert von Schallpl. (Industrie- u. Eigen-aufnahmen)	21.00 Die Königsberg	19.15 Die WSW-Stunde
22.30 Eine kleine Nachtmusik. Ottorino Respighi: Adagio con variazioni. Peter Her-berich Lehmann (Cello). Gerhard Fuchelt (Kla-vier).			21.00 Nachrichten, Wetter	21.30 Ewiges Geplänkel. Heiteres Wortgefecht über das starke und schwache Geschlecht. Von Hans Balzer. Spiel-leitung: Dr. Adolf Winds	20.00 Nachrichten
23.00-24.00 Wien			22.00 Nachrichten	22.00 Nachrichten	20.10 Aus Lied u. Tanz wird Sinfonie Eine Sendereihe in Verbindung mit der NSD. „Kraft durch Freude“. III. Die blaue Blume der Romantik. In der Pause: Eine Tanzgeschichte

LEIPZIG

6.00 Berlin
6.10 Berlin
6.30 Köln
7.00-7.10 Nachrichten
8.00 Berlin
8.20 Kleine Musik
8.30 Breslau
9.30 Sendepause
10.00 Deutschlandsender
10.30 Wetter
10.45 Sendepause
11.15 Erzeugung u. Verbrauch
11.35 Heute vor . . . Jahren
11.40 Forderung im Dienst des Bauern. Hörbericht aus der ältesten landwirtschaftlichen Versuchsanstalt
11.55 Zeit und Wetter
12.00 Musik für die Arbeitspause
13.00 Nachrichten
13.15 Stuttgart
14.00 Nachrichten. Anschl. Musik nach Tisch. (Industrie-Schallplatten u. Aufnahmen des Deutschen Rundfunks) Walzerstunde
15.00 Frauen als Sammlerinnen: Dr. Ilse Decht
15.20 Im Ofen brubeln die Bratäpfel schon. Hörfolge von Ruth Kempert
15.45 Schenken bringt Freude
16.00 Wien
Dawisch. 17.00-17.10 Wetter
18.00 Ueber das historische Drama: Walter Gilbricht
18.20 Kleine Rotokomik Annemarie Claus-Schöbel (Alt), Willy Schreyer (Violine), Fritz Kümmler (Klöte), Georg Koche (Cello), Dr. Kurt Knopf (Einführung und Klavier)
19.00 Singt und lacht mit uns! Bernd Pösch erzählt Lesebuchgedichte von Ludwig Thoma.
20.00 Nachrichten
20.10 Subtendende Städtebilder: Eger - die Schwiede der Freiheit. Zusammenstellung und Leitung: Heinz von Plato
21.10 Die Stimme der Jugend. Jugendwerke unserer Meister, gespielt vom Rundfunkorchester. Dirigent: Theodor Blumer. Volkslieder und klassische Weisen, gesungen vom Chor der Petrischule zu Leipzig. Leitung: Reinhold Wächter. Verbindende Worte: Elfe Pfaff
22.00 Nachrichten
22.30-24 Musik aus Wien. Jessie Villuti, Sopran; Ludwig Vagnovini, Tenor; Fritz Czernin, Klavier; das Zitherquartett. Friederich Weber; das Unterhaltungsvorchester d. Reichssenders Wien. Leitung: Max Schönherr

MÜNCHEN

6.00 Wetter. Gymnastik
6.30 Köln
7.00 Köln
8.00 Gymnastik
8.20 Wie bleiben wir frisch und gesund?
8.30 Froher Klang zur Arbeitspause
9.30 Sendepause
10.00 Deutschlandsender
10.30 Sendepause
11.00 Oh's zwölf Uhr schlägt (Bauernstunde)
12.00 Wertpapienkonzert
13.00 Nachrichten
13.15 Konzert. Es spielt das kleine Rundfunk-Orch. Leitung: Franz Mihalovic.
14.00 Nachrichten
14.15 Stuttgart
15.00 Musik um 17.00. Fränkische Mädel aus den BDM-Wert. Glaube und Schönheit spielen alte Meister
15.30 Sendepause
16.00 Hunter Nachmittag Die Kapelle Leo Schneiders spielt unterhaltende Weisen. Inez von Seel (Sopran), Rud. Seibold (leit. Vieder), Hans Kappel (Viola), Rene Waquet (Saxophon), Josef Schwars (Affordeon), Annu Rosenberger (Klavierbegleitung)
17.00-17.10 Zeit - Wetter
18.00 Rumänien - Deutschland. Ueber die wechselseitigen Kulturbeziehungen spricht von San-Giorgiu
18.20 Auf zwei Hügeln durch drei Länder. 1. Schweiz; Sonate in B-Dur, von Hans Huber. 2. Deutschland: Sonatine in a-moll, v. Julius Weismann. 3. England: Drei fünfstimmige Länze, v. Cyril Scott. Es spielen Ludwig Kutsche und Ludwig Schmiedeleier.
19.00 Werkstoff-Chemie. Vierjahrespl.-Leistung. Es sprechen: Ernst v. Abnon und Dr. Rud. Schottleben vom Deutschen Museum in München (Aufnahme).
19.15 Zither-Konzert. Es spielt das Soliquartett des Zither-Klub Regensburg. 1. Immergrün, Vederfolge von Kreuzer. 2. Frühlingsglocken, von Stelzl. 3. Humoreske, von Ziv.
19.40 Weltpolitischer Monatsbericht von Karl Haushofer
20.00 Nachrichten
20.10 Alles, was irdisch, muß endlich vergehen. Musik bleibt in Ewigkeit bestehen. Feiertag. Abendmusik der Augsburger und Münchener Rundfunk-Spielscharen i. Hörersaal. Leit.: Hellmuth Seidler. 1. Nach auf, du deutsches Land, v. Johann Walther. 2. Chöre und Spielmusik alter Meister. 3. Aus der Sinfonie in G-Dur, von Christoph Willibald Gluck. 4. Nadelöhre u. Streichquartett, von Armin Knab. 5. Zwei Chöre, von Joseph Sandn. 6. Kartoffelantate, von Johann Andre, Vors. u. Nachspiel, v. Franz Diebl
21.00 Konzert des Rundfunkorchesters. Leit.: Hans M. Winter
22.00 Nachrichten
22.20-24.00 Nachtmusik. Werke von Mozart u. Beethoven (Industrie-Schallplatten)

SAARBRÜCKEN

6.00 Frankfurt
6.30 Köln
6.50 Wolf und Landl
7.00 Köln
7.10 Köln
8.00 Zeit, Wetter
8.10 Frauen-Gymnastik
8.30 Breslau
9.30 Sendepause
10.00 Deutschlandsender
10.30 Sendepause
11.00 Interessant für Stadt und Land
12.00 Stuttgart
13.00 Zeit, Wetter
13.15 Stuttgart
14.00 Nachrichten
14.10 Köln
15.00 Ratsschläge für unsere Gartenfreunde. Zimmerblumenpflege im Winter
15.15 Sendepause
15.30 Kleines Konzert. Erna Pöfel, Sopran. Paul Blöcher, Klarinette. Hanni Schoen, Klavier
16.00 Deutschlandsender
17.00 Bücher für den Weihnachtstisch
17.10 Deutschlandsender
18.00 Unterhaltungs-konzert. Das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kaiser. Hermann Munk, Vieder zur Laute. 1. Mit Eisenlaub u. Schwertern, March v. Blauenburg. 2. Fräulein Mandarin, Duvertüre von Bidelmann. 3. An der schönen grünen Arenta, Balzer v. Komzak. 4. a) Das Liegegeld; b) Ei, was bin i für a lustiger Bua; c) Ich weiß mir ein Liedlein hübsch und fein. 5. Ein Wiener Souper, v. Hrubny. 6. a) Ein Brautpaar wohnt zur Kirche gehn; b) Es fuhr ein Bauer ins Holz; c) Haniel, Dein Grottelein. 7. Der verliebte Tollpatsch, Charakterstück von Hindemann. 8. Freundschaft durchs Leben, March von Lediner.
19.00 Kampf um Farben (III) im Weltkrieg von Hans Koeper
19.10 Unterhaltungskonzert (Hörsehung). 9. Ueberleben, March-Polka, von Perl. 10. a) Alte Weiber; b) Gott der Spuk; c) Als Gott der Herr sich Luft und Licht. 11. Tanz-Boem, Balzer-Intermezzo, v. Hausperl. 12. Horridos-March, von Wöllner
19.30 Zeitfunk
20.00 Nachrichten
20.10 Das Tagwerk ist getan! Feiertag und zwischen Motoren und Maschinen. Das Landes-Sinfonie-Orchester Saarwalds unter Leitung von Professor Ernst Voche. Clara Ebers, Sopran. Der Dichter Jakob Schaffner. Gestaltung und Leitung: Dr. Koelisch
21.15 Zwischen Kamera und Leinwand. Eine interessante Filmstunde von Dr. E. Fischer
22.00 Nachrichten, Grenaco
22.30-24.00 Wien

STUTTGART

6.00 Morgenlied
6.15 Gymnastik
6.30 Köln
8.00 Wetter
8.10 Gymnastik
8.30 Morgenmusik (Industrie-Schallpl.)
9.20 Für dich dabei
9.30 Sendepause
10.00 Breslau
10.30 Sendepause
11.30 Volksmusik. - Wetter
12.00 Konzert (f. Königs-bera)
13.00 Nachrichten
13.15 Konzert (f. Königs-bera)
14.00 Fröhliches Allerlei. Das kleine Mannheimer Unterhaltungs-Orchester unter Leitung von Ludwig Garnier, Gotthard Scherer (Violine), Rudolf Boruoka (Klavier).
15.00 Sendepause
16.00 Wien.
18.00 Friedrich Gutlich. Ein Karlsruher Original, v. Ad. Serauer. Spielleitung: Wilhelm Kauter.
18.30 Aus Zeit und Leben
19.00 Heinrich Schlußnus singt (Industrie-Schallplatten)
19.15 Bremsklöße weg! Von deutschem Fliegergeist. 30. Jahrg Saeflug in Württemberg. Wolf Hirth erzählt
19.45 Peter Kreuder spielt (Indust.-Schallplatten)
20.00 Nachrichten
20.10 Fernweh. Eine lyrische Hörfolge von Anton Hofbauer. Spielleitung: Kurt Raiche
21.00 Unser Tanzabend. Das kleine Rundfunk-Orchester (Leit.: Willi Hub), Melita Wittenbecher (Sopran). Aufsage: Paul Land, Ludwig Leuze und Kurt Strehlen. Spielbuch: Josef Stauber. Spiel-leit.: Gerd Schneider
22.00 Nachrichten
22.30 Neue Unterhaltungs-musik Fritz Volkwardt: 1. Japanische Gesichte. 2. Drei deutsche Wald-idyllen. Es spielt das Orchester des Reichssenders Frankfurt unt. Leitung des Komponisten (Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)
23.00 Gesungen, gestrichen und geblasen (Indust.-Schallplatten)
24.00 Frankfurt
24.00-3.00 Wien

WIEN

6.00 Wetter
6.10 Turnen
6.30 Köln
7.00 Köln
7.10 Köln
8.00 Sendepause
8.30 Breslau
9.30 Sendepause
10.00 Deutschlandsender
10.30 Sendepause
11.00 Für Stadt u. Land
12.00 Wertkonzert
13.00 Nachrichten
13.15 Konzert. Das Unterhaltungsvorchester des Reichssenders Wien. Leit.: Max Schönherr
14.00 Nachrichten
14.10 Köln
15.00 Lokalnachrichten
15.30 Spiel der deutschen Jugend. Was wünscht der Herr, bittet Bon Hans Koeder. Spiel-leit.: Artur Kuntzecki
16.00 Kaffee verkehrt aus Wien (f. Danzig)
18.00 Das neue Buch. Land im Norden. Eine Buchbesprechung von Dito Fritz Beer
18.20 Seltene Musik. Aus der Blütezeit d. Lauten-musik. Carl Scheit (doppelstimmige Laute), Wilh. Winkler (Gambel), Heinz Klavina (Tenor)
18.45 Rätselrede
19.00 Bericht aus einer Lehrlingswerkstätte
19.15 Der Bariton Gerhard Hüsch singt (Schallplatten): 1. Es blaut die Nacht, aus d. Oper Julius Caesar, von Georg Friedr. Händel. 2. Tom der Reimer, altchthonische Ballade, v. Carl Loewe. 3. Bei Männern, welche Liebe fühlen, aus der Oper Die Zauberflöte, v. Mozart (Gerb. Hüsch mit Mara, Ferrasi). 4. Drei Säcker mit einem Wagen, aus der Oper L'osca, von Giacomo Puccini
19.30 Aktuelle Umschau
20.00 Nachrichten
20.10 Kleine Abendmusik. Das Lautenbayanquartett. 1. Bourée, von Georg Friedr. Händel. 2. Menuett, von Padre Marini. 3. Geoliffen, v. Franz Schubert. 4. Balzer aus der Serenade, v. Robert Volkmann. 5. Gavotte, von Josef Ghys. 6. Balzer-folge, v. Robert Fuchs. Lautenbayan. 7. Schlaf-lied fürs Peterle, von Heinrich Müller. 8. Friedenswalzen, Balzer von Josef Straub
20.40 Johannes Brahms: II. Symphonie D-Dur, Werk 73. 1. Allegro non troppo. 2. Adagio non troppo. 3. Allegretto grazioso, quasi andantino. 4. Allegro von spirito. Die Schallplatte Staatskavalle. Leit.: Generalmusikdirektor Dr. Karl Böhm
21.20 Eine seltsame Liebe. Eine Ballade in F-Dur und Musik. F. Tschalkowsky u. Nadjeichda Med. Maria Waldner, Bertau, Lubw. Hillinger
22.00 Nachrichten
22.30-24.00 Musik aus Wien (f. Danzig)
24.00-3.00 Musik

KURZWELLEN-SENDER

6.10 Kleine Musikstücke
7.15 Kleine Musikstücke (Fortsetzung)
8.45 Kleine Musik
9.00 In Dur und moll. Ernst und heitere Klänge nebeneinander. Eine Schallplatten-plauderei
10.00 Trio für Geige, Cello und Klavier, von Schubert. Das Weinkauf-Trio
11.00 Der verfertigte Bürgermeister. Eine Burleske mit Musik frei nach Rauwach von Lydia Binder
12.00 Unterhaltungs-konzert
13.15 Unterhaltungs-konzert (Fortsetzung)
14.45 Kleine Musik
15.30 Neue schöne Schall-platten
16.00 Der verfertigte Bür-germeister. Eine Bur-leske mit Musik frei nach Rauwach von Lydia Binder
16.45 Musik zum Feiers-abend I
17.30 Kleine Volksmusik
17.50 Musik zum Feiers-abend II
18.15 Stunde der jungen Nation
19.30 Seemann ahoi! Kameradschaft rund um den Erdball
20.45 Die fröhliche Ton-leiter. Ein buntes Spiel mit Musik von Paul Schaaf
23.15 Musik auf der Sil-bermannorgel des Freiburger Domes. Bach: Toccata und Fuge d-moll; Choral-Vorspiel; Fantasie und Fuge g-moll. Es spielt Arthur Eger
0.15 Seemann ahoi! Kameradschaft rund um den Erdball
1.30 Stunde der jungen Nation
2.00 Oh's singt
2.45 Kleine Volksmusik
3.15 In drei Sprachen. Eine bunte Schall-plattenfolge

BELGIEN

BRÜSSEL I (Französische Ansage)

18.00 Tanzmusik
19.15-19.30 Musik von Béhar (Schallplatten)
19.45-20.00 Französische Violinmusik...

BRÜSSEL II (Flämische Ansage)

18.00 Klaviermusik: Beethoven: Sonate, Werk 111
18.30-18.45 Schallpl.
19.30-19.45 Gesang

DÄNEMARK

KOPENHAGEN-KALUNDBORG

12.00 Konzert
15.00 Bunte Musik
17.50 Gesang
20.00-20.45 Konzert...

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM (Droitwich) - LONDON-NATIONAL

12.50 Konzert
14.15 Gesang (Sopran)
15.50 Konzert...

LONDON-REGIONAL

12.30 Linorgel
12.50 Schallplatten
13.45 Klavierjoli
14.15 Leichte Musik

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türl)
16.00 Schallplatten
16.30 Im Galopp (Schallplatten)
16.45 Schallplatten

FINNLAND

HELSINKI - LAHTI

16.00 Schallplatten
18.30 Gesang: Anttonie Ives (aus Estland), Verda Wenestözi

FRANKREICH

STRASSBURG

17.25 Konzert
18.20 Tanzmusik (Schallplatten)
19.30-20.00 Konzert

PARIS P. T. T.

18.35 Kammermusik
19.05-19.15 Leichte Lieder
19.30-20.00 Bunte Musik

RADIO PARIS

POSTE NATIONAL
18.05 Bunte Musik
19.15 Klavierjoli...

TOULOUSE-PYR

18.00 Opernmusik
20.15-20.30 Leichte Musik

HOLLAND

HILVERSUM II

18.10 Orgelmusik
18.40 Tanzmusik
19.15 Schallplatten

ITALIEN

ROM I - BOLOGNA

12.30 Schallplatten
13.15 Konzert
17.15 Orgelmusik

MAILAND - ROM II

12.30 Schallplatten
13.15 Konzert
17.15 Tanzmusik

LETTLAND

RIGA - MADONA - GOLDINGEN (Kuldīga)

16.35 Schallplatten
17.20 Schallplatten
17.50 Kammermusik

LITAUEN

KOWNO(Kaunas) - MEMEL (Klaipėda)

12.15-12.35 Schallpl.
14.30 (n. Memel) Schallplatten

POLEN

WARSCHAU - KATTOWITZ - LEMBERG - POSEN - THORN - WILNA

6.50 Schallplatten
7.15 Schallplatten
12.03 Nach-Anfrage

C-Dur, Werk 33 Nr. 3
b) in f-moll, Werk 7 Nr. 3

22.00-22.55 Konzert. 1. Bizet: Duo „Djamilch“...

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST - RADIO ROMANIA

12.10 Mittagskonzert des kleinen Junforchters

SCHWEDEN

STOCKHOLM - MOTALA HÖRBY

12.05-12.30 Balalaikamusik
13.30 Solistenprogramm...

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Basel-St. Albanen)

12.00 Konzert des Radio-Orchesters
12.40 Fortsetzung des Konzertes

ROMANISCHE SENDER (Sottens)

12.40 Schallplatten.
17.00 Konzert
20.00-21.00 Orchesterkonzert...

UNGARN

BUDAPEST I

Die Budapestischer Sende-gesellschaft teilt uns mit: „Der ungarische Rundfunk hat aus programm-technischen Gründen für diese letzte fällige Woche kein Vorprogramm herausbringen können“.

Werben Sie für Ihre Funkzeitung!

Je mehr Abonnenten wir haben, desto mehr können wir Ihnen bieten.

REICHSENDER KÖNIGSBERG

6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause
 6.30 (aus Leipzig) Frühkonzert. Es spielt das Rundfunkorchester, Leitung: Fritz Schröder
 In der Pause: Nachrichten
 8.00 Andacht
 8.15 Gymnastik, Diplom-Gymnastiklehrerin Mirni Wolze
 8.30 Dine Sorgen jeder Morgen. Das kleine Orchester d. Reichsfenders Königsberg (Eugen Wilden), Solisten: Eugen Wilden (Violine), Walter Hierotte (Sopraan), Alfred Damerow (Klaphorn)
 1. Fest im Elysium, von B. Noad. 2. a) Blauer Mohr; b) Ein Liebesbrief, v. Eugen Wilden. 3. Badner Madli, Walzer von C. Romat. 4. Melodien aus „Das Pensionat“, von Franz von Suppé.
 5. a) Spanisches Capriccio, von B. Kuffisch; b) Sorgenbrecher, von Muntonius. 6. Klagen auf Vollmast, Marsch von Rodmann
 9.30 Radio Wunschkette für Weihnachten. Manuskript: Cläre von Gruner
 9.40 Sendepause
 10.00 Volksliederingen. Wiederholung Niederblatt 17, Leitung: Fritz Hans Blandszun
 10.30 Sendepause
 10.45 Wetterdienst
 10.50 Eismnachrichten
 11.00 Sportsiegel der Woche
 11.20 Sendepause
 11.35 Zwischen Land und Stadt
 11.50 Marktbericht
 11.55 Wetterbericht
 12.00 (aus München) Mittagskonzert. Es spielt die Kapelle des Reichsfenders München. Leitung: Karl Ranft
 1. Karneval in Nizza, Ouvertüre v. S. Hermann. 2. Matrosen an Land, von Fr.

Charrofin. 3. Du schönes Salzburg, Walzer v. S. Voehr. 4. Fräulein Pizzicato, von P. Schmidt. 5. Von Wien durch die Welt, Potpourri von B. Gruby. 6. Ein Tango-Märchen, von J. Kirner. 7. Galanterie, Intermezzo von B. Vorhert. 8. Potpourri a. „Pavrika“, von E. Plesow. 9. Fantasia über Themen a. „Der Zigeunerbaron“ von Joh. Strauß-Kaiser (Geige: Karl Ranft). 10. Schmüchtige Melodie, v. R. Wismar. 11. Zeitvertreib, Ouvertüre v. L. Niedinger. 12. Mal oben — mal unten, Klarinettenvolka von E. Ferstl. 13. Bella Donna, Marsch v. G. Mohr. Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter, Programmvorwahl
 14.00 Nachrichten
 14.10 Heute vor ... Jahren. Gedenken an Männer und Taten
 14.15 Kurzwelt zum Nachhinc
 14.55 Börsenberichte
 15.00 Sendepause
 15.30 Es geht ein Bi-ba-bube-mann in unserm Haus herum. Seltsame Lieder und Geschichten
 15.50 Das Geburtstagsgedicht. Eine Erzählung von Willo Kramp
 16.10 Unterhaltungsmusik. Das Orchester des Reichsfenders Königsberg. Leitung: Dr. Kurt Schläger
 1. Militär-Marsch D-Dur, v. Fr. Schubert. 2. Ouvertüre zu „Rosamunde“, von Fr. Schubert. 3. Hochzeitsmarsch aus „Hochzeitstagen“, von A. Jensen. 4. Zigeunerliebe, Walzer von Fr. Lehár. 5. Aus den „Kaufmanns-Klängen“, v. Jppoljow-Iwanow. 6. Weltkrieger, Marsch von

E. Elbe. 7. Hochzeitszug auf Troldhaugen, von E. Grieg. 8. Bis früh um fünf, Marsch von P. Linde. 9. Ballett-Suite, von Fr. Popp. 10. Gorch Tod, Marsch von B. Pischel. 11. Dynamiden-Walzer, von Joh. Strauß. 12. Deutschmeister - Reimmentsmarsch, v. Jurek. 13. Duvertüre zu „Maritana“, von Wallace. 14. Feuer los, Marsch von E. Holzmann
 Einlage ca. 17.00 Wohin zum Wochenend?

17.50 Eismnachrichten
 18.00 Vom richtigen Spielzeug. Eine Plauderei von Richard Würpel
 18.20 „Herbstausklang.“ Eine Wanderung durch den Spätherbst mit Hermann Löns und herbftlichen Liedern. Manuskript: Irene Herr. Musik: Cesar Bresgen und Ernst-Moriz Henning
 18.50 Seimatdienst

19.05 Walter Niemann spielt eigene Kompositionen

1. Das Haus „Zur goldenen Waage“, Werk 145. — 2. Kleine Variationen über eine alt-irische Volksweise, Werk 146. — 3. Zwei Barokolen nach Worten aus Rudolf G. Bindings Hamburger Novelle „Der Opfergang“, Werk 144 (D-Dur, d-moll). — 4. Musik für ein altes Schloßchen, Werk 147
 19.40 Der Zeit-Rundfunk berichtet
 20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst
 20.10 Schöne Stimmen (Industrie-Schallplatten)
 21.00 Berühmte Gewölbe
 Ein Rundfunk-Bilderbogen von Alfred Prugel
 1. Auerbachs Keller zur Zeit des jungen Goethe
 2. Königsberger Blutgericht
 3. Herr Hauff aus Stuttgart im Bremer Ratskeller
 Spielleitung: Walther Dittendorff. Das kleine Orchester des Reichsfenders Königsberg (Eugen Wilden)
 22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte
 22.20 Der Mensch im Denken der Völker
 4. Die Stellung zu Gesundheit und Krankheit: Dr. Hans Hartmann
 22.40—24.00 (aus Stuttgart)
 Volks- und Unterhaltungsmusik
 Kapelle Kurt Rehfeld. Das Balalaika-Orchester Otto Schulrade. Die Wellenfittiche. H. Braun (Alforden), Hans Hofele (Bariton), begleitet von Artur Fais (Laute)

LANDESSENDER DANZIG

6.10 Königsberg
 6.30 Königsberg
 8.00 Zeitangabe, Wetterdienst
 8.00 Königsberg
 8.15 Königsberg
 8.30 Königsberg
 9.30 Sendepause
 10.00 Volksliederingen. Wiederholung Niederblatt 17, Leitung: Ewald Schäfer
 10.30 Wir senden für unsere Kleintien. Es flammt das erste Lichtlein auf — und es duftet nach Wachs und Zannen
 10.45 Wetterdienst
 10.50 Königsberg
 11.00 Am Vormittag helfen die Geige, Cello und Klavier. Es musiziert das Trio Richard Wigorky
 11.50 Wetterdienst
 11.55 Werbenachrichten
 12.00 Heute wollen wir lustig sein. Eine fröhliche Werbepause bei der Verpackungs-Industrie-A.-G. mit dem Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick und allerlei Solisten
 Einlage 13.00 Königsberg
 13.15 Königsberg
 14.00 Königsberg
 14.15 (aus Hamburg) Musikalische Kurzwelt

15.00 Mittagsmeldungen
 15.15 Sendepause
 16.00 (aus Köln) Nachmittagskonzert. Es spielt Hermann Hagededt mit seinem Orchester Trude Wästen (Sopran), Friedrich Eugen Engels (Tenor). 1. Ouvertüre zur Operette „Karneval in Rom“, von Joh. Strauß. 2. Humoreske, von S. v. Palen. 3. a) Ich bin verliebt, Lied aus der Operette „Die Vielgeliebte“, von R. Dostal; b) Mein Herr Marquis, aus der Operette „Die Fledermaus“, von Joh. Strauß. 4. Dynamiden-Walzer, von Joh. Strauß. 5. a) Die Frau, die man liebt, Lied von Kudrinski; b) Launtisches Glück, Lied von Joh. Strauß. 6. Melodien aus der Op. „Der Prinz von Thule“, von R. Kattmigg. 7. La Tarentina, von G. Winkler. 8. Rhapsodie Nr. 1, von J. Kirner. 9. Durch diesen Ruf, aus der Operette „Der Bettelstudent“, von C. Milöder. 10. Darinka, von W. Koeffer. 11. Von der Nar bis zur Donau, Walzerfolge von S. Lühr. 12. a) Addio Venecia, Lied von Schmidfeder; b) Einmal wird die Stunde kommen, Lied von E. de Curtis. 13. Melodien aus dem Tonfilm „Land der Liebe“, von H. Melisar
 Einlage 17.00—17.10 Aus dem Zeitgeschehen
 18.00 Vertreibung der Deutschen. Erzählung von Hans Grimm. Sprecher: Carl Pflügode
 18.20 Neues vom Film

19.00 Deutsche Küstenstädte in Afrika
 Prof. Dr. Reeking von der Hanjsichen Universität spricht
 19.40 Das aktuelle Buch
 Friedrich von Wilpert spricht über: 1. „Um die Gestaltung Europas“, von A. Sanders. 2. „Großdeutschland — unser Vaterland“, von Dr. E. W. Schmidt
 20.00 Königsberg
 20.10 Beliebte Klänge aus Tonfilm und Operette
 Es spielt das Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick. Solisten: Lorri Lail (Sopran), Fritz Rossmann (Tenor)
 22.00 Königsberg
 22.20 Zwischenspiel
 22.30—24.00 (aus Stuttgart) Unterhaltungsmusik
 (siehe Königsberg)

Guter Kaffee Ebner Kaffee

DEUTSCHLAND-SENDER

BERLIN

BRESLAU

FRANKFURT

HAMBURG

KÖLN

6.00 Wetter
6.10 Eine kleine Melodie
Industrie-Schallplatten
6.30 Leipzig
7.00 Nachrichten
8.00 Sendepause
9.00 Soverseit
9.40 Sendepause
10.00 Volksliedfröhen
10.30 Sendepause
11.30 einig bunte Mi-
nuten. Ind.-Schallpl.
12.00 Breslau
13.45 Nachrichten
14.00 Allerlei - von zwei
bis drei! mit Herbert
Jäger und Industrie-
Schallplatten
15.00 Wetter
15.15 Hausmusik. Josef
Haydn. Mit Marianne
Schulze (Sopran), Du-
scha v. Sakrid u. Hans-
maria Dombrowski
(Klavier) und dem
Berliner Streichtrio
16.00 Köln
17.00-17.10 Das Gespräch
im Poagenpohl. Eine
Erzählung von Fried-
rich Luft
18.00 Das Wort hat der
Sport
18.15 Alte Meister des
Belcanto. Hans Heinz
Rissen (Gesang), Otto
Schärer (Klavier), Emil
Seiler (Viola d'amore),
Friedh. Willich (Gambel),
Carl Wittner (Cem-
balo)
18.45 Musik auf dem
Tromonium. Oskar
Cala spielt. Am Bil-
gel: Walter Thiele
19.00 Von Woche zu
Woche. Berichte aus
allen deutschen Gauen
20.00 Kurznachrichten
20.10 Musik. 1. Ludwig
van Beethoven: Du-
du. 2. Die Gesänge des
Prometheus. 3. Hugo
Wolff: Zwei Lieder:
Wenn du zu den Wun-
den gehst. Wer sein
hohes Lieb verloren.
B. Eduardo Granados:
Spanische Tänze. 4.
Furt Budde: Aus der
Suite op. 25: Sumo-
reste - Romanze -
Finale - Perpetuum
mobile. 5. Giacomo
Puccini: 2 Arien: Tu-
randot: "Keiner schlafe"
- Das Mädchen aus
dem goldenen Westen:
"Laßt sie glauben" 6.
Moderi Musorgski -
Maurice Ravel: Aus
"ilder einer Ausstel-
lung": Audio - Das
alle Schloß - Tanz
der Mädchen auf den
Eierhäfen. 7. José
Arriola: Canto espaga-
nol für Klavier u. Or-
chester. Carmen Fiorio
(Klavier), Martin Kre-
mer (Tenor). Das Or-
chester des Deutschland-
senders. Leitung: Karl
Liff
20.40-21.10 Begegnung
mit einem Dichter.
Theodor Kröger. Ge-
spräch mit dem Dichter.
Georg Ebert liest eine
Erzählung von Theodor
Kröger
22.00 Nachrichten
22.30 Eine kleine Nach-
tmusik. Dittersdorf:
Konzert für Cembalo
u. Streichorchester. Das
Kammerorchester Karl
Nittnerpart. Friedrich
Wolf Albes (Cembalo)
23.00-24.00 Himmlische
Klänge. Ind.-Schallpl.
und Aufnahmen

6.00 Morgenruf, Wetter
6.10 Gymnastik
6.30-8.00 Hamburg
In der Pause um 7.00
Nachrichten
8.00 Gymnastik
8.20 Zehn Minuten
Musik
(Industrie-Schallpl.)
8.30 Köniaßberg
9.30 Runterbunt
10.00 Volksliedfröhen
10.30 Wetter
10.45 Sendepause
11.40 Mein Kleintierhof
im Dezember
Erich Niebock
11.55 Wetter
12.00-14.00 München
In der Pause um
13.00-13.15 Echo am
Mittag
14.00 Nachrichten
14.15 Hamburg
15.00 „Mit Pauken und
Trompeten.“
Eine kl. Marschmusik
(Industrie-Schallpl.)
15.15 Berliner Börsen-
bericht
Anschl.: Heitere Klänge
(Industrie-Schallpl.)
16.30 Der märkische
Kalendermann, sagt
den neuen Monat an
Ein Monatsbild von
Günter Eich. Musik:
K. Knauer. Sprecher:
Edith Robbers, Erich
Kestlin, G. S. Schnell.
Vg.: Hans Sternberg
17.00 Pieder u. Klavier-
musik
Karl Oskar Dittmer
(Gesang), B. Hinz-
Reinhold (Klavier)
17.30 Hinter den Kulissen
fürmärkischer Bühnen.
Ein Hörbericht von
Erwin Vater
18.00 Nach des Tages
Arbeit
Das kl. Orchester des
Reichsenders Berlin.
Vg.: Willy Steiner
19.00 Isländisches
Konzert
aus Anlaß des
20. Jahrestages der
staatlichen Souveräni-
tät Islands am
1. Dezember 1938.
Es spielt das große
Orchester des Reichs-
senders Berlin.
Dirigent: S. Steiner
19.45 Echo am Abend
20.00 Nachrichten
20.10 Mikrophon
im Kampenlicht
Heiterkeit und Liebes-
melodie von Berliner
Bühnen. Stimmen u.
Klänge von der bönen-
den Leinwand. Zu-
sammenstellung und
Fremdenführer: Max
Ving
22.00 Nachrichten
22.30 Stuttgart
24.00-2.00 Stuttgart

5.30 Der Tag beginnt
(Industrie-Schallpl.)
6.00 Wetter. Morgen-
apnastik
6.30 Leipzig
8.00 Morgenruch.
Wetter. Geb's nicht
auch anders! Etwas
von der Söflichkeit des
Betzens
8.30 Köniaßberg
9.30 Wetter. Sendepause
10.00 Volksliedfröhen
10.30 Sendepause
11.30 Zeit, Wetter
11.45 Obstbauklub im
Winter. Dr. Gerd
Tschann
12.00 Konzert
13.00-13.15 Nachrichten
14.00 Mittagsberichte
14.10 Köln
15.00 Sendepause
16.00 Wien
17.00-17.10 Alarm im
Pflanzreich. Hans
W. Smolik
18.00 Beweate Land-
schaft (Buchbesprech.)
18.20 Klaviermusik. Wil-
helmine Dolinaer-
Haub 1. Gartenmusik
von W. Henmann. 2.
Lustiges Tanzreihen
von E. Rhode. 3. Am
Waldfsee. von W. Sol-
zinger-Haub. 4. Die
Wasserpiele der Villa
d'Este. von K. List
19.00 Braunschiger Saal
und Klana. Manu-
skript von Hermann
Hausdorf. Deutsches
Leben im Braunauer
Ländchen. Musik von
Karl Czajka. Die
Tanzkapelle und der
Rundfunkchor des
Reichsenders Breslau.
Leit.: Walter Gembö.
20.00 Kurbericht vom
Tage
20.10 „Ludwig van Beet-
hoven.“ Konzert des
groß. Rundfunkorchest.
Leitung: Ernst Brade.
Solist: Hans Groh-
mann (Violine). 1.
Duvertüre Nr. 3 zu d.
Op. „Leonore“, Werk
72a. 2. Violinkonzert
Werk 61. 3. Dir. 3.
Sinfonie Nr. 5 in
c-moll. Werk 67
21.10 Rede am Grabe
Beethovens v. Franz
Grillparzer
22.00 Nachrichten
22.15 Aus dem Reita-
schen
22.30-24.00 Stuttgart

6.00 Morgenlied, Gym-
nastik
6.30 Leipzig
8.00 Zeit
8.05 Wetter
8.10 Gymnastik
8.30 Froher Klang zur
Werkpause
9.40 Kleine Ratsschläge
für Küche und Haus
10.00 Schulfunk: Volks-
liedfröhen
10.30 Sendepause
11.45 Ruf ins Land
12.00 München
13.00 Nachrichten
13.15 München
14.00 Nachrichten
14.10 Unterhalt.-Konzert.
Französische Musik.
(Industrie- u. Eigen-
aufnahmen)
15.00 Für unsere Kinder:
„Warum die Ochsen
so langsam geh'n und
die Affen auf den
Bäumen wohnen.“ Eine
lustige Spiel- u. Sing-
stunde mit der Plapper-
liese
15.30 Sendepause
16.00 Konzert
Freiburger Unterhal-
tungsortchester. Leitung:
Karl Köner. Fritz
Reumeyer (Bariton),
Eigen Siebold (Kla-
vier)
18.00 Aus Arbeit und
Bemü
18.30 Allerlei Volksmusik
Wander- und Mando-
linenklub „Arbiffin“,
Koblenz, unter Leit.
von Peter Danner;
Paula Wiegand (Hand-
harmonika); Fritz
Schneiders jr. (Zither).
1. Moselemarich, von
Rösler. 2. Der Weg
zum Herzen, Balzer
(Zitherlied), v. Freun-
dorfer. 3. Musik, Mä-
dels und Moselemarich,
Lied von Cornelius. 4.
Der Berg, Ländler (Hand-
harmonika), v. Petras.
5. Volksliedchen und
Märchen, von Komzak.
6. Die Spielweise
(Zitherlied), von Ober-
maier. 7. Nennchen
von Tharan, Para-
phrase von Schanno.
8. Weiterwälder Tanz.
Volka (Handharmonika),
Volksweise. 9.
Heinzelmannchens
Wachtvare, Charak-
terstück von Noad. 10.
Romanze (Zitherlied),
von Erbe. 11. Sefira,
Intermezzo von Siebe.
12. Deutschemeyer-Re-
giment, Marsch von
Jurek
19.15 Tagespiegel
19.30 Der fröhliche Laut-
sprecher
19.45 Aus der Jugend-
bewegung Adolf Hilters.
Manuskript: Hermann
Lindemayer
20.00 Nachrichten
20.15 Unter singendes,
flingendes Frankfurt
22.00 Nachrichten
22.15 Wetter
22.20 Unsere Kolonien.
Deutsche Jugend in
Südwest
22.30 Stuttgart
24.00-2.00 Stuttgart

6.00 Beckruf, Wetter
6.05 Von Hof und Feld
6.15 Leibesübungen!
6.30 Zum fröhlichen Be-
ginn! Unsere Morgen-
musik
7.00-7.15 Nachrichten
8.00 Wetter, Haushalt
und Familie
8.20-10.00 Sendepause
10.30 So zwischen elf
und zwölf
12.00 Musik zur Werk-
pause
13.00 Wetter
13.05 Umschau am
Mittag
13.15 München
14.00 Nachrichten
14.15 Musikalische Kurz-
weil
15.25 Kleine Kammer-
musik. Ausgeführt von
Kammerduo. Alte In-
strumente: W. Schulz
(Gambel), Hans Fisch-
ner (Cembalo)
16.00 Musik am Kaffee-
tisch. Helena Wacker
(Sopran) und das
Kleine Orchester des
Reichsenders Ham-
burg (Leitung: Richard
Müller-Lampers)
17.15 Bunte Stunde:
Ein Jungeselle schüt-
tet sein Herz aus. Kur-
zer Einblick ins Leben
des möblierten Herrn,
auf Grund langjähriger
Erfahrungen zu-
sammengereimt von
Herbert Sippel
18.00 Alte und neue
Blasmusik. Es spielt
der Musikzug des Ge-
bietes Niedersachsen
d. Hitler-Jugend. Lei-
tung: Stammführer
Weber
18.30 Aus den Anfän-
gen des Sports. Alte
Pioniere erzählen
18.45 Wetter
19.00 Unter südlichem
Himmel. Musik aus
spanischer Landschaft.
España, Rhapsodie
(Chabrier), Legenda
(Albeniz), Andres Se-
govia (A.). Abend in
Granada (Debussy),
Walter Gieseking. El
piano moruno (de
Falla), Sofia del
Campo. Sonatina
(Torrobá), Andres
Segovia (A.). Feuer-
tanz (de Falla). No
quiero catarme (Volks-
lied). S. del Campo.
Danza (Granados).
Andres Segovia (A.).
Spanische Rhapsodie
(Ravel). (Mit In-
dustrie-Schallplatten)
20.00 Nachrichten
20.10 Fantaisie im Bre-
mer Rathaus. Ein
romantisches Spiel für
Musik, frei nach W.
Bauff. Von Hans-
Wilhelm Kulenkampf.
Musik v. Walter Gi-
ranis. Uebung. Der
Männerchor und das
Orchester des Reichs-
senders Hamburg. Mu-
sikalische Leitung: A.
Secker. Spielleitung:
Hans-Wilhelm Kulen-
kampff
21.10 Abendliche Sere-
nade. Barnabas von
Geczo spielt
22.00 Nachrichten
22.20 Tanzklänge. Es
spielt Barnabas von
Geczo
23.00-24.00 Spätmusik.
Das Niedersachsen-
Orchester (Otto Ebel
von Söfen)

6.00 Morgenruf, Wetter
6.10 Arie - e - beuat!
6.30 Freut euch des
Lebens! (Industrie-
Schallplatten u. Auf-
nahmen des Deutschen
Rundfunks)
6.55 Morgenlied
7.00 Nachrichten
7.10 Leipzig
8.00 Wetter
8.10 Frauenturnen
8.30 Köniaßberg
9.30 Was bedeutet uns
Hedwig Hey?
9.45 Nachrichten
10.00 Hamburg
10.30 Sendepause
11.45 Bannergewald im
Winter. Ein Bericht
aus dem Wittanien-
ner Land
11.55 Wetter
12.00 München
13.00 Nachrichten
13.15 München
14.00 Nachrichten
14.10 Melodein aus
Köln am Rhein
15.00 Das alte Buch
15.15 Ernst und heiter
und so weiter
15.45 Das Recht des Al-
taas
16.00 Konzert (f. Danaid)
17.00-17.10 Der Erzäh-
ler. Hans Niekrawies:
Wuadul
18.00 Jugendhof Son-
nenland. Eine Ge-
meinschaftsleistung
18.20 Barnabas von
Geczo spielt (Industrie-
Schallplatten)
18.50 Am Herdfeuer.
Lied und Spiel in der
Dämmerstunde
19.00 Die WBB-Stunde
20.00 Nachrichten
20.10 Abendkonzert. Es
spielt Leo Erdoldt mit
seinem Orchester. Will
Ribbert (Bass), Willy
Koppel (Violine), El-
friede Dietrich, Walter
Wiesch (an zwei Klav-
ieren). 1. Ouvertüre
zur Oper „Der Könia
von Is“, von Lalo.
2. a) Menuett (G-Dur
von L. v. Beethoven;
b) Balzer aus der II.
Sernade von Volk-
mann. 3. a) Wer ein
Liedchen hat erfinden.
Lied b. „Edmin“ aus
„Die Entführung aus
dem Serail“ von
W. A. Mozart; b) Auch
ich war ein Minnalina.
Lied aus der Oper
„Der Waffenschmied“,
von A. Vorisina. 4.
Erster Satz aus dem
Violinkonzert G-Dur
von W. A. Mozart.
5. Variationen über
ein Thema von Beet-
hoven, von Saint-
Sens. 6. Suite aus
dem Ballett „Dorn-
röschen“, v. P. Tcha-
ikowski. a) Tanz der
Fee Sla; b) Maajo;
c) Der Kater und das
Käbchen; d) Boots-
fahrt nach Schloß; e)
Wahner. 7. a) Als
Büblein klein. Arie
aus der Oper „Die
Lustigen Weiber von
Winibor“, v. Nicolai;
b) Forter-Lied aus der
Oper „Martha“, von
F. v. Flotow. 8. Me-
lodien aus der Oper
„Borris Godunow“,
von M. Mussorgski.
9. Krönungs-marsch a.
der Oper „Die Hol-
lunger“, von Kreich-
mer
22.00 Nachrichten
22.15 Musik v. Schallpl.
22.30-24.00 Stuttgart

BELGIEN

BRÜSSEL I (Französische Ausgabe)

18.00-19.30 Konzert
19.15 Leichte Musik
19.45-20.00 Schallplatt.
20.15-20.30 Schallplatt.
21.00 Gefang
21.30-22.00 Orchesterkonzert...

BRÜSSEL II (Flämische Ausgabe)

18.00 Leichte Musik und Schallplatten
19.30-19.45 Gefang
21.00-21.45 Orchesterkonzert...

DÄNEMARK

KOPENHAGEN-KALUNDBORG

12.00 Konzert
14.35 Bunte Musik
17.50 Schallplatten
20.10-22.00 Sinfonie...

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM (Droitwich) - LONDON NATIONAL

12.45 Schallplatten
13.00 Konzert
13.30 Kammermusik
14.15 Leichte Musik...

23.20 Aus Dvern. 1. Svold: Eine Ouvertüre
2. David: The Pearl of Brazil...

LONDON-REGIONAL

12.00 Konzert
13.00 Chorgesang
14.15 Bunte Musik
19.40-20.00 Funkbühne...

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Tür)

16.00 Schallplatten
16.30 Musik a. d. Kultas-Café
18.10 Jeanette Macdonald...

FINNLAND

HELSINKI - LAHTI

16.00 (nur Lahti) Militärmusik, Marineorchester
17.20 (nur Lahti) Unterhaltungsmusik...

FRANKREICH

STRASSBURG

17.25 Konzertübertrag.
18.05 Jugendfunkbühne
19.30-20.00 Konzertübertragung...

in D-Dur. 4. Lehar: Fantasia über „Das Land des Käsehais“
22.00 Schläger-Schallpl.
22.10-23.30 „Madame Turlupin“...

PARIS P. T. T.

18.35 Orchestermusik
19.05-19.15 Klavierfolie
19.30-20.00 Konzert
20.30 Gefang...

RADIO PARIS POSTE NATIONAL

18.05 Kammermusik
19.15-19.45 Cello solo
R. Strauß: Sonate in F-Dur, Werk 6...

TOULOUSE-PYR

18.25 Funkbühne
20.00-20.30 Schallplatt.
21.00 Konzert. 1. Ravel: Mutter erzählt Mädchen...

HOLLAND

HILVERSUM II

12.00 Orchesterkonzert von Adriaan Engels. 1. Prelude und Fuge...

2. Sinfonie XVII in C-Dur, von Haydn
16.25 Schallplattenkonz.
17.10 Konzert. Nina Dolce (Violine)...

21.00 Konzert. Das Rundfunk-Orchester unter Mitwirkung der Mitglieder der italienischen Oper...

23.00 Konzert des „Renovo-Quintetts“
17.15 Kammermusik
17.45-18.00 Konzert (siehe Rom I)

ITALIEN

ROM I - BOLOGNA

13.15 Konzert
17.15 Kammermusik
17.45-18.00 Konzert (siehe Rom I)

MAILAND - ROM II

13.15 Konzert
17.15 Kammermusik
21.00-21.50 Konzert

LETTLAND

RIGA - MADONA - GOLDINGEN (Kuldiga)

16.00 Schallplatten
17.05 Mandolinemusik und Gefang
18.30 Fortsetzung des Konzerts...

19.30-21.00 Sinfonie-konzert. 1. Graener: Variationen auf ein Gedicht von Goethe...

LITAUEN

KOWNO (Kaunas) - MEMEL (Klaipeda)

12.15-12.35 Schallpl.
14.40 (n. Memel) Schallplatten
17.00 (n. Memel) Schallplatten...

POLEN

WARSAU - KATOWITZ - LEMBERG - POSEN - THORN - WILNA

6.50 Schallplatten
7.15 Schallplatten
12.03 Nach Anlage
13.00 (Thorn) Schallpl.
13.05 (Wilna) Schallpl.

RUMANIEN

RADIO BUKAREST - RADIO ROMANIA

12.10 Mittagskonzert
13.30 Fortsetzung des Mittagskonzertes
13.50 Victoria Costescu-Duca: Gefang
17.00 Sitten und Bräuche in Siebenbürgen...

SCHWEDEN

STOCKHOLM - MOTALA HÖRBY

12.05-12.30 Ziehharmonikamusik
13.30 Unterhaltungs-Musik vom Rundfunkorchester zu Hällingsborga...

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster)

12.00 Lustige Sänger u. Musikanten (Schallpl.)
16.00 Schallplatten
18.10 Schallplatten
18.30 Sendung über Jugoslawien...

ROMANISCHE SENDER (Sottens)

12.40 Schallplatten
17.00 Konzert
18.30 Schallplatten
19.00-19.30 Klaviermusik
20.30 Leichte Unterhaltung...

UNGARN

BUDAPEST I

Die Budapest Sendergesellschaft teilt uns mit: Der Ungarische Rundfunk hat aus programm-technischen Gründen für diese fest festliche Woche kein Vorprogramm herausbringen können.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause
 6.30 Frühkonzert. Es spielt das Musikcorps des Infanterie-Regiments 11. Leit.: Musikleiter E. Hennig
 In der Pause: Nachrichten
 8.00 Audacht
 8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Wolke
 8.30 (aus Köln) Morgenmusik. Das Unterhaltungs-Orchester unter Leitung von Hermann Sagestedt
 1. Vorspiel z. Operette „Das Land des Lächelns“, v. Franz Lehár. 2. Tändelei, von M. Schwarz. 3. Gnommen-Stellchen, von A. Cardoni. 4. Melodien aus der Operette „Wenn Liebe erwacht“, von E. Künneke. 5. Italienische Gondel, von D. Kodert. 6. Auf einem verfluchten Markt, von Ketsch. 7. Jubel und Trubel, Walzer von Lautenschläger. 8. Der Geige Liebeslied, von G. Winkler. 9. Soldatenehre, Marsch von M. Ulrich
 9.30 Wer da will Kuchen backen... Vorbereitungen zur Weihnachtsbäckerei
 9.40 Sendepause
 10.00 (aus Berlin) Wir helfen mit. Hörchen vom Einflus der Jugend im NSD. Von Martin Jank.
 10.30 (aus Hamburg) Eislauf. Rundfunkberichte von der Hamburger Eislaufbahn
 10.45 Wetterdienst
 10.50 Eismeldungen
 11.00 Sendepause
 11.35 Zwischen Land und Stadt
 11.50 Marktbericht
 11.55 Wetterbericht
 12.00 (aus Saarbrücken) Mittagskonzert. I. Teil. Es spielt das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken

unter Leitung von Albert Jung
 1. Der Korсар, von S. Berlioz. 2. Herbst-Idyll, sinfonische Fantasie von S. Straffer. 3. Slavisches Intermezzo, von W. Dahms. 4. Zwei Sätze aus der Maurischen Rhapsodie, von Engelbert Humperdinck. 5. Walzer aus „Der Schleier der Pierrette“, von E. Dohnanyi. — II. Teil. Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper. 1. Heitere Ouvertüre, v. Carl Robrecht. 2. Menuella, Konzerttango von Fritz Hackspiel. 3. Fräulein Bizakato, Schnellpolka von Paul Kieß-Schmidt. 4. Süße Träume, Balade Musette von A. Bräu. 5. Kinder vom Rhein, Walzer von Jo Alex. 6. Liebesweisen klingen durch die Nacht, Lied und Tango v. Albert Bastian. 7. Aus „Kleinigkeiten“, Marcia Burleska von Ernst Fischer. 8. Orientalische Serenade, von Luclina-Rixner. 9. Konzert-Giardas, von Reich-Hennig. 10. Carola-Carolina, Paso doble von R. M. Siegel
 13.00 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter, Programmübersicht
 14.00 Nachrichten
 14.10 Heute vor... Jahren. Gedanken an Männer und Taten
 14.15 Kurzwelle zum Nachhören
 14.55 Börsenberichte
 15.00 Sendepause
 15.30 Und morgen halt die Stiefel rein! Vorweihnachtliche Bräuche in Wort und Lied. Manuskript: Vilw-Böhmer
 16.00 Unterhaltungskonzert. Das Orchester des Reichssenders Königsberg. Leitung: Georg Wöllner

1. Frisch aus Werk, Marsch von A. Gläser. 2. Ballett-Ouvertüre, von Paul Linde. 3. Mondnacht auf dem Schloßteich, Walzer von K. Grubens. 4. Böhmisches Rhapsodie, von Meißner. 5. Melodien a. „Tatjana“, v. Grams. 6. Die Schorheide, Suite von E. Glan. 7. Faschingskinder, Walzer von G. M. Zieherer. 8. Der Gaucho, Suite von E. Enders. 9. Berlin-Wien, Marsch von Wilbout

17.30 Die ländliche Hausarbeitslehre. Vortrag von Frein von Gahl
 17.50 Eismeldungen
 18.00 Heinrich Anacker: Leben und Werk des Dichters
 18.30 Lagebericht über die Ernährungswirtschaft
 18.40 Sport im Spiegel der Literatur
 18.50 Heimatdienst

19.05 Im gleichen Schritt und Tritt

Zum Tag der nationalen Solidarität
 19.15 Musik zum Feierabend (IndustrieSchallplatten)
 19.40 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.00 Nachrichten des Drahtlofen Dienstes, Wetterdienst

20.10 „Gut Essen und gut Trinken hält Leib und Seele zusammen“

Manuskript: Hugo R. Bartels

21.00 (aus Turin) Konzert

mit Werken von Igor Strawinski
 Das Sinfonieorchester unter Leitung von Igor Strawinski
 1. Aus dem Ballett „Alloppo Rusagete“ für Streichorchester: a) Polinnia-Variationen; b) Terpsichore-Variationen; c) Schritt zu Zwein; d) Gode; e) Apotheose. — 2. Kartenspiel, Ballett. — 3. Capriccio für Klavier und Orchester: a) Presto — doppelt bewegt; b) Andante raptodica; c) Allegro capriccioso ma tempo giusto (Solistin: Soulima Strawinski). — 4. Pulcinella: Suite für kleines Orchester über ein Thema von Pergolesi: a) Sinfonia; b) Serenata; c) Scherzino; d) Toccata; e) Gavotte in zwei Variationen; f) Buetto; g) Minetto und Finale
 In der Pause ca. 21.55—22.10 Nachrichten des Drahtlofen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte

23.00—24.00 Tanz in der Nacht

Peter Arco — Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Erich Börschel

LANDESSENDER DANZIG

6.10 Königsberg
 6.30 Königsberg
 8.00 Zeitangabe, Wetterdienst
 8.00 Königsberg
 8.15 Königsberg
 8.30 Königsberg
 9.30 Sendepause
 10.00 Königsberg
 10.30 Königsberg
 10.45 Wetterdienst
 10.50 Königsberg
 11.00 Sendepause
 11.35 Königsberg
 11.50 Wetterdienst
 11.55 Werbemeldungen
 12.00 Königsberg
 13.00 Königsberg
 14.00 Königsberg
 14.10 (aus Köln) Melodien aus Köln am Rhein
 15.00 Mittagsmeldungen
 15.15 Sendepause
 15.40 Mutti bastelt billiges Spielzeug aus Stoff: Puppen und Tiere
 16.00 Und nun fliegt Danzig auf. Nachmittagskonzert. Ausgeführt vom Danziger Landesorchester unter Leitung v. Curt Kutschka, dem Musik-

corps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig unter Leitung von Musikdirektor Ernst Stieberis. Solistin: Eva Kuhnke (Klavier). 1. Im Felde unbefragt, Marsch von E. Stieberis. 2. Goldene Jugend, eine heitere Ouvertüre von Willy Köster. 3. Wiener Waldzauber, Walzer von S. Kliment. 4. Melodien aus der Oper „Madame Butterfly“ von Giacomo Puccini. 5. Zwei polnische Tänze, von W. Schlegel. 6. Kleine Suite für Klavier u. Streichorchester, von Ole Ohlson. 7. Fantasie über beliebte Loewe-Balladen, von F. Werner. 8. Hochzeitswalzer aus der Pantomime „Der Schleier der Pierrette“, von Ernst v. Dohnanyi. 9. Wei der Zwergen in den Bergen, Intermezzo von Paul Praeger. 10. Melodien aus d. Operette „Das lachende Florenz“, von R. Raffaeli. 11. Volksweisen aus dem Schwarzwald, Melodienfolae von S. S. Sutadel
 18.00 Mensch, wie sprichst du? V. Ernste und heitere Slossen zur deutschen Sprache, von Oskar Jande, ausgewählt, eingeleitet, vorgelesen von Dr. Bruno Gramse
 18.20 Für den Bücherfreund Hans Ulrich Köhl spricht über: Georg Weaner: 1. „Das Gastgeschenk“, 2. „Süß mit“, 3. „Erinnerungen eines Weltreisenden“
 18.45 Im Schritt der Zeit

19.00 (aus Königsberg) Lieber Volksgenosse!

Leitung: Dr. Lau (Aufnahme)

20.00 Königsberg

20.10 (aus Dresden) Musik und Schauspiel

Es spielt die Dresdner Philharmonie, Leitung: Dr. Reinhold Merten

1. Musik zu „Egmont“, von Ludwig van Beethoven: a) Ouvertüre; b) Clärchens Tod; c) Sieges-Sinfonie. — 2. Ouvertüre zu „Turandot“, von Carl Maria von Weber. — 3. Ouvertüre zu „Genoveva“, von Robert Schumann. — 4. a) Ouvertüre zu „König Lear“, von Hector Berlioz; b) Fest bei Capulet, aus „Romeo und Julia“, von Hector Berlioz. — 5. Shakespeare-Suite 2, von Engelbert Humperdinck: a) Wintermärchen; b) Was ihr wollt; c) Schiffertan; d) Schmetterling; e) Aufzug der Hirten. — 6. Sigurd-Forsalfar-Suite, von Edvard Grieg: a) Vorspiel; b) Intermezzo; c) Huldigungsmarsch. — 7. Ouvertüre zu „Rätkchen von Heilbronn“, von Hans Fibner. — 8. Aus der Suite für Orchester „Der Bürger als Edelmann“, von Richard Strauß: a) Ouvertüre; b) Menuett; c) Der Fuchsteufel; d) Menuett des Kullu

22.00 (aus Leipzig) Nachrichten

22.20 Zwischenspiel

22.30—24.00 (aus Leipzig) Tanz und Unterhaltung

mit den drei Rulands und der Kapelle Otto Fricke

DEUTSCHLAND-SENDER BERLIN BRESLAU FRANKFURT HAMBURG KÖLN

6.00 Glockenspiel, Wetter
6.10 Eine kleine Melodie
6.30 Königsberg
7.00 Nachrichten
8.00 Sendepause
9.00 Sendepause
9.40 Kleine Turnstunde
10.00 Frankfurt
10.30 Wir erwerben das Reichs-Sportabzeichen...

6.00 Wetter
6.10 Gymnastik
6.30-8.00 Hamburg
8.00 Gymnastik
8.20 Eine kleine Melodie
8.30 Köln
9.30 Zehn Minuten Hauswirtschaft
9.40 Frohe Weisen
10.00 „Wir helfen mit“
10.30 Wetter
10.45 Hamburg
11.00 Sendepause
11.40 Aus märkischem Sand in alle Welt...

5.30 Der Tag beginnt
6.00 Wetter, Vortagsgymnastik
6.30 Königsberg
8.00 Wetter, Frauen-gymnastik
8.30 Köln
9.30 Wetter, Sendepause
10.00 Berlin
10.30 Hamburg
10.45 Sendepause
11.30 Zeit, Wetter
11.45 Von der Paroleausgabe in Goslar...

6.00 Morgenpruch, Gymnastik
6.30 Königsberg
7.00 Nachrichten
8.00 Zeit
8.05 Wetter
8.10 Gymnastik
8.30 Froher Klang zur Wertepause
9.40 Mutter turnt und spielt mit dem Kind...

6.00 Beckruf, Wetter
6.05 Von Hof und Feld
6.15 Leibesübungen!
6.30 Morgenmusik
7.00-7.10 Nachrichten
8.00 Wetter, Haushalt und Familie
8.20-10.00 Sendepause
10.00 Frankfurt
10.30 Eislauf!
10.45 So zwischen elf und zwölf...

6.00 Morgenlied, Wetter
6.10 Knie-e-beugt!
6.30 Frenetisch des Lebens!
8.00 Wetter
8.10 Frauenturnen
8.30 Musik
9.30 „Eins, zwei, drei, im Jahresritt läuft die Zeit...“
9.45 Nachrichten
10.00 Frankfurt
10.30 Hamburg
10.45 Sendepause
11.45 Das Lebenswert des Forschers Edwin Baur...

Table with 7 columns: LEIPZIG, MÜNCHEN, SAARBRÜCKEN, STUTTGART, WIEN, KURZWELLENSENDER. Each column lists radio programs with times and titles.

BELGIEN

BRÜSSEL I (Französische Ansage)

- 18.00 Schallplatten
18.30 Schallplatten
19.18-20.00 Unterhaltungskonzert...

BRÜSSEL II (Flämische Ansage)

- 18.00 Schallplatten
18.30 Chorgefang
19.00-19.15 Leichte Musik...

DÄNEMARK

KOPENHAGEN-KALUNDBORG

- 12.00 Konzert
14.30 Bunte Musik. 1. Thomson: König Christian X., Jubiläumsmarsch...

ENGLAND

NATIONAL PROGRAM (Wroclaw) - LONDON NATIONAL

- 12.50 Orchestermusik
13.15 Konzert
14.15 Sinfonische Musik...

- Williams: Deutsche Tänze. G. d'Ambrosio-Williams: Zarantella
20.30 Werke von Händel...

LONDON-REGIONAL

- 12.00 Konzert
12.40 Leichte Musik
13.15 Quartettgesang...

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Tür)

- 16.00 Hurra, es ist Hochzeit! (Schallplatten)
16.45 Schallplatten
18.05 Elektrische Orgel...

FINNLAND

HELSINKI - LAHTI

- 16.00 Mittagkonzert
17.25 Kantelemusik: Kauppi: Eine alte finnische Volks-Musik...

FRANKREICH

STRASSBURG

- 17.25 Konzert
18.35 Chorgefang und Klavierlied
19.30-20.00 Lieder und Klaviermusik...

PARIS P. T. T.

- 16.05 Konzert
16.45 Violinoli
17.25 Konzert
18.35 Kinder singen!

RADIO PARIS POSTE NATIONAL

- 17.30 Gesang
17.45 Schallplatten
18.05 Kammermusik
19.15-19.45 Klaviermusik...

TOULOUSE-PYR

- 18.00 Kammermusik
18.30 Duo
19.00-19.30 Opernmusik...

HOLLAND

HILVERSUM II

- 12.40 Unterhaltungskonzert. Das leichte Funkorchester unter Leitung von Gaard Kuhlman...

ITALIEN

ROM I - BOLOGNA

- 12.30 Schallplatten
13.15 Konzert
17.15 Tanzmusik
21.00-23.00 Operette...

MAILAND - ROM II

- 12.30 Schallplatten
13.15 Konzert
17.00 Kammermusik. 1. Rameau: Les Indes galantes...

LETTLAND

RIGA - MADONA - GOLDINGEN (Kuldiga)

- 16.35 Schallplatten
17.30 Blasmusik
18.40 Forties. d. Konzerts
19.15 Operettenfragmente...

LITAUEN

KOWNO (Kaunas) - MEMEL (Klaipeda)

- 12.15-12.35 Schallpl.
14.15 (n. Memel) Schallplatten
14.45 (n. Memel) Schallplatten...

POLEN

Warschau - Kattowitz - Lemberg - Posen - Thorn - Wilna

- 6.50 Schallplatten
7.15 Schallplatten
12.03 Nach-Anfrage
13.00 (Thorn) Schallpl.
13.05 (Wilna) Schallpl.
14.10 (Kattowitz) Schallplatten...

- 15.00-16.00 Unterhaltungsmusik (Septimans Orchester)
17.05 Minna Palmaren singt Lieder v. Selma Palmaren...

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster)

- 12.00 Chorlieder (Schallplatten)
12.40 Instrumental- und Vokalvirtuosen (Schallplatten)
16.00 Schallplatten
18.00 Schallplatten...

ROMANISCHE SENDER (Sottions)

- 12.40 Schallplatten
17.00 Konzert
18.00 Schallplatten
20.00 Kleinfunk...

UNGARN

BUDAPEST I

Die Budapest Sendergesellschaft teilt uns mit: Der ungarische Rundfunk hat aus programmtechnischen Gründen für diese jetzt fällige Woche kein Vorprogramm herausbringen können.

Unsere DRUCKE

sind Dokumente unserer Leistungsfähigkeit,

aufgebaut auf technischem Fortschritt und Tradition. Holen Sie unverbindlich Vorschläge ein.

Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG.

Abteilung: Druckerei

REICHSENDER KÖNIGSBERG

6.10 Frühturnen. Turn- und Sportlehrer Walter Krause
 6.30 (aus Berlin) Frühkonzert. Kapelle Oswald Henden
 In der Pause: Nachrichten
 8.00 Andacht
 8.15 Gumnastik: Diplom-Gumnastiklehrerin Minni Bolze
 8.30 Tanzig
 9.30 Sendepause
 10.00 (aus München) Donauland — Die Sendlinger Nordweihnacht. Hörspiel aus dem Freiheitskampf der Oberländer Bauern 1705 von Fritz Meingast
 10.30 Wiederhall des Zeitgeschehens
 10.45 Wetterdienst
 10.50 Eisenachrichten
 11.00 Sendepause
 11.35 Zwischen Land und Stadt
 11.50 Marktbericht
 11.55 Wetterbericht
 12.00 Mittagskonzert. Das kleine Orchester des Reichsenders Königsberg (Eugen Wilden)
 1. Duvertüre „Zauberspiegel“, von R. Raff. 2. a) Ein glücklicher Tag, von Krüger-Sandhmann; b) Tanz der Blumen aus „Maita“, von L. Delibes. 3. Puppenredoute, Suite von B. Czernik. 4. Melodien a. „La Gioconda“, von A. Ponchielli. 5. Pfeffer und Salz, Galopp von Pauch. 6. Wiener Heirigen-Duvertüre, von B. Kruby. 7. a) Poème, von Fiebig-Wilden; b) Pierrettes Liebestanz, von C. Wilden. 8. Melodien aus „Eva“, v. Fr. Lehár. 9. Südfahrt, Walzer von Krüger-Sandhmann
 Einlage 12.55—13.15 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter, Programmvorchau
 14.00 Nachrichten

14.10 Heute vor ... Jahren. Gedenken an Männer und Taten
 14.15 Kurzweil zum Nachtsich
 14.55 Börsenberichte
 15.00 Sendepause
 15.30 „Spannenlanger Hansel, unedlliche Dirn ...“
 16.00 Bunter Instrumentenzeigen. Das Orchester des Reichsenders Königsberg. Leitung: Dr. Kurt Schläger. Solisten: F. R. Wendt (Oboe), Günther Weidt (Violine), Walter Hiller (Cello), Karl Elbe (Fföte), Werner Maurischat (Fagott), Alfred Damerow (Kolophon), Paul Großmann (Klavier)
 1. Duvertüre zu „Donna Diana“, von C. R. v. Reznicek. 2. a) Romanze für Violine und Orchester, von F. Swendien; b) Tarantelle, Werk 22, 5, von S. Bizettempo. 3. Intermezzo aus „Schmuck der Madonna“, von C. Wolf-Ferrari. 4. Konzertino für Klöte und Orchester, von C. Chamade. 5. Aus der „Kleinen Suite“, von Cl. Debussy: a) Im Rahn; b) Ballett. 6. Pastorale und Scherzo für Oboe und Orchester, von G. A. Schlemm. 7. Hummelflug, von Rimsky-Korsakoff. 8. Rondo onagorie für Fagott und Orchester, von C. M. v. Weber. 9. Reverie für Violine u. Orchester, Werk 22, 3, von S. Bizettempo. 10. Norwegischer Tanz Nr. 2, von C. Grieg. 11. Adagio nach feltischen Melodien für Cello und Orchester, Werk 56, von M. Bruch. 12. Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in

Wien, von Fr. v. Suppé. 13. Münchner Kindl, Walzer von C. Komzak. 14. Episode für Klavier und Orchester, von C. Kobrecht. 15. Rakoczy-Duvertüre, von Kéler-Béla. 16. Pravour-Walzer für Kolophon und Orchester, von Fr. Kröger. 17. Folies Bergère, Marsch von P. Linde
 17.50 Eisenachrichten

18.00 Sport — Sportvorchau
 18.15 „Herz im Böhmerwald“ Volkslieder und Volksstänze aus dem Sudetenland und Südmähren. Verbindende Worte: Günther Aufschio. Es spielen Mitglieder der Tanzkapelle d. Reichsenders, Es singt die Rundfunkspielkapelle Königsberg
 18.50 Heimatdienst

19.05 Musik zum Feierabend (Industrie-Schallplatten)

19.40 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst

20.10 Wenn Sie Zeit und Lust haben Peter Arco — Hans Hellhof — u. a.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte

22.20 Sport-Wochenschau

22.40—24.00 (aus München)

Wir tanzen in den Sonntag

Es spielt die Tanzkapelle des Reichsenders München. Leitung: Karl Ranftl. Mitwirkende: Josef Preißler mit seinen Solisten Erv Ebeling (Kleinfunkst), Otto Gerd Fischer (Kehrrreimgesang)

LANDESENDER DANZIG

6.10 Königsberg
 6.30 Königsberg
 8.00 Zeitangabe, Wetterdienst
 8.00 Königsberg
 8.15 Königsberg
 8.30 Wohl bekomms. Es spielt das Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick. 1. Gruß an Oberfalzberg, Marsch von Georg Freundorfer. 2. Bayerische Geschichten, Walzer von Willi Richard. 3. Duvertüre zur Operette „Ori-Ori“, von Paul Linde. 4. Melodien aus der Operette „Das Fürstentum“, von Franz Lehár. 5. Liebeslied, von Tony Henkens. 6. Im Varieté, Folge in fünf Säben von Walter Scheibe. 7. Ueber alle Sender, Marsch von Paul Boigt
 9.30 Sendepause
 10.00 Zum Tag der Nationalen Solidarität. Es spielt das Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick
 12.00 (aus Wien) Mittagskonzert. Das NS-Tonkünstler-Orchester. Leitung: Kurt Böhm. Ballettmusiken: 1. Ballettmusik aus der Oper „Paris und Helena“, von Chr. B. Gluck. 2. Suite aus dem Ballett „Les petits riens“, von W. A. Mozart. 3. Kleine Ballettmusik im alten Stil von Karl Sawranek. 4. Ballettmusik aus der

Oper „Die verkaufte Braut“, von Friedr. Smetana. 5. Ballettmusik aus der Oper „Dalka“, von Stanislaw Moniuszko. 6. Ballettmusik aus der Oper „Carmen“, von Georges Bizet. Tänze aus vergangener Zeit: 1. Tänze aus dem „Banchetto Musicale“, von Joh. Herm. Schein (ausgewählt und instrumentiert von Viktor Korda). 2. Aus der Biedermeierzeit, Suite von Ernst Ludwig Uray. 3. Zwölf deutsche Tänze, von Joseph Haydn. 4. Zwei Mödlinger Tänze, von Ludwig v. Beethoven
 Einlage 13.00 (aus Wien) Nachrichten
 14.00 Königsberg
 14.10 (aus Breslau) Bunte Musik. Es spielt die Tanzkapelle des Reichsenders Breslau unter Walter Günther
 15.00 Mittagsmeldungen
 15.15 Sendepause
 16.00 (aus Köln) Der frohe Samstag-Nachmittag in Verbindung mit der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Mitwirkende: Rudi Rauber, Hans Salber, Karl Wilhelm, Elise Beith (Sopran), Anton Lehmbach (Tenor), Emil Franz (Kolophon), es spielt Leo Eysoldt mit seinem Orchester

18.00 Zum Tag der Nationalen Solidarität

Es spielt das Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick

19.00 SA spricht zum Volke

19.20 Leg' in den Schoß die Hände

Unsere besinnliche Sendung zum Wochenausklang

20.00 Königsberg

20.10 Großer bunter Abend

aus dem Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus, veranstaltet vom Reichskolonialbund, Gauverband Danzig, Programmgestaltung und Ausführung: Landessender Danzig. Mitwirkend: Betty Sedlmayr, Louis Ebanel, Fritz Junkermann, Martin Suppek, am Flügel: Curt Koschnick, die kleine Rundfunkkapelle unter Leitung von Richard Wikorff

22.00 Königsberg

22.20 Zwischenspiel

22.30—24.00 (aus München) Wir tanzen in den Sonntag (siehe Königsberg)

DEUTSCHLAND-SENDER BERLIN BRESLAU FRANKFURT HAMBURG KÖLN

6.00 Glockenspiel, Wetter
6.10 Eine kleine Melodie (Industrie-Schallpl.)
6.30 Breslau
7.00 Nachrichten
8.00 Sendepause
9.00 Sprechzeit
9.40 Sendepause
10.00 Die Belagerung von Antwerpen...

6.00 Morgenruf, Wetter
6.10 Gymnastik
6.30-8.00 Konzert (Siehe Königsberg)
8.00 Nachrichten
8.00 Gymnastik
8.20 Zehn Minuten Musik (Eigene Aufnahmen)
8.30 Danzig
9.30 Kleines Konzert (Eigene Aufnahmen)
10.00 Eine große Zeit will große Herzen...

5.30 Der Tag beginnt (Industrie-Schallpl.)
6.00 Wetter, Morceaux-gymnastik
6.30 Musik
7.00-7.10 Nachrichten
8.00 Wetter, Mischklang in Haus und Schrank
8.15 Sendepause
8.30 Unterhaltungsmusik
9.30 Wetter
9.35 Rundfunkkinderarten
10.00 Berlin
10.30 Sendepause
11.30 Zeit, Wetter
11.45 Markt und Küche...

6.00 Morgenlied, Gymnastik
6.30 Berlin
7.00 Nachrichten
8.00 Zeit
8.05 Wetter
8.10 Gymnastik
8.30 Froher Klang zur Werkpause (Industrie- und Eigenaufnahmen)
9.40 Deutschland - Kinderland...
10.00 Berlin
10.30 Sendepause
11.45 Ruf ins Land
12.00 Wien
13.00 Nachrichten
13.15 Werkkonzert
14.00 Mittagsberichte Bunte Musik (f. Danzig)
15.00 Der beste Stand Eine kleine Kautentante von Günther Bialas...

6.00 Weckruf, Wetter
6.05 Von Hof und Feld
6.15 Leibesübungen!
6.30 Berlin
7.00-7.10 Nachrichten
8.00 Haushalt und Familie
8.20-10.00 Sendepause
10.00 Berlin
10.30 So zwischen elf und zwölf...
12.00 Musik zur Werkpause
13.00 Wetter
13.05 Umschau am Mittag
13.15 Wien
14.00 Nachrichten
14.15 Musikalische Kurzwelle...
15.20 Leichte Mischung (Industrie-Schallplatt. und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks)
16.00 Köln
18.00 Deutschlandsender
20.00 Nachrichten
20.15 In hunder Folge...
22.00 Nachrichten
22.20 München
24.00-1.00 Breslau

6.00 Morgenlied, Wetter
6.10 Arie-e-beugt!
6.30 Freut euch des Lebens! (Industrie-Schallpl. u. Aufnahmen des Deutschen Rundfunks)
6.55 Morcenstied
7.00 Nachrichten
7.10 Berlin
8.00 Wetter
8.10 Frauenturnen
8.30 Danzig
9.15 Fröhliches Spiel für unsere Kleinsten
9.45 Nachrichten
10.00 München
10.30 Sendepause
11.45 Fisch, immer frisch - Gerichte auf's Land
12.00 Wien
13.00 Nachrichten
13.15 Wien
14.00 Nachrichten
14.10 Abendkonzert (Industrie-Schallpl.)
15.30 Ein großes Tor ist vor uns aufgetan...
16.00 Der stolze Samstagmorgen (Siehe Danzig)
18.00 Eine Viertelstunde Sport
18.15 Die WSW-Stunde
19.00 Musik zum Feierabend...
20.00 Nachrichten
20.10 Das Epitaph der Königin...
22.00 Nachrichten
22.15 Nachtmusik und Tanz...
24.00-2.00 Tausend Takte Tanz (Industrie-Schallpl.)

Alle technischen Anfragen unserer Leser werden auf Wunsch kostenlos beantwortet

Haben Sie Marlaine gesehen?

ROMAN VON AXEL RUDOLPH



6. Fortsetzung

„Sie wollen sagen, daß Euler in einem Anfall wilder Leidenschaft Fräulein Binot in ihrer Kabine ermordet haben kann?“

„In Leidenschaft, vielleicht in Verzweiflung wegen einer Zurückweisung — was weiß ich? Meine arme Marlaine!“ Es war sonderbar. Zuweilen sah es aus, als machte Dr. Gontard sich nicht allzu viel aus dem tragischen Schicksal seiner angeblichen Braut. Nun aber schien er doch ehrlich verzweifelt zu sein.

Kapitän Tirenne verzog unwillig das Gesicht. „Dann müßte der Mörder sein Opfer aus der Kabine an Deck geschleppt und über Bord geworfen haben. Am hellen Mittag! Das ist noch viel lächerlicher, Doktor, als die Annahme eines Unfalls oder Selbstmordes!“

„Marlaine ist über Bord geworfen worden“, sagte Gontard leise, fast weinerlich. „Aber es braucht ja nicht gleich geschehen zu sein. Ich habe auch darüber nachgedacht. Der Täter kann die arme Tote in seiner eigenen Kabine verborgen gehalten haben und später . . . in der Nacht . . . Halten Sie es für ausgeschlossen, Kapitän, daß jemand in dunkler Nacht irgendwo an Deck über Bord fallen oder . . . geworfen werden kann?“

„Saeré nom d'un chien!“ fluchte Kapitän Tirenne mit verzerrtem Mund. „Das ist möglich! Besonders, wenn die Person, die über Bord geht, stumm ist. Euler hat die Kabine Nr. 84. Sie liegt auf dem gleichen Gang wie Fräulein Binots Kabine. Verdammte Geschichte.“

Oberst Abrassols Faust fiel auf den Tisch. „Ich verbitte mir, meine Herren, daß Sie von einem Offizier meines Regiments wie von einem gemeinen Mörder sprechen! Wenn das so weiter geht, bin ich gezwungen, meine Mitwirkung zu versagen.“

„Die bestehenden Verdachtsgründe rechtfertigen . . .“

„Ach was, Verdachtsgründe! Ich kenne den Leutnant Euler als einen besonnenen Mann. Seine Ruhe ist bei uns geradezu berühmt. Ich vermag es mir nicht vorzustellen, daß er sich zu einer solchen Tat hinreißen lassen sollte. Aber angenommen, er hätte tatsächlich das Mädchen in einem solchen Affekt umgebracht, so lebte auch er nicht mehr! Oder er wäre vor mich hingetreten, hätte es gemeldet und sich zur Verfügung gestellt. Aber so, wie Sie es vermuten, hat er bestimmt nicht gehandelt.“

„Alles ist möglich“, kam von der Seite des Tisches her eine vollkommen ruhige, fast teilnahmslose Stimme. Dr. Wehlbrunn, der sich bisher auf stilles Beobachten beschränkt hatte, begann zu reden, er sprach langsam, bedächtig, jedes Wort förmlich abwägend. „Ich enthalte

mich jeder Stellungnahme für oder wider Herrn Euler. Wie die Dinge liegen, wird das Sache der Polizeibehörden sein. Aber Oberst Abrassol hat soeben die Behauptung aufgestellt, es sei unmöglich, daß ein Mann wie Jules Euler imstande sei, eine Affektthatung zu begehen und nachher in raffinierter Weise sich den Folgen zu entziehen. Dem muß ich widersprechen. Die Pathologie kennt analoge Fälle. Es kommt vor, daß ein Wahnsinniger eine Bluttat begeht, sinnlos und in unzurechnungsfähiger Leidenschaft oder in einem Wutanfall, und nachher vollkommen ruhig und mit geradezu teuflischer Besonnenheit die Spuren verwischt, so daß es fast unglaublich erscheint, daß er die Tat im Wahnwitz vollbracht hat. Wenn Jules Euler wirklich Marlaine Binot getötet hat, so kann diese Tat nur einer Geisteskrankheit entspringen sein, denn Jules Euler ist ein anständiger Mensch. Wenn er aber wahnsinnig ist, so hat er logischerweise auch weiterhin wie ein Wahnsinniger gehandelt, und ich muß gerechterweise feststellen, daß Präzedenzfälle vorliegen, in denen Geistesranke eine ähnliche, unserem normalen Denken unmöglich erscheinende Handlungsweise an den Tag gelegt haben.“

Oberst Abrassol betrachtete den Arzt mit einem Gemisch von Empörung und Verachtung. „Und das sagen Sie? Sein Jugendfreund? Sie sind . . .“

„Ein Deutscher!“ fuhr Dr. Wehlbrunn aus seiner bedächtigen Ruhe auf, denn er witterte wieder einmal eine geringschätzung seiner Nationalität. „Das wollten Sie wohl sagen, Herr Oberst? Jawohl, ich bin ein Deutscher und bin ebenso stolz darauf, wie Sie auf Ihre Ehrenlegion! Ich verbitte mir die Unterstellung, daß ich hier gegen meinen Freund Jules Euler auftrete. Dr. Gontards Vermutungen sind durchaus nicht erwiesen; aber als gewissenhafter Arzt kann ich Ihre Ausführungen, Herr Oberst, nicht unwidersprochen lassen, denn sie entsprechen nicht den Erfahrungen der medizinischen Wissenschaft.“ Doktor Wehlbrunn erhob sich und rückte energisch seinen Klemmer zurecht. „Ich will Jules Euler in seiner Kabine aufsuchen, um festzustellen, ob wir es mit einem Geisteskranken zu tun haben. Ist Jules Euler geistig gesund, dann ist er auch unschuldig.“

„Nun, wie ist der Befund, Wehlbrunn? Reflexe in Ordnung? Psychopathische Gehirnstörungen? Anzeichen von Halluzinationen? Dementia praecox?“

Dr. Wehlbrunn überraschte die plötzliche, lächelnd ausgeprochene Frage nicht. Er hatte sich fast eine Stunde lang möglichst unverfänglich über das Thema mit Euler unterhalten,

das in diesem Augenblick am natürlichsten war, den Fall Binot. Aber Jules Euler war ein intelligenter Mensch. Er hatte sehr rasch herausgefunden, welchem Zweck diese Unterhaltung diene. Dr. Wehlbrunn rückte seinen Kneifer zurecht und sah den Freund ruhig an.

„Ja. Daß du in dieser Unterhaltung keinerlei Symptome von Geisteskrankheit bewiesen hast, weißt du so gut wie ich. Du erwartest also, daß ich dir nun deinen normalen Geisteszustand bestätige.“

„Kann man das überhaupt? Ich glaube, ihr seid höchstens imstande, eine negative Diagnose zu stellen.“

„Ganz recht, lieber Euler. Es ist äußerst schwer, mit Sicherheit zu sagen, ob ein Mensch normal ist oder nicht. Völlig unmöglich aber ist es nach so kurzer oberflächlicher Beobachtung.“

„Das heißt wohl, daß du mich als Versuchssubjekt für längere Zeit einsperren willst, mein Lieber?“

Dr. Wehlbrunn erwiderte Eulers Lächeln nicht. „Laß uns vernünftig die Sache besprechen. Anzeichen einer Krankheit habe ich bisher nicht feststellen können. Dennoch gibt es ein Moment, das mich daran hindert, dir deine volle Geisteskraft zu bestätigen. Wie war das eigentlich mit deiner Kopferlegung? Wenn ich nicht irre, wurdest du bei einer Strafexpedition in Marokko verwundet?“

„Vor vier Jahren. Ein Streifschuss, Wehlbrunn, der tadellos verheilt ist. Die Narbe ist kaum noch zu sehen. Aber höre, mein Alter, jetzt fängst du an, mir etwas unheimlich zu werden. Hältst du die „Verdachtsgründe“ gegen mich wirklich für so ernst?“

„Meine persönliche Auffassung ist nicht maßgebend, Euler. Der Kapitän hat die Pflicht, die Polizei von allem zu unterrichten, was das Verschwinden der Binot anbetrifft. Also auch von deinem — Einbruch bei Gontard. Ich zweifle nicht daran, daß du der Polizei noch viel verdächtiger erscheinen wirst als uns. Du hast kein Alibi. Du bist von einer Leidenschaft für Marlaine Binot befallen. Du . . .“

„Hör auf, Wehlbrunn! Am Ende wirst du mir noch einreden, die Polizei würde mich bei unserer Ankunft in Saigon in Untersuchungshaft nehmen!“

„Das halte ich allerdings für sehr wahrscheinlich.“

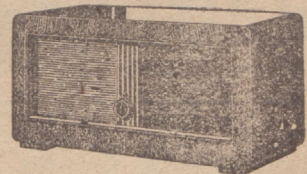
Ein kurzes Klopfen an der Tür unterbrach das Gespräch. Oberst Abrassol trat, förmlich grüßend, in die Kabine.

Der SUPER unter den Geradeaus-Empfängern

- 1 Fünf Röhren
- 2 Automatische Trennschärfe-Regelung
- 3 Schwundausgleich wie bei einem Großsuper
- 4 Glimm-Amplimeter
- 5 Stumm-Absimmung
- 6 Umschaltung auf Breitband-Nahempfang
- 7 Kein Rückkoppeln
- 8 Neuartige Klangregelung mit wahlweiser Anhebung der Tiefen oder der Höhen
- 9 Der Klang: lebendig wie das Leben

KÖRTING-Novum 39

Wechselstrom: RM. 203.75 mit Röhren
Allstrom: RM. 234.— mit Röhren



D R D I E T Z & R I T T E R G M B H L E I P Z I G O 2 7

„Ich komme im Auftrag des Kapitäns, Leutnant Euler. Kapitän Tirenne ersucht Sie um eine bündige Erklärung, ob Sie bereit sind, bis zu weiteren Entscheidungen in Ihrer Kabine zu verbleiben.“

„Stubenarrest“, lächelte Euler seelenruhig. „Finden Sie das Logis nicht reichlich eng, Herr Oberst. Schließlich muß ich mehrere Tage hier hausen.“

Dr. Wehlbrunn legte sich ins Mittel. „Ich bin überzeugt, Euler, daß der Kapitän nichts dagegen hat, wenn du in den Abendstunden dich an Deck ergehst“, meinte er in seiner bedächtigen Art. „Ein Fluchtversuch kommt ja, so lange wir auf hoher See sind, sowieso nicht in Frage, und einen etwaigen Selbstmordversuch deinerseits könnten wir auch in deiner Kabine nicht verhindern.“

„Danke, Wehlbrunn, du bist erschütternd ehrlich.“ Euler nickte dem Freund zu und wandte sich wieder an den stumm wartenden Oberst. „Bitte, Herr Oberst, teilen Sie Kapitän Tirenne mit, daß ich mich selbstverständlich allen Maßnahmen füge, die er als verantwortlicher Führer des Schiffes für nötig hält. Nur eine Bitte habe ich noch an Sie, Herr Oberst.“

„Sprechen Sie, Leutnant Euler. Kann ich etwas für Sie tun?“

„Natürlich, Herr Oberst. Ich bitte Sie dringend um Absendung einer Funkdepesche.“

„Sie sind nicht in Haft, Leutnant Euler. Folglich können Sie die Depesche selbst aufgeben. Allerdings unterliegt Ihre Depesche, wie alle anderen Funkprüche, der Kontrolle des Kapitäns.“

„Sehr wohl, Herr Oberst. Ich habe nichts dagegen, daß Kapitän Tirenne den Inhalt meiner Depesche erfährt. Wenn ich Sie, Herr

Oberst, um diese Liebeshwürdigkeit ersuche, so tue ich es nur, weil Ihr Name wirkungsvoller sein wird als der eines beliebigen, unbekanntem Leutnants. Ich bitte Sie nämlich, in meinem Namen und auf meine Kosten über Herrn Dr. Gontard, Mitglied der Akademie, ausführliche Auskunft einzuziehen.“

Abraßol zog die Brauen hoch. „Das wird Ihnen wenig nützen, Euler. Ich verstehe durchaus, daß Sie gegen Dr. Gontard eingenommen sind. Er ist in seinen Anschuldigungen gegen Sie entschieden zu weit gegangen. Sie sollten aber nicht in den gleichen Fehler verfallen und ihrerseits Dr. Gontard verdächtigen. Das würde einen sehr ungünstigen Eindruck machen.“

„Außerdem wäre es zwecklos“, fügte Dr. Wehlbrunn hinzu. „Ueber die Persönlichkeit Dr. Gontards bestehen keine Zweifel.“

Euler neigte ein wenig den Kopf. „Die Auskunft, um die ich bitte, soll sich auf seine wissenschaftliche Tätigkeit beziehen. Es wäre für mich sehr wichtig, möglichst rasch zu erfahren, welche wissenschaftliche Laufbahn er hinter sich hat, insbesondere, welche Tätigkeit er in Saigon ausgeübt und wann man ihn in die Akademie aufgenommen hat. Das dürfte leicht zu erfahren sein. Darf ich hoffen, Herr Oberst, daß Sie meine Bitte erfüllen?“

Abraßol zögerte. „Können Sie mir versichern, Leutnant Euler, daß nur das Interesse an der Aufklärung des Falles Sie zu dieser Depesche veranlaßt?“

„Natürlich, Herr Oberst. Nichts anderes.“

„Und was für Gründe bewegen Sie dazu?“

„Herr Oberst“, sagte Euler ernst. „Es wäre möglich, daß meine Vermutungen falsch sind und daß die erwähnte Auskunft meinen eventuellen Irrtum bestätigt. Darum möchte

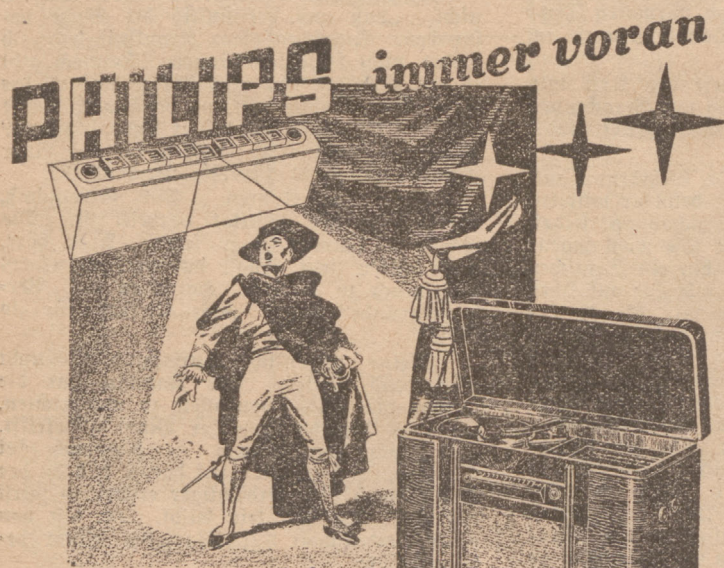
ich nicht sprechen, ehe die Auskunft vorliegt. Ich verspreche Ihnen, sofort nach Eingang der Antwort meine Theorie darzulegen.“

Einen Augenblick lang sahen sich die beiden Männer fest in die Augen. Dann nickte Abraßol zustimmend. „Gut, Euler. Ich werde Ihren Wunsch erfüllen.“

„Leutnant Euler ist geistig gesund“, berichtete Dr. Wehlbrunn, als er mit Abraßol zu Kapitän Tirenne zurückgekehrt war. „Wenigstens so weit gesund, als man es bei einer erstmaligen kurzen Untersuchung feststellen vermag. Da Euler nicht wahnsinnig ist, hat er also auch kein Verbrechen begangen.“

„Das festzustellen, wird Aufgabe der Polizei sein“, warf Dr. Gontard gereizt ein.

Seine schweren Verdächtigungen gegen Jules Euler entsprangen keineswegs nur einem Haßgefühl. Gontard hatte allerdings die Absicht gehabt, Euler zuvorzukommen, indem er ihn selbst des Rabinendiebstahls bezichtigte. Er sagte sich ganz richtig, daß damit die Wirkung der peinlichen Enthüllung über die gar nicht bestehende Verlobung gemildert werden konnte. Auch in der Nacht, als er darüber nachgrübelte, warum wohl Jules Euler das Tagebuch gestohlen haben könnte, waren ihm nur vage, unbestimmte Gedanken an einen Verdacht gekommen. Als aber Euler wieder über Marlaines Aufzeichnungen sprach, noch das Tagebuch vorlegte, glaubte Gontard zu wissen, daß er diesem merkwürdigen Leutnant gar nicht Unrecht getan hatte. Warum schwieg Euler hartnäckig über den Inhalt des Tagebuchs? Dafür gab es nur eine Erklärung: Marlaines Tagebuch enthielt wirklich Stellen, deren Bekanntwerden Euler aus irgendeinem Grunde zu fürchten hatte.



Ein Fingerdruck – und plastisch wie im Rampenlicht der Oper erklingt des Sängers Lied in Ihren Räumen. Außer der einzigartigen, für jeden beliebigen Sender ohne Hilfswerkzeuge einzuschaltenden automatischen Druckknopf-Abstimmung hat dieser formschöne Musikschrank einen elektrischen Wechselstrom-Plattenspieler und einen Konzertlautsprecher, der die Wiedergabe der Rundfunk- und Schallplattenmusik wesentlich veredelt. Der Kurzwellenempfang ist den anderen Bereichen durchaus ebenbürtig.

Fordern Sie unverbindlich unseren Farbenprospekt



DEUTSCHE PHILIPS G.M.B.H.

BERLIN W62 · KURFÜRSTENSTR. 126

Bevorzugt beim Einkauf
unsere Anzeigenkunden

Bücher zum fest

HERBERT WENSKY

Beumbo und der Güße

Ein Buch für große und kleine Tierfreunde
2. Auflage. Preis in Ganzleinen 1.80 RM

Dieses reizende kleine Buch erscheint nun in zweiter, erweiterter Auflage. Für das empfängliche Gemüt des Kindes hat der Verfasser ein drolliges und zugleich ernstes Buch geschaffen, das aus reinem, edlem Humor köstet.

WOLFGANG WATERSTRAAT

Grunzel

Eine Nilpferdgeschichte

mit 92 Bildern. Preis kart. 2.20, in Leinen 2.80 RM

Wie Grunzel, das Nilpferd, nach China kommt, von einem Zauberer in die Lehre genommen wird, viel erduldet und dann mit List wieder die Freiheit erlangt, davon erzählt das lustige Buch „Grunzel“ in Versen und Zeichnungen.

WOLFGANG WATERSTRAAT

Furzel

Eine Elefantengeschichte

mit 95 Bildern. Preis kart. 2.20, in Leinen 2.80 RM

Furzel ist ein kleiner Elefant, der allerhand Abenteuer mit Giraffen, Afrodilien und Löwen im Urwald bestreift. Alle Kinder, die das nette Buch von „Furzel“ lesen und die vielen hübschen Zeichnungen sehen, werden die lustigen Verse immer wieder lesen.

Was Kinder wirklich sagen

Mit Zeichnungen von E. Schwimmer
in Pappband 1.50, in Ganzleinen 1.90 RM

„Kleine Jungen und Mädchen haben die unbefangenen Bemerkungen, die das kleine Buch enthält, gemacht. Mütter und Väter haben sich daran geübt. Die Sammlung dieser kindlichen Aussprüche wird allen Erwachsenen eine Erinnerung sein an das eigene „Kinderparadies“.“

Erhältlich in allen Buchhandlungen oder beim Verlag
Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. AG.
Abteilung Buchverlag, Königsberg (Pr)

Sinkenwärder

Aus Hamburg wird am Dienstag (10 Uhr) vom Reichsfender Königsberg eine Sendung „Heimat“ — Rudolf Kinau erzählt von Sinkenwärder, der Elbe und dem Meer — übernommen.

Links: Ein strohgedecktes Fischerhaus am Deich von Sinkenwärder. Stufen führen im Hintergrund hinauf zum Nestdeich. Von dort oben sieht man vom Häuschen nur das Dach, das man bequem mit der Sand erreichen kann.



Rechts: Rudolf Kinau mit dem Modell des alten Ewers der Kinaus



Elbfischer im Nestkanal.

Rechts: Zwei Sinkenwärder Fischerkinder.



Links: Die alte Fischerkirche in Sinkenwärder.

Aus der vorweihnachtlichen Stimmung dieser Tage heraus wird Rudolf Kinau aus seiner Sinkenwärder Heimat erzählen. Er ist der Bruder von Gorch Fock, dessen Meisterromane, so „Seefahrt ist not!“, ebenso wie die Erzählungen Rudolf Kinaus von Sinkenwärder Fischern berichten. Kinau wird diesmal hochdeutsch sprechen, so daß man ihn in allen deutschen Gauen verstehen wird.

Aufn. Löblich (3), Rudolf Kinau (2)

Die roten Kafiren des Hindukusch

Am Mittwoch (17.35 Uhr) hören wir im Reichs-
sender Königsberg diesen Reisebericht von Albert
Herrlich.

Unten: Kriegstanz eines alten Kafiren im
Prunkmantel.



Das Dorf Paprock im Tale Grama
in Osinuristan.

Links: Totenplatz in Bumberet.
Die kleinen Götzen sind zu Ehren
der Verstorbenen errichtet.

Rechts: Gebet zum Kafiren-
Gott „Imra“.

Der Hindukusch nimmt gleich dem
Simalaja, vom Dach der Welt, dem
Bamir, seinen Ausgang, zieht aber
in südwestlicher Richtung durch
Afghanistan, um sich gegen die
iranische Grenze in den Hügel-
ketten des Parapamirus zu ver-
lieren. Die unzugänglichsten und
bisher unerforschten Gebiete dieses
wildes Hochgebirges liegen in der
Landschaft Kafiristan, nahe der
Nordwestgrenze Indiens. Diese
Landschaft wird von dem Volks-
stamm der Kafiren bewohnt.



„Kasiren“ nannten sie die Mohammedaner, was soviel heißt wie Ungläubiger, weil dieses Volk einem altertümlichen heidnischen Glauben anhing. Die Mohammedaner betrachteten diese Leute als Fremdlinge, als nicht zu ihnen gehörig und nannten sie die „roten Kasiren“ wegen ihrer seltsam hellen Augen- und Haarfarbe. Im übrigen waren die Kasiren gefürchtete Räuber, fielen unvermutet in die fruchtbaren indischen und afghanischen Täler ein und verschwanden wieder spurlos über ihre hohen Pässe. Erst zur Jahrhundertwende wurden die Kasiren von den Afghanen endgültig unterworfen und zum größten Teil zum Islam bekehrt. Seither heißt das Land „Nuristan“ = Land des Lichtes. Schon frühzeitig hat es europäische Forscher gereizt, Sitten und Gebräuche dieses Volkes zu erforschen. Man vermutete in ihm Nachkommen der Heerscharen Alexanders des Großen, der einst längs der Grenze Kasiristans zog und in Indien einfiel. Man vermutete aber auch Reste der Urvölker, die im zweiten Jahrtausend vor Christi über den

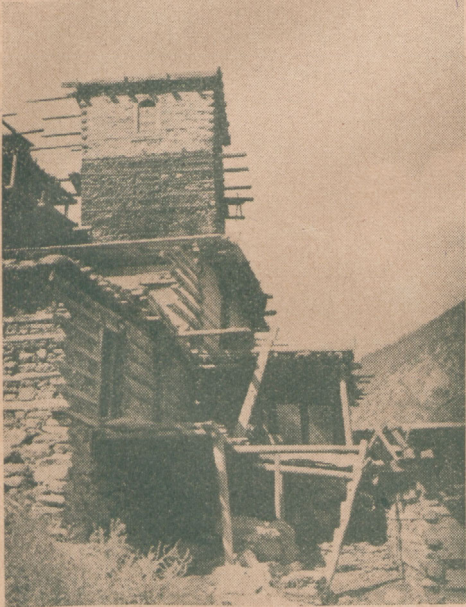
Hindufuß nach Indien kamen. Doch sind diese Fragen noch nicht geklärt. Erstmals ist es gelegentlich der Deutschen Hindufuß-Expedition gelungen, über die Kasiren eine größere Reihe anthropologischer Untersuchungen durchzuführen. In unsäglich mühevollen Märschen mußten hierbei ein Duzend hoher Pässe von 3000 bis 4500 Meter Höhe überquert werden.

Links: Ueber den Säusern ragt der Wehrturm empor (Dorf Badamut).

Rechts: Schwierig ist der Zugang zu einem Kasirenhaus.

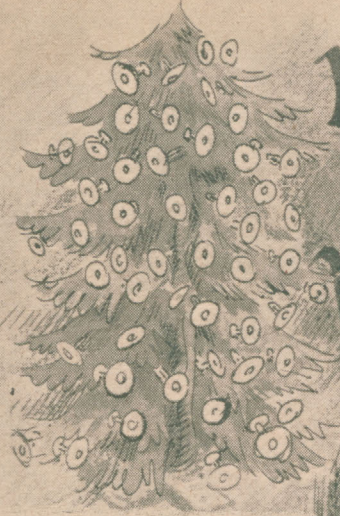
Unten: Wie Schwalbennester kleben die Häuser an den Felsen. Die Linien im Felsen sind die mühsam gebauenen Zugangswege (Dorf Aspit).

Aufn. Dr. Herrlich



Wunderblatt

Vatis Wunschzettel zu Weihnacht



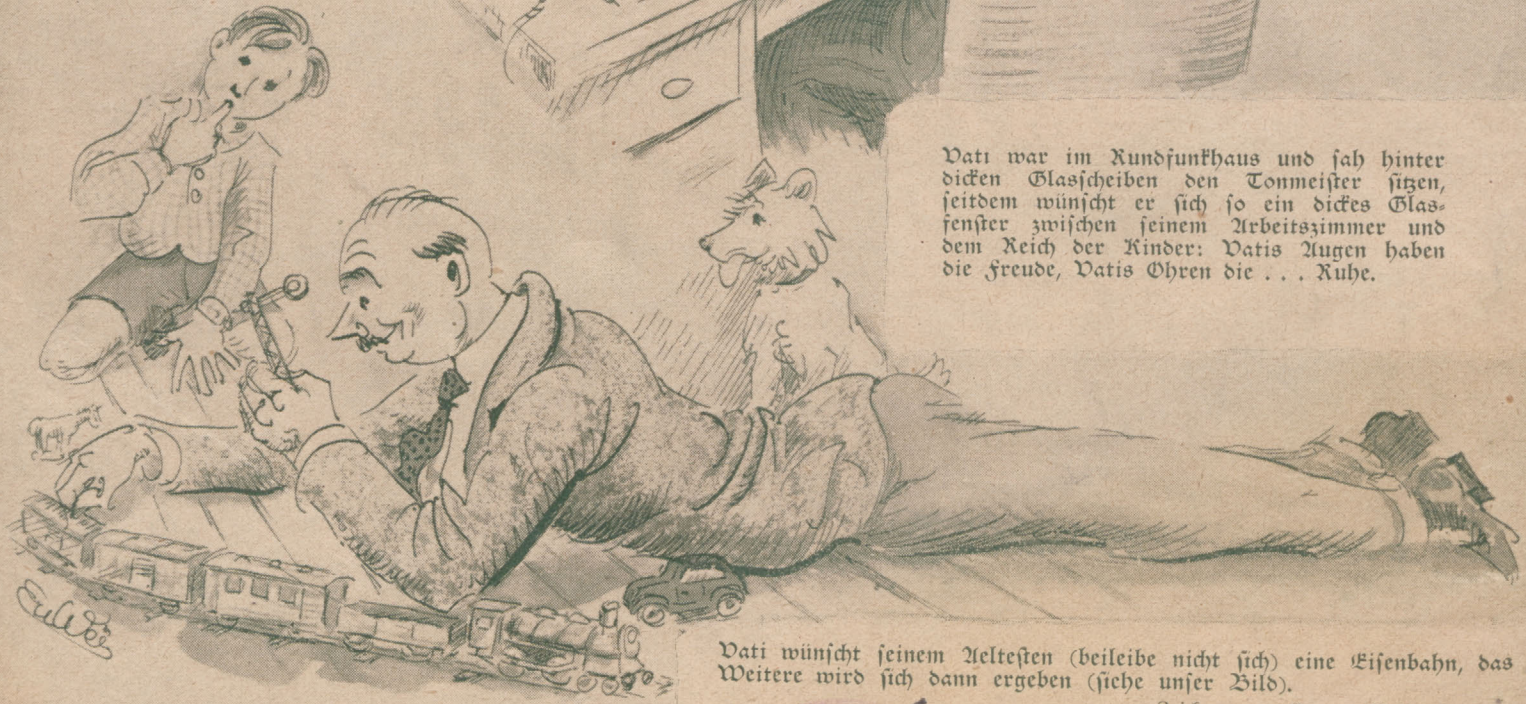
Vati wünscht sich den ganzen Weihnachtsbaum voller Kragenknöpfe, damit endlich

Der Reichsfender Königsberg bringt am Donnerstag (9.30 Uhr) eine Sendung „Vatis Wunschzettel zu Weihnachten“.



Vati, der weiß, daß Mutti keine Asche auf dem Perjer liebt, wünscht sich einen Aschenbecher, der ihn auf Engelsflügeln immer begleitet.

Vati war im Rundfunkhaus und sah hinter dicken Glascheiben den Tonmeister sitzen, seitdem wünscht er sich so ein dickes Glasfenster zwischen seinem Arbeitszimmer und dem Reich der Kinder: Vatis Augen haben die Freude, Vatis Ohren die . . . Ruhe.



Vati wünscht seinem Ältesten (beileibe nicht sich) eine Eisenbahn, das Weitere wird sich dann ergeben (siehe unser Bild).

Zeichnungen Eugen Weidenbaum

